

PIAGGIO MÖCHTE IHNEN DANKEN,

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeugs voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor ersten Fahrtantritt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Das Handbuch enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist wesentlicher Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

Porter MultiTech



ANLEITUNGEN

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die bei einem **Vertragshändler oder bei einer PIAGGIO-Vertragswerkstatt** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an eine **PIAGGIO Vertragswerkstatt bzw. an einen Vertragshändler**. Bevor das Fahrzeug benutzt wird, aufmerksam die vorliegende Bedienungsanleitung lesen. Für Ihre eigene Sicherheit und für eine längere Lebensdauer des Fahrzeugs müssen die Anweisungen aus der Anleitung eingehalten werden. Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann Ihre eigene Sicherheit gefährden und zu Schäden am Fahrzeug führen.

In der vorliegenden Bedienungs- und Wartungsanleitung werden die Eigenschaften der aktuell hergestellten Modellversionen und Ausrüstungen beschrieben. Der Anwender muss daher ausschließlich die Informationen zu dem von ihm gekauften Fahrzeug berücksichtigen.

PIAGGIO & C. S.p.a. behält sich das Recht vor jederzeit die in der vorliegenden Veröffentlichung enthaltenen Produkte und Zubehörteile zu ändern. Die Verfügbarkeit der in der vorliegenden Veröffentlichung angegebenen Versionen oder Modelle in den einzelnen Ländern, muss mit dem offiziellen Piaggio-Verkaufsnetz überprüft werden.



Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.



Anmerkung

Eine Anmerkung, die durch wichtige Informationen einen Arbeitsgang erleichtert und deutlicher erklärt.

Die auf dieser Seite aufgeführten Zeichen sind sehr wichtig. Sie heben Teile der Bedienungsanleitung hervor, die besonders sorgfältig gelesen werden müssen. Diese Zeichen bestehen aus einem jeweils unterschiedlichen graphischen Symbol, damit sofort und einfach die Zuordnung des Inhalts zu dem jeweiligen Bereich vorgenommen werden kann.

INHALTSVERZEICHNIS

RATSCHLÄGE ZUM FAHREN.....	9	Schlüssel.....	40
Sicheres fahren.....	10	Türschlösser.....	42
Motorabgase.....	11	Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel.....	42
Manutenzione.....	12	Öffnen der Tür mit dem Außengriff.....	43
Belüftungsanlage.....	13	Verriegeln und Entriegeln der Türen durch den Türsicherheitsdruckknopf.....	43
Convertitore catalitico.....	13	Zentralverriegelung mit Fernbedienung.....	44
Veränderungen am Fahrzeug.....	14	Bestellung einer neuen Fernbedienung.....	44
Einfahrzeit.....	15	Wechseln der Batterien in der Fernbedienung.....	44
ARMATURENBRETT UND ARMATUREN.....	17	Zentralverriegelung, Fernbedienung und Diebstahlalarm.....	46
Armaturenbrett.....	18	Seitliche Schiebetür (Kastenwagen und Kombi).....	49
Fahrzeug mit Steuer links.....	20	Öffnen der Türe von Innen.....	50
Zündschloss.....	22	Öffnen der Türe von Außen.....	50
Schalterhebel für vordere Scheibenwisch- und waschanlage.....	23	Trittbrett.....	51
Licht-Wechselschalter.....	25	Öffnen der Tür.....	51
Einschalten/ Umschalten Fernlicht.....	27	Schließen der Tür.....	52
Lichthupe.....	28	Seitenfenster Vordertüren.....	52
Warnsummer Licht eingeschaltet.....	29	Frontpaneel.....	53
Blinkerhebel.....	29	Ausbau.....	53
Einstellung der Scheinwerferausrichtung.....	30	Einbau.....	54
Schalter Warnblinkanlage.....	30	Kraftstofftank.....	54
Schalter für heizbare Heckscheibe.....	31	Verriegeln/ Entriegeln des Tankdeckels.....	55
Nebelscheinwerfer.....	32	Öffnen/ Schließen des Tankdeckels.....	55
Nebelschlussleuchten.....	33	Batterie-Diebstahlsicherung (auf Wunsch für Pickup).....	56
Alarm Nebelschlussleuchte.....	33	Diebstahlsicherung für Ersatzrad.....	57
Schalter zum Anheben und Absenken der Kipppritsche.....	34	SITZE UND SICHERHEITSGURTE.....	59
Hupe.....	35	Zum Einstellen der Sitzposition.....	60
Radioanlage.....	35	Zum Anheben des Sitzes (Pickup).....	60
Antenne.....	36	Zum Umklappen des Sitzes (Pickup).....	61
Zubehör-Steckdose 12V.....	36	Zum Kippen des Sitzes (Kastenwagen und Kombi).....	61
Elektrische Fensterheber.....	37	Zum Umklappen des Sitzes (Kastenwagen und Kombi).....	62
Einpark-Sensoren.....	38	Verstellen der Rückenlehne (Kastenwagen und Kombi).....	62
TÜREN UND SCHLÖSSER.....	39		

Zum Umkappen der Rückbank (Kastenwagen und Kombi).....	63
Aufstellen der Rückbank (Kastenwagen und Kombi).....	64
Anweisungen zum Gebrauch der Sicherheitsgurte.....	64
Anlegen des Sicherheitsgurtes.....	67
Einstellung des Sicherheitsgurtes.....	68
Lösen des Sicherheitsgurtes.....	68
Sicherheitssysteme für Kinder (gemäß EG-Richtlinie).....	69
EINSATZ DES FAHRZEUGS.....	71
Kontrollen.....	72
Auftanken.....	73
Vor dem Starten des Motors.....	74
Der Start des Motors.....	75
Anhalten und Parken.....	77
Empfohlene Geschwindigkeiten beim Wechseln der Gänge.....	79
Zulässige Höchstgeschwindigkeiten.....	79
Hinweise zum Schalten der Gänge.....	80
Bremsanlagen mit doppeltem Kreislauf.....	81
Servobremse.....	87
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Bremsen.....	87
Sparsames Fahren.....	88
Fahren im Winter.....	90
Batterie.....	90
Motor-Kühlflüssigkeit.....	91
Motoröl.....	92
Scheibenwaschflüssigkeit.....	92
Freno di stazionamento.....	92
Schneeketten.....	94
Parken an Gefällen.....	95
ANZEIGEN UND KONTROLLAMPEN.....	97
Instrumenten- und Anzeigeeinheit.....	98
Kontrollleuchten.....	98
Kontrolle auf Funktionstüchtigkeit der Kontrollleuchten.....	101
Kontrolllampe MIL Störung Einspritzsystem.....	101
Kontrolle Feststellbremse.....	101
Bremsflüssigkeitskontrolle.....	102
Öldruckkontrolle (Unzureichender Öldruck).....	102
Batterieladekontrolle.....	103

Warnblinkerkontrolle.....	104
Kraftstoffreservekontrolle.....	104
Fernlichtkontrolle.....	105
Blinkerkontrolle.....	105
Motortemperaturkontrolle.....	105
Standlichtkontrolle.....	106
ABS-Kontrolle.....	107
EPS-Kontrolle.....	110
ESC Kontrolllampe - Elektronische Stabilitätskontrolle.....	110
Spia Immobilizer.....	116
Anzeige Fahrzeuggeschwindigkeit - Tachometer.....	117
Kraftstoffstandanzeige.....	117
Motortemperaturanzeiger.....	118
Mehrzweck-LCD.....	118
SPIEGEL UND FENSTER.....	119
Einstellen der Spiegel.....	120
Einstellen des Innenrückspiegels.....	120
INNENAUSSTATTUNG.....	121
Vordere Innenbeleuchtung.....	122
Hintere Innenbeleuchtung (Kastenwagen und Kombi).....	122
Handgriff.....	123
Sonnenblenden.....	123
Handschuhfach.....	124
FRISCHLUFT- UND HEIZUNGSANLAGE.....	125
Heizung und Ventilator.....	126
Lüftungsöffnungen.....	126
Bedienhebel Lüftung.....	127
Lufttemperatur.....	127
Kühlgebläse.....	127
Luftaustritt-Verteilung.....	128
Innen-Umwälzung der Luft.....	128
WARTUNG.....	131
Kontrolle Motorölstand.....	132
Kontrolle Bremsflüssigkeitsstand.....	133
Flüssigkeitsstand Scheiben-Waschanlage.....	134
Kühlflüssigkeit.....	135
Kontrolle Kühlflüssigkeitsstand.....	136
Motor-Kühlgebläse.....	136
Karosseriepflege.....	136

Außenreinigung.....	136
Innenreinigung.....	140
Reinigung des Motorraums.....	141
Korrosionsschutz.....	141
Gründe, warum sich Rost bildet.....	142
Korrosionsschutzmaßnahmen.....	142
Motorraum und Motor-Inspektionsklappe (Pickup).....	145
Motorraum und Motor-Inspektionsklappe (Kastenwagen und Kombi).....	145
Motorraum und Motor-Inspektionsklappe (Pickup mit Kipppritsche).....	146
Sicherheitsstange.....	146
Herausnehmen.....	147
Nachfüllen von Öl in die Hydrauliksteuerung.....	147
Abschmieren der Scharniere an der Heckbordwand.....	147
Kontrolle und Wechsel des Luftfilterelements.....	148
Kontrolle Lichtmaschinenriemen.....	148
Kontrolle und Wechseln der Vorglühkерzen.....	149
Batteriezustand.....	150
Lampenwechsel.....	151
Sicherungen.....	160
Kontrolle und Wechseln der Sicherungen.....	166
Kontrolle der Sicherungen.....	167
Bremspedal.....	167
Kontrolle der Servobremsefunktion.....	169
Wechseln der Scheibenwischerblätter.....	170
Piaggio und der Umweltschutz.....	171
Ihre Rolle bei der Kontrolle der Luftverschmutzung.....	171
Emissionsquellen am Fahrzeug.....	171
Anlage zur Kontrolle der Kraftstoffdampf-Emissionen.....	172
Öldampf-Rückleitanlage (Blow by).....	172
Katalysator.....	173
EFI-Anlage.....	173
Reifen.....	173
Druck.....	174
Reifen-Umlauf.....	175
Kontrolle der Reifenabnutzung.....	176
Anleitungen.....	176
Stilllegen des fahrzeugs.....	177

IM NOTFALL.....	179
Werkzeuge.....	180
Loch im Reifen.....	180
Radwechsel.....	182
Anbringung Wagenheber.....	183
Aus-/Einbau des Wagenhebers.....	183
Hinweise für die Wartung.....	183
Wagenheber-Kurbel.....	184
Ausbau des Ersatzrads.....	184
Ausbau Radnabendeckel/ Radkappe.....	187
Lösen der Radmuttern.....	187
Anbringen des Wagenhebers an der Vorderseite.....	188
Anbringen des Wagenhebers an der Heckseite.....	188
Ausbau Rad.....	189
Wiedereinbau.....	189
Falls der Motor nicht startet.....	191
Falls der Anlassermotor dreht.....	191
Falls der Anlassermotor nicht dreht.....	192
Starten mit Starthilfekabel.....	193
Überhitzen des Motors.....	195
Abschleppen des Fahrzeugs.....	196
Abschleppen bei Vorderrädern auf der Straße.....	196
Abschleppen bei Hinterrädern auf der Straße.....	197
Abschlepphaken.....	197
Abschleppen des Fahrzeugs.....	198
Anleitungen für das Abschleppen.....	198
Wenn das Fahrzeug festgefahren ist.....	199
ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR.....	201
Warnungen.....	202
TIEFLADER.....	203
Strukturelemente (Kippbare Ladefläche).....	204
Beschreibung der Struktur (Kippbare Ladefläche).....	205
Heckwand (Pickup).....	208
Sicherungskette Bordwand.....	208
Heckwand (Pickup mit Kipppritsche).....	209
Seitliche Bordwand.....	209
Motor-Inspektionsklappe.....	210
Betrieb des Kippsystems der Ladefläche.....	210
Hinweise zum Be- und Entladen.....	212

Ordentliche Wartung.....	214
Außerordentliche Wartung.....	216
Fehlersuche.....	216
Technische Angaben.....	220
Befestigen der Ladung.....	220
Symbole auf den Sicherheitshinweisschildern.....	221
AUSSTATTUNGS-VORSCHRIFTEN.....	225
Gemeinsam mit TUV Italia.....	226
Anwendung und Gültigkeit der Vorschriften.....	226
Ausstattungsarten.....	226
Genehmigungserteilung.....	229
Produkthaftung des Ausstatters.....	232
Sicherheit der Ausstattung.....	232
Funktion und Wartung der Fahrzeugelemente.....	233
Funktion und Wartung der Ausstattung.....	233
Transport und Lagerung der Fahrzeuge.....	234
Ausstattungsgarantie.....	234
Ausmaße und Gewichte.....	234
Rahmen.....	237
Mechanische Teile.....	238
Unterrahmen für Aufbauten und Geräte.....	239
Elektrische Anlage und Beleuchtung.....	240
Zusätzliche Stromabnehmer.....	240
Stromkabel.....	242
Zusatzbatterie.....	243
Leistungsstärkere Lichtmaschine.....	243
Einstellung des Scheinwerfers.....	243
Elektromagnetische Verträglichkeit.....	244
Dachgepäckträger.....	244
TECHNISCHE ANGABEN.....	245
Fahrzeug.....	246
Motor.....	254
RAHMEN- UND MOTORNUMMER.....	259
Einsetzen der Schilder.....	260
Hersteller-Typenschild.....	261
Fahrgestell- und Motornummer.....	262
Motornummer.....	263
Innenansicht.....	264
Außenansicht.....	265

WARTUNGSPROGRAMM - KONTROLLEN.....	267
Kontrollen.....	268
Kontrollen bei Fahrt mit niedriger Geschwindigkeit.....	269
Das Fahrzeug stets sorgfältig unter Kontrolle halten.....	269
Quittungen für Wartungsarbeiten.....	270
Do it Yourself Wartung.....	270
Besonders belastende Einsatzbedingungen.....	271
Wartungsprogramm.....	272
Wartungsprogramm für besonders belastende Einsatzbedingungen.....	274
Empfohlene Produkte.....	276

Porter MultiTech



Kap. 01
Ratschläge zum
Fahren



01_01

Sicheres fahren (01_01)

Im Folgenden sind hier einige einfache Ratschläge wiedergegeben, die es Ihnen ermöglichen werden Ihr Fahrzeug im täglichen Gebrauch sicher und entspannt zu fahren.

- Ihre Fähigkeit und Ihre mechanischen Kenntnisse sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Machen Sie deshalb solange Probefahrten mit Ihrem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.
- Stets die Sicherheitsgurte anlegen.
- **FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN..**
- Während der Fahrt niemals den Zündschlüssel abziehen! Das Lenkrad würde sich beim ersten Lenken automatisch blockieren.
- Auf schlechten Straßen langsam und vorsichtig fahren.
- Bei nassen Straßen, Schotterstraßen oder rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.
- Bergab nie im Leerlauf fahren: zum Abbremsen Gas wegnehmen. Durch Benutzen beider Bremsen, die Bremswirkung steigern, ohne sie jedoch zu lange zu beanspruchen. Dadurch vermeidet man ein gefährliches Überhitzen, das die Bremswirkung beeinträchtigen könnte. Um die Bremswirkung des Motors zu erhöhen, kann auch runtergeschaltet werden.
- Darauf achten, dass die Ladung gleichmäßig auf der Ladefläche verteilt ist. Die vorgesehene Zuladung nicht überschreiten.
- An stärkeren Steigungen runterschalten, so dass stets genügend Leistung zur Verfügung steht.
- Um zum Beispiel beim Überholen besser beschleunigen zu können, einen Gang runterschalten, damit die benötigte Leistung sofort zur Verfügung steht.
- Um ein schädliches Überdrehen des Motors zu vermeiden, bei hochtouriger Fahrt niemals einen kleineren Gang einlegen.
- Vor einer Kurve rechtzeitig abbremsen und gegebenenfalls einen Gang runterschalten.
- Das Fahren in angetrunkenem Zustand, unter Einfluss von Drogen oder bestimmten Arzneimitteln ist für Sie selber und für andere äußerst gefährlich.

ACHTUNG

DENKEN SIE DARAN, DASS DIE DYNAMIK DES FAHRZEUGS VOM TRANSPORTIERTEN GEWICHT BEEINFLUSST WIRD, INSBESONDERE VERLÄNGERN SICH DIE BREMSSTRECKEN, VOR ALLEM BEI HOHER GESCHWINDIGKEIT.

WARNUNG

STELLEN SIE SICHER, DASS DIE LAST GLEICHMÄßIG VERTEILT IST, FALLS ERFORDERLICH, DIESE IN EINEM EINZIGEN BEREICH BÜNDELN, IM MITTLEREN BEREICH DER BEIDEN ACHSEN, DABEI STETS DIE SCHWEREREN FRACHTEN UNTEN PLATZIEREN.

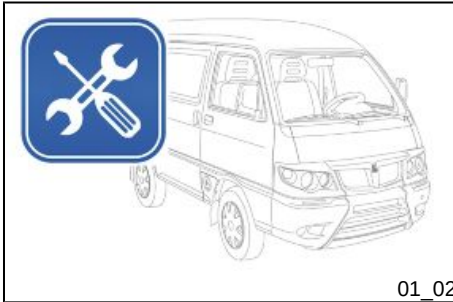
Motorabgase

Um die durch Abgase bedingten Unfälle zu vermeiden, müssen folgende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden.

ACHTUNG

- ATMEN SIE NIE MOTORGASE EIN. DIESE GASE ENTHALTEN KOHLENSTOFFOXYD, EIN FARB- UND GERUCHLOSES GAS. DAS EINATMEN DIESES GASES KANN ZUR BEWUSSTLOSIGKEIT ODER SOGAR ZUM TOD FÜHREN.
- SOBALD SIE VERMUTEN, DASS ABGASE IN DAS FAHRZEUGINNERE GELANGT SEIN KÖNNTEN, MUSS DIE URSACHE GEFUNDEN WERDEN. MUSS DAS FAHRZEUG UNTER DIESEN UMSTÄNDEN GEFAH-

REN WERDEN, MÜSSEN DIE SEITENFENSTER WÄHREND DER FAHRT VOLLSTÄNDIG GEÖFFNET WERDEN.



Manutenzione (01_02)

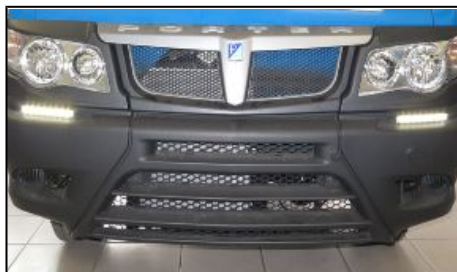
Die Abgasanlage, die Karosserie und die Belüftungsanlage müssen stets in einwandfreiem Zustand sein. Sicherstellen, dass in der Abgasanlage keine gelösten Verbindungsteile oder Löcher sind. Wir empfehlen in folgenden Fällen eine Kontrolle der Abgasanlage und der Karosserie durch kompetente Fachwerkstätten:

- Bei jedem Ölwechsel.
- Jedes Mal, wenn eine Geräuschveränderung am Auspuff bemerkt wird.
- Jedes Mal, wenn die Abgasanlage beschädigt oder verrostet ist.
- Wenn der Auspuff einen Stoß erlitten hat. Außerdem die im Kapitel «Fahrzeugwartung» angegebenen Wartungshinweise beachten.

ACHTUNG



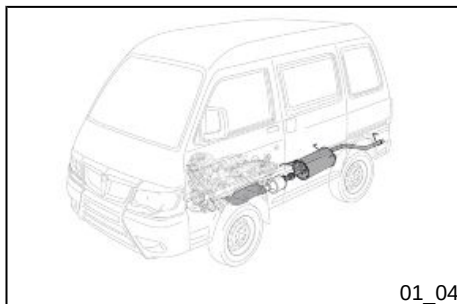
- **BEI GEPARKTEM ODER STEHENDEM FAHRZEUG SOLLTE DER MOTOR NICHT LANGE LAUFEN. ES BESTeht DIE MÖGLICHKEIT, DASS ABGASE WEGEN SCHLECHTER WARTUNG ODER SCHÄDEN AM AUSPUFFSYSTEM IN DAS FAHRZEUGINNERE EINDRINGEN.**
- **BEVOR DER MOTOR IN EINER GARAGE ODER ÄHNLICHEN RÄUMEN GESTARTET WIRD, MUSS GEPRÜFT WERDEN, DASS DIE RÄUME NICHT GESCHLOSSEN SIND. AUSSCHLIESSLICH DIE EINPARKMÄNÖVER VORNEHMEN.**
- **SICHERSTELLEN, DASS SICH KEIN SCHNEE ODER ANDERES UM DAS AUSPUFF-ENDROHR HERUM ANSAMMELN, UM ZU VERMEIDEN, DASS SICH ABGASE UNTER DER FAHRZEUGKAROSSERIE SAMMELN.**



01_03

Belüftungsanlage (01_03)

Damit das Lüftungssystem richtig funktionieren kann muss sichergestellt werden, dass das Gitter des Ansaugsnorchels neben den Scheinwerferdeckeln stets frei von Schnee, Blättern und anderen Verstopfungen ist.



01_04

Convertitore catalitico (01_04)

Der Katalysator ist eine Vorrichtung zur Emissionskontrolle, installiert in der Abgasanlage, seine Funktion ist die Reduzierung der im Abgas vorhandenen Schadstoffe.

Die im Wartungsprogramm angegebenen regelmäßigen Kontrollen müssen beachtet werden, um die korrekte Funktionsweise des Motors, des Katalysators und des gesamten Schadstoff-Kontrollsystems zu garantieren. Bei Schwierigkeiten beim Starten des Motors oder wird ein Klopfen während der Beschleunigung produziert, lassen Sie das Fahrzeug schnellstens bei einer **autorisierten Piaggio-Vertragswerkstatt** überprüfen.

ACHTUNG



- **BEI LAUFENDEM MOTOR WIRD DIE ABGASANLAGE SEHR HEISS UND ES WERDEN ABGASE MIT HOHEN TEMPERATUREN AUSGESTOSSEN. NICHT AUF BRENNBAREN MATERIALIEN ODER GEGENSTÄNDEN WIE GRAS, BLÄTTER, PAPIER ODER LAPPEN FAHREN ODER PARKEN. DIE NICHTBEACHTUNG DIESER VORSICHTSMASSNAHME STELLT EINE ERNSTE GEFAHR DAR, DA DIES ZU BRAND FÜHREN KANN**
- **BEIM PARKEN DES FAHRZEUGS IN DER NÄHE VON BRENNBAREM MATERIAL, DAS HINTERE ENDE DES FAHRZEUGS IN EINEM AB-**

**STAND VON MINDESTENS 30 CM ZU DIESEM MATERIAL ZU STELLEN.
EIN GERINGERER ABSTAND KANN GEFÄHRlich SEIN, DA DIE AB-
GASE BRÄNDE VERURSACHEN KÖNNEN..**

- **VERMEIDEN, DASS SICH PERSONEN ODER BRENNBARE GEGEN-
STÄNDE IN DER NÄHE DER ABGASANLAGE BEFINDEN.**

WARNUNG



**TRITT EINE GROSSE MENGE AN UNVERBRANNTEN GAS IN DEN KATALYSA-
TOR, KANN SICH DER KATALYSATOR ÜBERHITZEN UND ES KANN EIN
BRAND ENTSTEHEN. UM DIES UND ANDERE SCHÄDEN ZU VERMEIDEN, DIE
FOLGENDEN VORSICHTSMASSNAHMEN BEACHTEN:**

- **NICHT MIT EINEM EXTREM NIEDRIGEN KRAFTSTOFFSTAND FAHREN.**
- **DEN MOTOR NICHT BEI ERHÖHTER LEERLAUFDREHZAHl FÜR MEHR
ALS 10 MINUTEN ODER IM LEERLAUF FÜR MEHR ALS 20 MINUTEN
LAUFEN LASSEN.**
- **DAS FAHRZEUG NICHT DURCH ANSCHIEBEN ODER ABSCHLEPPEN
STARTEN.**
- **DEN MOTOR NICHT WÄHREND DER FAHRT AUSSCHALTEN**
- **DAS GASPEDAL NICHT GANZ UND PLÖTZLICH DURCHTRETEN.**

Veränderungen am Fahrzeug

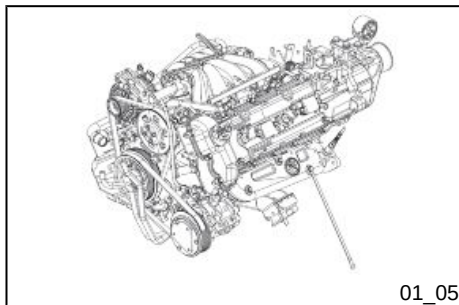
Verändern Sie nie Ihr Fahrzeug. Veränderungen am Fahrzeug können die Leistung, die Sicherheit und die Lebensdauer beeinträchtigen und können sogar gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen. Von Veränderungen am Fahrzeug herrührende Schäden oder Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs sind von den Garantieleistungen ausgeschlossen. Bei Änderungen am Fahrzeug kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen sowie Unfälle und schwere Verletzungen verursacht werden. Bitte beachten Sie, dass nach Änderungen am Fahrzeug, bei denen dessen Leistungseigenschaften oder der Aufbau modifiziert wurden, die Fahr-

zeug-Zulassung ungültig wird. Der Hersteller übernimmt in diesen Fällen keinerlei Haftung.

Einfahrzeit (01_05)

Um die zukünftigen Fahrzeugleistungen nicht zu beeinträchtigen, sollten während der ersten 1.600 km folgende Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden.

- Nicht schneller als 100 km/h fahren.
- Nicht über längere Zeit mit konstanter, hoher oder niedriger Geschwindigkeit fahren.
- Außer in Notfällen, keine plötzlichen Vollbremsungen machen. Das gilt speziell für die ersten 300 km.

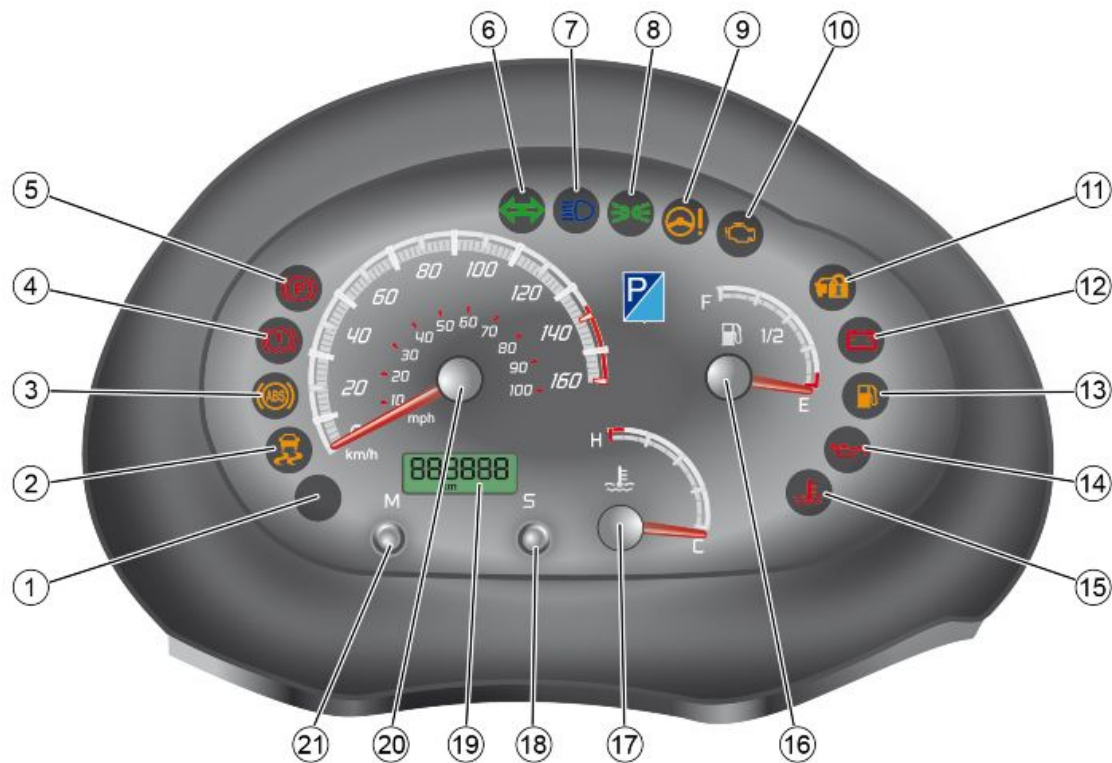


Porter MultiTech



Kap. 02
Armaturenbrett
und Armaturen

Armaturenbrett (02_01, 02_02)



02_01

KONTROLLLAMPEN INSTRUMENTENEINHEIT

N.	FUNKTION	FARBE KONTROLLLAMPE
1	Vorbereitung	
2	ESC - ELEKTRONISCHE STABILITÄTSKONTROLLE	Bernsteinfarben
3	ABS - BREMSSEN-ANTIBLOCKIERSYSTEM	Bernsteinfarben
4	EBD - BREMSSENSTÖRUNG	Rot
5	HANDBREMSE ANGEZOGEN	Rot
6	BLINKER	Grün
7	FERNLICHTER	Blau
8	STANDLICHTER	Grün
9	EPS - ELEKTRISCHE SERVOLENKUNG	Bernsteinfarben
10	MOTORKONTROLLE	Bernsteinfarben
11	WEGFAHRSPERRE	Bernsteinfarben
12	UNZUREICHENDE BATTERIELADUNG	Rot
13	KRAFTSTOFFRESERVE	Bernsteinfarben
14	UNZUREICHENDER MOTOR-ÖLDRUCK	Rot
15	ERHÖHTE KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR	Rot

ANZEIGER INSTRUMENTENEINHEIT

16	KRAFTSTOFFSTAND
----	-----------------

17	KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR
18	STELLTASTE DIGITALDISPLAY (S)
19	DIGITALER KILOMETER-/ MEILENZÄHLER
20	TACHOMETER MIT DOPPELTER SKALA Km/h UND mph
21	STELLTASTE DIGITALDISPLAY (M)

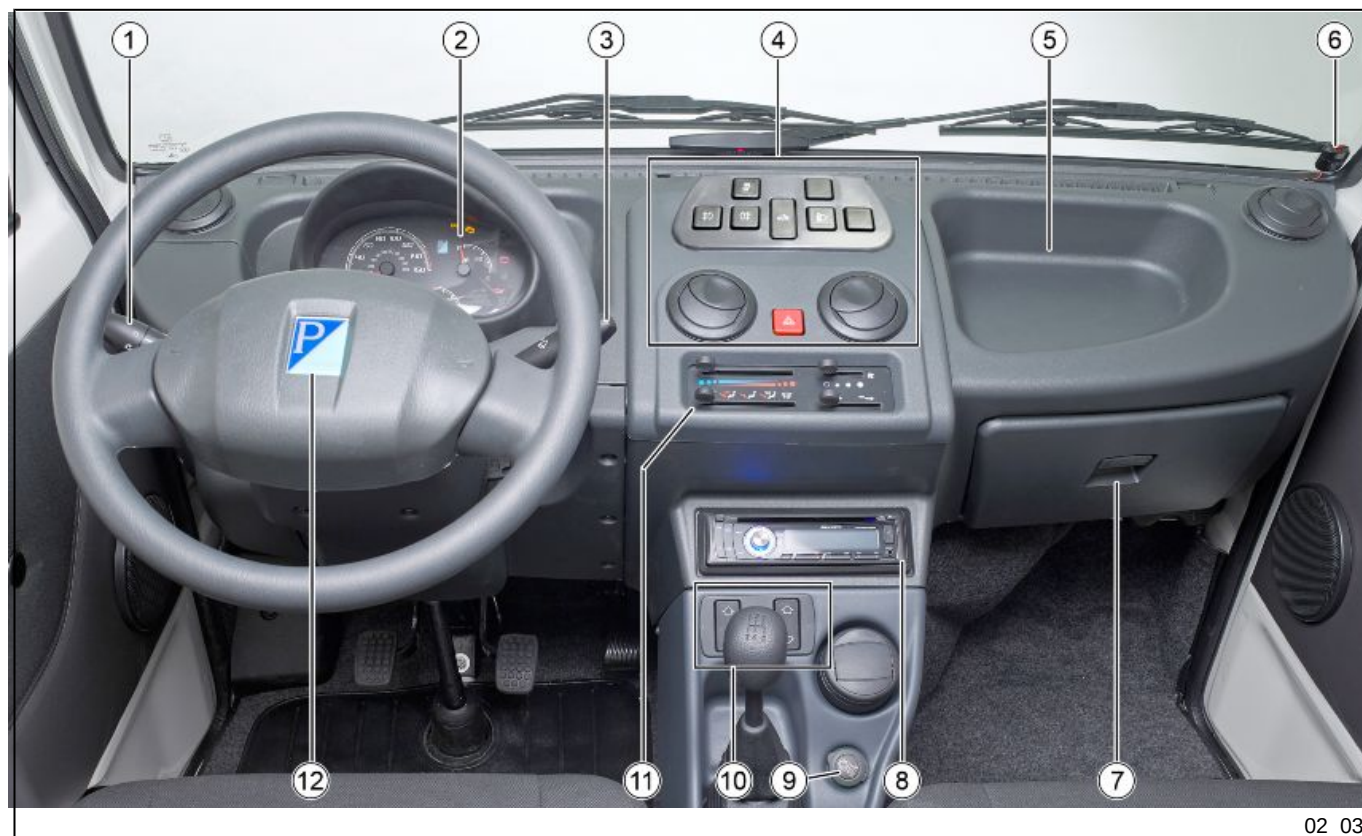


Bei Zündschlüssel auf «ON» wird am LCD-Display der Gesamt-Kilometerstand angezeigt. Die Taste «M» (Mode) drücken, um nacheinander folgendes anzuzeigen:

- Teilstrecken-Kilometerzähler «TRIP A»
- Teilstrecken-Kilometerzähler «TRIP B»
- Uhr 24h

Im Modus «TRIP A» oder «TRIP B» für zwei Sekunden die Taste «S» (Set) gedrückt halten, um den Teilstrecken-Kilometerzähler auf Null zurückzusetzen.

Fahrzeug mit Steuer links (02_03)



02_03

FAHRZEUG MIT STEUER LINKS

1	SCHEINWERFER-SCHALTERHEBEL
2	INSTRUMENTEN-KONTROLLAMPENEINHEIT
3	SCHALTERHEBEL SCHEIBENWISCH- UND WASCHANLAGE
4	SCHALTEREINHEIT ARMATURENBRETT
5	ABLAGEFACH
6	ZENTRALVERRIEGELUNG UND ALARM LED
7	HANDSCHUHFACH
8	RADIOANLAGE
9	12V-STECKDOSE
10	SCHALTEREINHEIT TUNNEL
11	STELLHEBEL HEIZUNG UND GEBLÄSE
12	HUPE

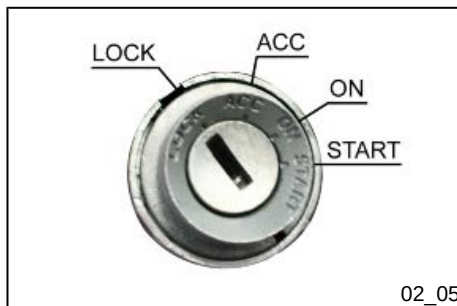


02_04

Zündschloss (02_04, 02_05)

Der Zündschlüssel kann im Zündschloss auf 4 Positionen gestellt werden.

Sollte der Schlüssel aus der Position «**LOCK**» nicht gedreht werden können, vorsichtig das Lenkrad leicht nach rechts und links drehen, bis entriegelt ist. (Schlüssel abziehbar).



02_05

LOCK = Mit abgezogenem Schlüssel. Wird das Lenkrad gedreht, wird sofort das Lenkradschloss eingesetzt und das Lenkrad blockiert.

ACC = Steckdose Zubehör 12V und Zigarettenanzünder. (Schlüssel nicht abziehbar).

ON = Beleuchtung, Autoradio und verschiedene Stromabnehmer.... funktionieren auch bei ausgeschalteten Motor, nehmen aber Strom aus der Betriebsbatterie auf, die sich nach längerer Zeit entladen könnte. (Schlüssel nicht abziehbar).

START = Motor gestartet. Ist der Motor gestartet, den Schlüssel loslassen, der sich dann automatisch auf Position «ON» zurückstellt. (Schlüssel nicht abziehbar).

Für weitere Ratschläge siehe das Kapitel «Ratschläge zum Fahren».

ACHTUNG



NIEMALS DEN ZÜNDSCHLÜSSEL WÄHREND DER FAHRT ABZIEHEN! BEIM ERSTEN LENKEN BLOCKIERT SICH SONST AUTOMATISCH DAS LENKRAD.



02_06

Schalterhebel für vordere Scheibenwisch- und waschanlage (02_06, 02_07)

Der Scheibenwischer und die Scheiben-Waschanlage funktionieren, wenn der Zündschlüssel auf «ON» steht.

Zum Einschalten der Windschutzscheibenwischer den Hebel aus Position «0» verstellen:

HEBEL AUF POSITION «1»:

- Intervallbetrieb

HEBEL AUF POSITION «2»:

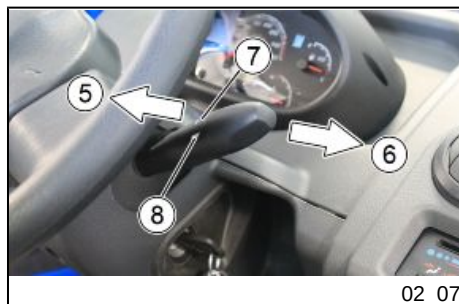
- Langsamer Dauerbetrieb

HEBEL AUF POSITION «3»:

- Schneller Dauerbetrieb

HEBEL AUF POSITION «4»:

- Einmalige Betätigung des Scheibenwischers



Zum Betätigen der Scheiben-Waschanlage den Hebel leicht in Fahrerrichtung in Position «5» ziehen und wieder loslassen.

Zum Betätigen der Heckscheiben-Waschanlage den Hebel leicht in Richtung Armaturenbrett in Position «6» drücken und wieder loslassen.

In beiden Fällen stellt sich der Hebel automatisch wieder auf Ausgangsstellung zurück.

In Position «7» ist der Heckscheibenwischer ausgeschaltet. Zum Einschalten den Drehschalter auf «8» drehen.

ACHTUNG



SIND DIE SCHEIBENWISCHERBLÄTTER VERSCHLISSEN ODER SCHMUTZIG, KANN DIE SICHT FÜR DEN FAHRER EINGESCHRÄNKT WERDEN. DIE SCHEIBENWISCHERBLÄTTER IN GUTEM ZUSTAND HALTEN UND GEGEBENENFALLS AUSWECHSELN.

BEI SEHR NIEDRIGEN TEMPERATUREN VOR DER BETÄTIGUNG DER SCHEIBEN-WASCHANLAGE DIE WINDSCHUTZSCHEIBE MIT DEN LUFTDÜSEN ABTAUEN ODER DIE HECKSCHEIBEN-ABTAUVORRICHTUNG EINSCHALTEN. MIT DIESER VORSICHTSMASSNAHME WIRD EINE EISBILDUNG AUF DER WINDSCHUTZSCHEIBE BZW. DER HECKSCHEIBE VERMIEDEN, DIE DIE SICHT DES FAHRERS BEEINTRÄCHTIGEN KÖNNTE UND EINE UNFALLGEFAHR DARSTELLT.

ACHTUNG

DEN SCHEIBENWISCHER NICHT BETÄTIGEN, WENN SICH EIS ODER SCHNEE AUF DER WINDSCHUTZSCHEIBE BZW. DER HECKSCHEIBE BEFINDEN ODER WENN DIE SCHEIBEN TROCKEN SIND. DIE SCHEIBENWISCHERBLÄTTER KÖNNTEN BESCHÄDIGT WERDEN.

DIE SCHEIBEN-WASCHANLAGE NICHT BETÄTIGEN, WENN DIE BEHÄLTER DER SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT LEER SIND.

DIE PUMPE DER SCHEIBEN-WASCHANLAGE NICHT LÄNGER ALS 20 SEKUNDEN BETÄTIGEN.

KEINE ANDERE FLÜSSIGKEIT ALS SCHEIBEN-WASCHFLÜSSIGKEIT VERWENDEN. MIT DIESER VORSICHTSMASSNAHME WERDEN SCHÄDEN AN DEN SCHEIBEN, DEN GUMMIDICHTUNGEN UND AM KAROSSERIELACK VERMIEDEN.

Licht-Wechselschalter (02_08, 02_09, 02_10)

Zum Einschalten der Scheinwerfer den Drehschalter am Multifunktionshebel aus der Position «1» drehen. An der Instrumenten-Kontrolllampeneinheit schaltet sich die angegebene Kontrolllampe ein.

DREHSCHALTER AUF POSITION «1»:

- Die gesamte Beleuchtung ist ausgeschaltet

DREHSCHALTER AUF POSITION «2»:

- Fernlicht/ Abblendlicht ausgeschaltet
- Standlicht vorne und Rücklicht eingeschaltet
- Nummernschildbeleuchtung eingeschaltet
- Beleuchtung Instrumenten-Kontrolllampeneinheit eingeschaltet

DREHSCHALTER AUF POSITION «3»:



02_08



- Fernlicht/ Abblendlicht eingeschaltet
- Standlicht vorne und Rücklicht eingeschaltet
- Nummernschildbeleuchtung eingeschaltet
- Beleuchtung Instrumenten-Kontrolllampeneinheit eingeschaltet



Funktion der Tagfahrlichter (D.R.L.)

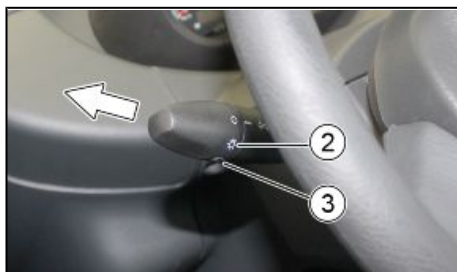
Mit dem Zündschlüssel auf «ON» und dem Licht-Wechseldrehschalter auf «1» (alle Lichter ausgeschaltet), leuchten automatisch die Tagfahrlichter (D.R.L.) auf, angebracht auf der Vorderseite des Fahrzeugs unter den Scheinwerfern.

Diese werden automatisch ausgeschaltet, wenn die Fahrzeugbeleuchtung aktiviert wird, beziehungsweise durch Drehen des Licht-Wechseldrehschalters auf «2» oder «3».

ACHTUNG



DIE TAGFAHRLICHTER (D.R.L.) DÜRFEN NICHT AN STELLE DER ABBLENDLICHTER BEI DÄMMERUNG ODER DUNKELHEIT VERWENDET WERDEN.



02_11

Einsetzen/ Umschalten Fernlicht (02_11, 02_12)

Nur bei Drehschalter in Position «2» oder «3» den Hebel in Richtung Armaturenbrett drücken, um das Fernlicht einzuschalten.



02_12

An der Instrumenten-Kontrolllampeneinheit schaltet sich die angegebene Kontrolllampe ein.

WARNUNG



DEN HEBEL NICHT MIT ZUVIEL KRAFT BETÄTIGEN, WENN ER NICHT IN DER ANGEgebenEN POSITION STEHT. ER KÖNNTE BESCHÄDIGT WERDEN.

ACHTUNG



BEI UNZUREICHENDER ODER FEHLENDER BELEUCHTUNG KANN DAS FERNLICHT AUSSERHALB VON ORTSCHAFTEN BENUTZT WERDEN. DIE FAHRER MÜSSEN DAS FERNLICHT ABSCHALTEN, WENN IHNEN ANDERE FAHRZEUGE ENTGEGEN KOMMEN ODER WENN SIE IN KURZEM ABSTAND HINTER EINEM ANDEREN FAHRZEUG HERFAHREN.

DAS LICHT IM NOTWENDIGEN ABSTAND UMSCHALTEN, DAMIT DIE FAHRER DER ENTGEGEN KOMMENDEN FAHRZEUGE IHRE FAHRT UNGESTÖRT UND GEFAHRLOS FORTSETZEN KÖNNEN.



02_13

Lichthupe (02_13, 02_14)

Den Hebel leicht in Richtung Lenkrad ziehen, anschließend loslassen, damit er sich auf Neutralposition zurückstellt.

Die Lichthupe funktioniert bei jeder Stellung des Multifunktions-Drehschalters und des Hebels.



02_14

An der Instrumenten-Kontrolllampeneinheit schaltet sich die angegebene Kontrolllampe ein.

ACHTUNG



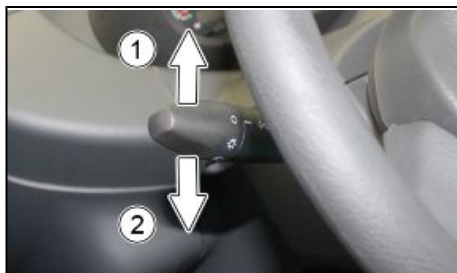
DIE BETÄTIGUNG DER FERNLICHTHUPE IST ZULÄSSIG, UM VOR UNFALLGEFAHR ZU WARNEN, UND UM DAS VORAUSFAHRENDE FAHRZEUG DARAUF AUFMERKSAM ZU MACHEN, DASS EIN ÜBERHOLVORGANG BEABSICHTIGT IST. DIESER EINSATZ DER LICHTHUPE IST WÄHREND DER FAHRT BEI TAG UND IN DER NACHT AUCH INNERHALB VON ORTSCHAFTEN ZULÄSSIG.



02_15

Warnsummer Licht eingeschaltet (02_15)

Ist die Beleuchtung eingeschaltet geblieben, ertönt der Summer, wenn der Zündschlüssel auf OFF gestellt oder abgezogen und die Fahrertür geöffnet wird.



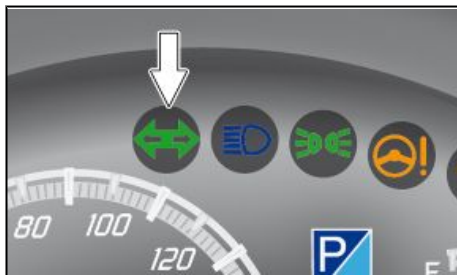
02_16

Blinkerhebel (02_16, 02_17)

Die Blinker funktionieren nur bei Zündschloss in Stellung «ON».

Den Hebel in Richtung «1» stellen, um die Blinker auf der rechten Seite zu betätigen. Den Hebel in Richtung «2» stellen, um die Blinker auf der linken Seite zu betätigen.

Ein Spurwechsel kann auch durch leichtes Verstellen des Hebels in Richtung «1» oder «2» angezeigt werden. Den Hebel für die benötigte Zeit festhalten und anschließend loslassen, damit er sich auf Neutralposition zurückstellt.



02_17

An der Instrumenten-Kontrolllampeneinheit fängt die angegebene Kontrolllampe an zu blinken.

ANMERKUNG



WENN DIE BLINKER SCHNELLER ALS GEWÖHNLICH BLINKEN, KÖNNTE EINE GLÜHLAMPE DEFEKT SEIN.



02_18

Einstellung der Scheinwerferausrichtung (02_18)

Um die Scheinwerfer auf Position für Fahrt mit unbeladenem Fahrzeug zu stellen, Position 0 auf dem Schalter drücken. Um die Scheinwerfer auf Position für Fahrt mit beladenem Fahrzeug zu stellen, Position 1 auf dem Schalter drücken.

ANMERKUNG

DIE KORREKTE REGULIERUNG DER SCHEINWERFER WIRD DURCH BETÄTIGUNG DER MANUELLEN STELLHEBEL AUF ALLEN SCHEINWERFERN DURCHFÜHRT.

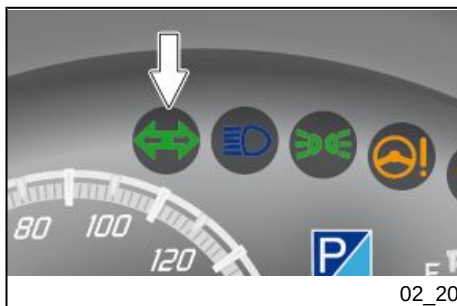


02_19

Schalter Warnblinkanlage (02_19, 02_20)

Der Schalter für die Warnblinkanlage befindet sich in der Mitte am Armaturenbrett. Diesen zum Aufleuchten aller Blinkerlichter drücken.

Bei gedrücktem Warnblinkschalter funktioniert der Blinkerhebel nicht.



An der Instrumenten-Kontrolllampeneinheit fängt die angegebene Kontrolllampe an zu blinken.

Zum Ausschalten der Warnblinkanlage erneut den Warnblinkschalter drücken.

ACHTUNG



DIE WARNBLINKANLAGE MUSS BETÄTIGT WERDEN:

- WENN DIE FAHRSPUR ODER DER STANDSTREIFEN VERSPERRT SIND.
- WÄHREND DER ZEIT, DIE BENÖTIGT WIRD, UM GEGEBENENFALLS DAS WARNDREIECK AUFZUSTELLEN BZW. ZU ENTFERNEN;
- WENN WEGEN EINES DEFEKTS NUR SEHR LANGSAM GEFahren WERDEN KANN.
- BEI PLÖTZLICHEM ABBREMSEN ODER STAUBILDUNG.
- IN ALLEN FÄLLEN, BEI DENEN DAS ANHALTEN WEGEN EINES NOTFALLS EINE AUCH NUR VORÜBERGEHENDE GEFahr FÜR DIE ANDEREN VERKEHRSTEILNEHMER DARSTELLT.



Schalter für heizbare Heckscheibe (02_21)

Die Heckscheiben-Abtauvorrichtung funktioniert, wenn der Zündschlüssel auf «ON» steht.

Zum Einschalten der Heckscheiben-Abtauvorrichtung den Schalter am Armaturenbrett drücken. Die Heckscheiben-Abtauvorrichtung ist nicht zum Schmelzen von Schnee oder zum Trocknen von Wasser geeignet.

ACHTUNG

IST DIE HECKSCHEIBE SAUBER, DIE HECKSCHEIBEN-ABTAUVORRICHTUNG AUSSCHALTEN, UM EIN ENTLADEN DER BATTERIE ZU VERMEIDEN. NIEMALS DEN HEIZDRAHT DER HECKSCHEIBEN-ABTAUVORRICHTUNG ZERKRATZEN.



02_22

Nebelscheinwerfer (02_22, 02_23)

Zum Einschalten des Nebelscheinwerfers darüber hinaus den Licht-Stellring auf Position «2» oder «3» (Licht eingeschaltet) drehen.



02_23

Zum Einschalten der vorderen Nebelscheinwerfer den angegebenen Schalter drücken, zum Ausschalten erneut drücken.

ACHTUNG

DIE NEBELSCHEINWERFER DÜRFEN NUR BEI NEBEL MIT SICHTWEITE UNTER 50 M, BEI STARKEM REGEN, STARKEM SCHNEEFALL, STARKEM DUNST ODER RAUCH BENUTZT WERDEN. DIE GELTENDEN GESETZESVORSCHRIFTEN IM EINSATZLAND DES FAHRZEUGS SIND ZU BEACHTEN.



02_24

Nebelschlussleuchten (02_24)

Der Schalter für die Nebelschlussleuchte befindet sich in der Mitte am Armaturenbrett. Zum Einschalten der Nebelschlussleuchte den Schalter drücken, zum Ausschalten erneut drücken.

ACHTUNG



DIE NEBELSCHLUSSLEUCHTE MUSS BEI NEBEL UND SICHTWEITEN VON WENIGER ALS 50 m, BEI STARKEM REGEN, STARKEM SCHNEEFALL, DUNST ODER RAUCH BENUTZT WERDEN.



02_25

Alarm Nebelschlussleuchte (02_25)

Ist der Schalter der Nebelschlussleuchte gedrückt, ertönt der Summer wenn der Zündschlüssel auf «OFF» gestellt oder abgezogen und die Vordertür (Fahrerseite) geöffnet wird.

WARNUNG

BEFINDET SICH DER MULTIFUNKTIONSSCHALTER NICHT AUF POSITION «OFF», WIRD DER SUMMER IN BETRIEB GESETZT, AUCH WENN DER ZÜND-SCHLÜSSEL AUF «OFF» GESTELLT IST, UND DIE VORDERTÜR WIRD GEÖFFNET (FAHRER- UND/ODER BEIFAHRESEITE).

SCHALTER NEBELSCHLUSSLEUCHTE HINTEN OFF

Licht-Wechselschalter (AUS)	Funktioniert nicht
-----------------------------	--------------------

Licht-Wechselschalter (Standlicht)	Funktioniert nicht
------------------------------------	--------------------

Licht-Wechselschalter (Abblendlicht)	Funktioniert nicht
---	--------------------

SCHALTER NEBELSCHLUSSLEUCHTE HINTEN ON

Licht-Wechselschalter (AUS)	Funktioniert nicht
-----------------------------	--------------------

Licht-Wechselschalter (Standlicht)	Funktioniert nicht
------------------------------------	--------------------

Licht-Wechselschalter (Abblendlicht)	Funktioniert
---	--------------



02_26

Schalter zum Anheben und Absenken der Kipppritsche (02_26)

Der Schalter der Kippvorrichtung kann mit dem Zündschloss auf Position «ON» oder bei gestartetem Motor betätigt werden, aber immer mit gelöster Handbremse.

Zum Anheben der Ladefläche auf den oberen Teil der Taste drücken.

Zum Absenken der Ladefläche auf den unteren Teil des Schalters drücken.

ACHTUNG



ZUR GRÖßEREN SICHERHEIT UND UM EIN VERSEHENTLICHES BETÄTIGEN DES SCHALTERS ZU VERMEIDEN, IST DER KIPP-/ ABSENKSCHALTER NUR BEI ANGEZOGENER HANDBREMSE FREIGEgeben.



02_27

Hupe (02_27)

Zur Betätigung der Hupe auf den mit dem Pfeil gekennzeichneten Punkt drücken



02_28

Radioanlage (02_28, 02_29)

Das Fahrzeug ist für den Einbau einer Radioanlage vorbereitet.

Das Autoradio ist ein Zubehör, das auch nach dem Kauf des Fahrzeugs eingebaut werden kann. Um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden, empfehlen wir, die Installation bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** vornehmen zu lassen.



02_29

Das Autoradio funktioniert während der Fahrt oder bei Zündschlüssel auf «ON». Für die Funktionen und Einstellungen verweisen wir auf die Bedienungsanleitung des Autoradios.

ACHTUNG



EINE LÄNGERE VERWENDUNG DER RADIOANLAGE BEI STEHENDEM FAHRZEUG KANN ZUR ENTLADUNG DER BETRIEBSBATTERIE FÜHREN.

SORGFÄLTIG DARAUF ACHTEN, DASS DIE ELEKTRISCHEN BAUTEILE DER RADIOANLAGE EINSCHLIESSLICH DER LAUTSPRECHER NICHT MIT FLÜSSIGKEIT IN BERÜHRUNG KOMMEN.

FUNKTIONIERT DIE RADIOANLAGE NICHT, WENN DER ZÜNDSCHLÜSSEL AUF «ON» STEHT, ALS ERSTES PRÜFEN, DASS DIE SICHERUNG NICHT DURCHGEBRANNT IST. GEGEBENENFALLS DIE SICHERUNG WECHSELN. FUNKTIONIERT DIE RADIOANLAGE WEITERHIN NICHT, MUSS SIE BEI EINER autorisierten Vertragswerkstatt ÜBERPRÜFT WERDEN.



Antenne (02_30)

Die Antenne der Autoradioanlage ist auf der Innenseite der Windschutzscheibe befestigt.



Zubehör-Steckdose 12V (02_31)

Am Armaturenbrett steht eine Zubehör-Steckdose zu Verfügung, an die mit 12V gespeiste Geräte angeschlossen werden können. Die Steckdose nicht über 180W belasten.



02_32

Elektrische Fensterheber (02_32, 02_33)

Die Schalter für die elektrischen Fensterheber (wo vorgesehen) befinden sich am mittleren Tunnel. Mit dem Schalter «1» wird das Fenster auf der Fahrerseite, mit dem Schalter «2» das Fenster auf der Beifahrerseite betätigt.

- Zum Anheben des Fensters «3» drücken
- Zum Absenken des Fensters «4» drücken

ACHTUNG



**EIN UNSACHGEMÄSSER GEBRAUCH DER FENSTERHEBER KANN GEFÄHR-
LICH SEIN. BEI DER BEWEGUNG DER FENSTER IMMER SICHERSTELLEN,
DASS KEIN KÖRPERTEIL DER BEIFAHRE (Ellenbogen, Arm usw.), KLEIDUNG
ODER GEGENSTÄNDE DIE FENSTERBEWEGUNG BEHINDERN ODER BEI DER
BEWEGUNG MITGEZOGEN WERDEN. MIT DIESER VORSICHTSMASSNAHME
WERDEN KÖRPERLICHE SCHÄDEN UND EIN MÖGLICHER BRUCH DES FENS-
TERS VERMIEDEN.**



02_33



Einpark-Sensoren (02_34, 02_35)

Die in der hinteren Stoßstange integrierten Einpark-Sensoren sollen Hindernisse erfassen und den Fahrer durch eine intermittierende akustische Anzeige auf diese Hindernisse aufmerksam machen.



Einschalten: Die Einpark-Sensoren werden automatisch beim Einlegen des Rückwärtsgangs eingeschaltet. Die Signalfrequenz nimmt zu, wenn der Abstand zum Hindernis kleiner wird.

ACHTUNG



SICHERSTELLEN, DASS SICH IM MANÖVERBEREICH KEINE PERSONEN, KINDER, TIERE ODER SACHEN BEFINDEN, DIE VERLETZT ODER BESCHÄDIGT WERDEN KÖNNEN.



FÜR EINEN RICHTIGEN ANLAGENBETRIEB MÜSSEN DIE SENSOREN IMMER FREI VON SCHLAMM, SCHMUTZ, SCHNEE ODER EIS GEHALTEN WERDEN.

Porter MultiTech



**Kap. 03
Türen und
Schlösser**



03_01

Schlüssel (03_01, 03_02, 03_03, 03_04)

Es werden zwei Schlüsselpaare geliefert, die schon programmiert und mit der Steuerelektronik der WEGFAHRSPERRE abgestimmt sind. Die Schlüssel haben folgende Funktionen: Starten des Motors, mechanisches Türschloss, Tankdeckel, mechanische Batterie-Diebstahlsicherung, mechanische Ersatzrad-Diebstahlsicherung.

Die Schlüssel haben einen integrierten Transponder, der die Kommunikation zwischen der Steuerelektronik der WEGFAHRSPERRE und MOTORKONTROLLE ermöglicht, um das Starten des Motors frei zu geben.



03_02

Die Schlüssel haben außerdem eine «**CODE CARD**», auf welcher der mechanische Code angegeben ist, der für die Vervielfältigung eines Duplikats notwendig ist. Es wird empfohlen, die «CODE CARD» sorgfältig aufzubewahren, bevorzugt zu Hause oder im Büro, aber nicht im Fahrzeug.



03_03

Je nach Modell werden auch Duplikate der speziellen Schlüssel für die mechanische Ersatzrad-Diebstahlsicherung geliefert.



03_04

Korrektes Starten des Motors: Nach der Überprüfung des Schlüssels mit internem Transponder und der Steuerelektronik der Motorkontrolle, schaltet sich die Kontrolllampe der Wegfahrsperre in der Steuerelektronik aus, wenn keine Anomalien festgestellt und die Geheimcodes als gültig anerkannt wurden; an dieser Stelle kann der Motor gestartet werden.

Anomalie Starten des Motors: Das WEGFAHRSPERREN-System zeigt bei beständig erleuchteter Kontrolllampe an, dass der Vorgang zur Erkennung des Schlüssels nicht erfolgreich abgeschlossen wurden, somit ist das Starten des Motors nicht möglich. In diesem Fall wird zur Durchführung eines neuen Zuordnungszyklus empfohlen, einen vollständigen Zyklus des Schlüssels ON-OFF durchzuführen.

Blockierung der Steuerelektronik der WEGFAHRSPERRE: Es wird darauf hingewiesen, dass wenn mehr als 6 falsche Schlüssel - Steuerelektronik Zuordnungszyklen durchgeführt werden, die Steuerelektronik der WEGFAHRSPERRE für 30 Minuten blockiert.

Unter fehlerhaftem Zyklus ist zu verstehen:

1. Ein unterbrochener Zyklus (Schlüssel auf OFF) bevor das WEGFAHRSPERREN-System die anfängliche Überprüfung beendet hat. (Kontrolllampe ausgeschaltet).
2. Beendeter Zyklus (Schlüssel auf ON) bei fehlender Erkennung von Schlüssel-Steuerelektronik WEGFAHRSPERRE (Kontrolllampe erleuchtet).

Besteht das Startproblem weiterhin, wird empfohlen, zu überprüfen, dass der Schlüssel der richtige ist, für den Fall, dass Sie im Besitz mehrerer ähnlicher Fahrzeuge sind. Andernfalls, wenden Sie sich an einer **Vertragswerkstatt**.

Einen neuen Schlüssel duplizieren: Bei Verlust oder Beschädigung eines Schlüssels, wenden Sie sich an eine **Vertragswerkstatt**, um ein Duplikat herzustellen. Dazu die CODE CARD (mit dem mechanischen Code des Schlüssels) und den zweiten mitgelieferten Schlüssel vorlegen, der erneut der Steuerelektronik der WEGFAHRSPERRE zugeordnet werden muss.

Zuordnung neuer Schlüssel: bei Anfrage durch den Kunden können Steuerelektronik der WEGFAHRSPERRE höchstens 8 Schlüssel zugewiesen werden. Die **Vertragswerkstatt** führt die mechanische Bearbeitung des "leeren" Schlüssel und eine neue Zuordnung aller Schlüssel mit der Steuerelektronik der WEGFAHRSPERRE durch, unter Verwendung eines speziellen Diagnoseinstruments.



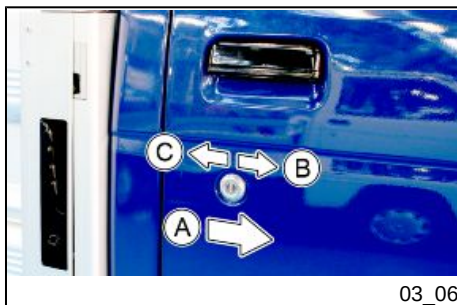
03_05

Türschlösser (03_05)

ACHTUNG



- VERGEWISSEN SIE SICH VOR DEM ÖFFNEN DER TÜREN, DASS ALLE SICHERHEITSBEDINGUNGEN ERFÜLLT SIND.
- VERGEWISSEN SIE SICH VOR DEM LOSFAHREN, DASS ALLE TÜREN GESCHLOSSEN SIND. DAS VERHINDERT EIN UNGEWOLLTES ÖFFNEN UND DIE GEFAHR, DASS EIN FAHRGAST AUS DEM FAHRZEUG FÄLLT.
- NIE KINDER ODER TIERE UNBEAUF SICHTIGT IM FAHRZEUG LASSEN. DIE TEMPERATUR IM FAHRGASTRAUM KANN AN HEISSEN TAGEN SEHR STARK ANSTEIGEN.



03_06

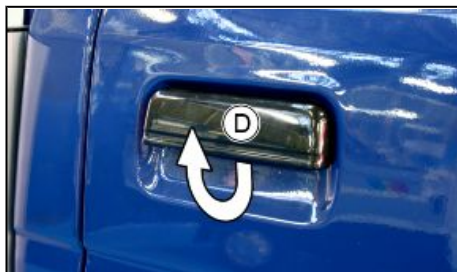
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel (03_06)

Den Schlüssel zur Verriegelung der Tür in Richtung Vorderteil des Fahrzeugs drehen und diesen zur Entriegelung in umgekehrter Richtung drehen.

A = Fahrzeug-Vorderteil

B = Verriegeln

C = Entriegeln



03_07

Öffnen der Tür mit dem Außengriff (03_07)

Zum Öffnen der Tür den äußeren Griff ziehen.

D = Äußerer Griff



03_08

Verriegeln und Entriegeln der Türen durch den Türsicherheitsdruckknopf (03_08)

Den Druckknopf hinunterdrücken, um die Tür zu verriegeln und ihn hochziehen, um die Tür zu entriegeln. Die Tür kann auch von außen verriegelt werden, dabei wie folgt vorgehen: Vor dem Schließen der Tür den Drehschalter zur Verriegelung drücken. Dann die Tür schließen während Sie den äußeren Griff der gleichen halten (im Fall der Vordertüren). Für die Hintertüren ist es ausreichend diese zu schließen.

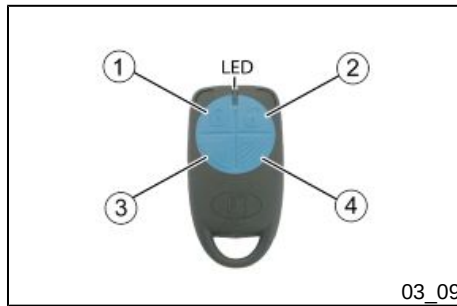
A = Entriegeln

B = Verriegeln

C = Interner Türgriff

ACHTUNG

ACHTEN SIE DARAUF DEN SCHLÜSSEL NICHT IM FAHRZEUGINNEREN ZU LASSEN.



03_09

Zentralverriegelung mit Fernbedienung (03_09)

Beschreibung und Funktion der «Funksteuerung»: Die Funksteuerung für die Zentralverriegelung und dem Alarm der Diebstahlsicherung hat 4 Tasten mit folgenden Funktionen:

- (1) Einschalten der Alarmanlage - Schließen der Türen.
- (2) Ausschalten der Alarmanlage - Öffnen der Türen.
- (3) Ausschluss der Sensoren - Panik-Alarm - Fahrzeug-Suchfunktion (Car Finder) - Blockieren der Sirene bei Alarm.
- (4) Öffnen Kofferraum (wo vorgesehen).

Schließen der Türen mit Funksteuerung: Zum Schließen der Türen und Einschalten der Alarmanlage die Taste **(1)** drücken. Zur Bestätigung, dass die Anlage eingeschaltet ist, ertönt die Sirene zwei Mal, und die Blinker leuchten zwei Mal auf.

Öffnen der Türen mit Funksteuerung: Zum Öffnen der Türen und Ausschalten der Alarmanlage die Taste **(2)** drücken.

Bestellung einer neuen Fernbedienung

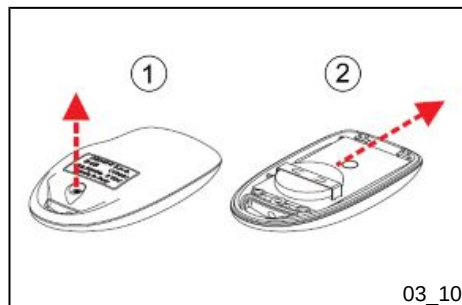
Für den Erwerb neuer Fernsteuerungen oder im Falle eines Verlusts, wenden Sie sich an eine **autorisierte Piaggio-Vertragswerkstatt**.

Wechseln der Batterien in der Fernbedienung (03_10, 03_11)

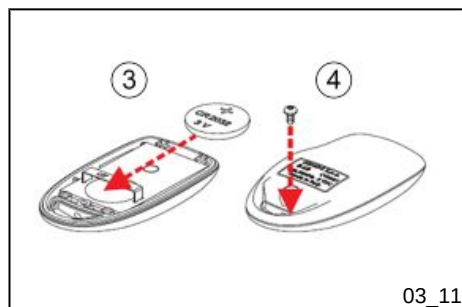
Sind die Batterien fast entladen, blinkt die LED bei jedem Druck auf eine Taste an der Funksteuerung. Zum Wechseln der Batterie wie folgt vorgehen.

Technische angaben**BATTERIE FUNKSTEUERUNG**

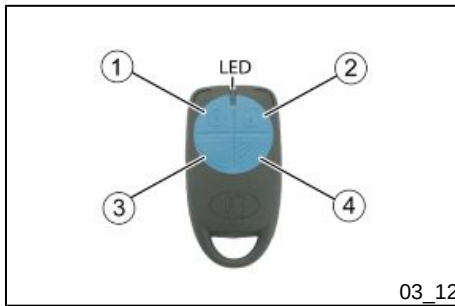
Typ CR2032



Die Schraube abschrauben und die Halbschale entfernen, die entladene Batterie herausziehen.



Die neue Batterie einsetzen und die Schraube an der Abdeckung festschrauben.



03_12

Zentralverriegelung, Fernbedienung und Diebstahlalarm (03_12, 03_13, 03_14)

Beschreibung und Funktion der «Funksteuerung»: Die Funksteuerung für die Zentralverriegelung und dem Alarm der Diebstahlsicherung hat 4 Tasten mit folgenden Funktionen:

- (1) Einschalten der Alarmanlage - Schließen der Türen.
- (2) Ausschalten der Alarmanlage - Öffnen der Türen.
- (3) Ausschluss der Sensoren - Panik-Alarm - Fahrzeug-Suchfunktion (Car Finder) - Blockieren der Sirene bei Alarm.
- (4) Öffnen Kofferraum (wo vorgesehen).



03_13

Gesamt-Einschalten der Anlage: Die Taste **Nr.1** (geschlossenes Schloss) an der Funksteuerung drücken oder den elektronischen Schlüssel in den entsprechenden Sitz einstecken. Zur Bestätigung, dass die Anlage eingeschaltet ist, ertönt die Sirene zwei Mal, die Blinker und die Zündung des internen Led im Innenraum leuchten zwei Mal auf. Die Anlage hat eine "Neutralzeit" vor dem Einschalten von **35 Sekunden** (wird von der fest eingeschalteten LED angezeigt).



03_14

Einschalten der Anlage unter Ausschluss des Sirenentons: Mit dieser Funktion kann der Anwender die Alarmanlage unter Ausschluss der Sirene bei einem Einbruchversuch einschalten. Zum Ausschluss der Sirene bei ausgeschalteter Anlage den Zündschlüssel auf "**ON**" drehen. Die LED für die Statusanzeige schaltet sich für ungefähr **1** Sekunde ein. In diesem Zeitintervall die Taste **Nr.2** (offenes Schloss) an der Funksteuerung drücken. Das Fahrzeug verlassen und die Taste **Nr.1** (geschlossenes Schloss) drücken. Die Anlage schaltet sich mit den optischen/akustischen Standardanzeigen ein.

Einschalten des Alarms unter Ausschluss der Sensoren: Mit dieser Funktion kann der Anwender die Alarmanlage unter Ausschluss der Raumsicherung im Fahrzeuginneren einschalten. Mit Druck auf die Taste **(1)** der Funksteuerung wird die Anlage eingeschaltet. Während der 35 Sekunden Neutralzeit die Taste **(3)** drücken. Der Ausschluss wird durch ein einziges kurzes Blinken angezeigt.

Passives Einschalten: Nach der Programmierung ist der Alarm auf ein passives Einschalten nach ungefähr 30 Sekunden nach dem Abstellen des Fahrzeugs voreingestellt. Das Einschalten wird durch Blinken der Blinker angezeigt.

ANMERKUNG: Wird während der 30 Sekunden vor dem Einschalten eine Tür geöffnet, wird das Einschalten des Alarms vorübergehend unterbrochen.

Neutralzeit: Die Neutralzeit vor dem Einschalten dauert ungefähr **35 Sekunden** und wird durch das feste Einschalten der LED für die Statusanzeige angezeigt.

Anlage eingeschaltet: Nach Ablauf der Neutralzeit von **35 Sekunden** ist das System "geschärft", d. h. betriebsbereit zur Erfassung von Einbruchversuchen. Der vollständig geschärfte Anlagen-Betriebszustand wird durch die blinkende LED für die Statusanzeige angezeigt.

Alarm, Neutralzeit zwischen Alarmen und Alarm-Zyklen: Die Einbruchsversuche werden durch optische und akustische Anzeigen angezeigt. Zwischen einer Alarm-Ursache und der nächsten Anzeige vergehen ungefähr **5 Sekunden**. In diesem Zeitraum kann die Anlage mit dem **Pin-Code** ausgeschaltet werden.

Ausschalten der Anlage:Die Taste **Nr.2** (geschlossenes Schloss) an der Funksteuerung drücken oder den elektronischen Schlüssel in den entsprechenden Sitz einstecken. Zur Bestätigung, dass die Anlage ausgeschaltet ist, ertönt die Sirene drei Mal, die Blinker und das Ausschalten des internen Led im Innenraum leuchten drei Mal auf. Ist vorher ein Alarmzustand aufgetreten, besteht die Anzeige aus fünfmaligem Blinken der Blinker und fünf akustischen Signalen.

Alarm-Speicher: Gibt es beim Abschalten der Anlage ein fünfmaliges Blinken der Blinker und fünf akustische Signale, kann über den LED-Speicher herausgefunden werden, welche Ursache zum Auslösen des letzten Alarms geführt hat. Den Zündschlüssel auf "ON" stellen und die LED für die Statusanzeige beobachten. Die LED fängt an zu blinken und zeigt die letzte Alarm-Ursache an. Die optische Anzeige wird fünfmal wiederholt und kann durch Rückstellen des Zündschlüssels auf "OFF" einfach unterbrochen werden. Die möglichen Ursachen und die entsprechenden Anzeigen sind in der spezifischen Tabelle angegeben, die bei den **autorisierten Kundendienststellen** verfügbar ist.



Seitliche Schiebetür (Kastenwagen und Kombi) (03_15)

Sicherheitssystem «Child Lock» (für Modell Kastenwagen mit Fenstern)

Bei dieser Version wurde ein neues "Child Lock"-System eingeführt, um die Sicherheit der Fahrgäste zu garantieren, wenn eine Seitentür während der Fahrt versehentlich geöffnet wird,

Mit dem Schlüssel auf «**ON**», wenn alle Türen richtig geschlossen sind, werden die seitlichen Schiebetüren automatisch blockiert durch Drücken der Taste «Child Lock» auf dem Armaturenbrett. In diesem Zustand leuchtet die rote LED-Lampe fest, welche in der Taste integriert ist, um die korrekte Aktivierung des Systems anzugeben.

Falls eine Schiebetür nicht geschlossen wurde, werden durch Drücken der Taste «Child Lock» automatisch die Stellvorrichtungen geschlossen; die Steuerelektronik versucht die Schließung 3 Mal, wenn dies fehlschlägt schließt sich die Tür nicht und die rote LED-Lampe beginnt schnell zu blinken.

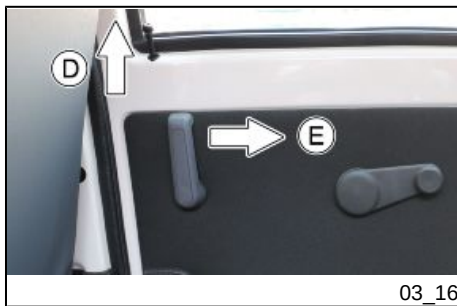
Das feste Aufleuchten der roten LED-Lampe gibt an, dass alle Stellvorrichtungen korrekt geschlossen wurden und das «Child Lock»-System aktiviert ist.

Durch manuelles Drücken des Blockierknopfes, werden alle Stellvorrichtungen geschlossen (Zentralverriegelung), aber das Sicherheitssystem «Child Lock» wird nicht aktiviert (rote LED ausgeschaltet).

Mit dem Schlüssel auf «**ON**», bei geschlossenen Stellvorrichtungen und fester LED und manuellem Drehen des Entriegelungsknopfes einer Vordertür werden alle Türen entriegelt und die rote LED schaltet sich aus.

Mit dem Schlüssel auf «**OFF**», durch manuelles Drücken oder Drehen des Knopfes einer Vordertür werden alle Türen verriegelt oder entriegelt (Zentralverriegelung).

Um die Türen zu entriegeln, die Taste «Child Lock» auf dem Armaturenbrett drücken.

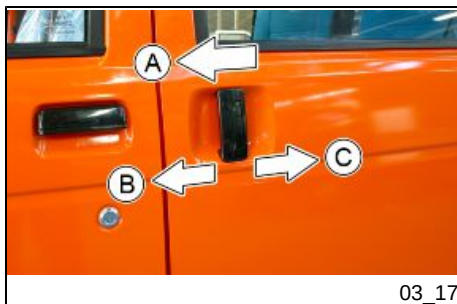


Öffnen der Türe von Innen (03_16)

Den inneren Griff in Richtung Hinterteil des Fahrzeugs ziehen, um so die Tür zurückzuschieben.

D = Zum Entriegeln

E = Zum Öffnen



Öffnen der Türe von Außen (03_17)

Zum Öffnen die Tür zum hinteren Teil schieben.

A = Fahrzeug-Vorderteil

B = Zum Schließen

C = Zum Öffnen



03_18

Trittbrett (03_18)

Beim Öffnen der seitlichen Schiebetür wird ein Trittbrett automatisch ausgefahren. Das Trittbrett vereinfacht den Zugang zu den hinteren Sitzen.

WARNUNG

- **DAS TRITTBRETT HAT EINE MAXIMALE TRAGFÄHIGKEIT VON 130 KG.**
- **NUR BEI VOLLSTÄNDIG GEÖFFNETER TÜR AUF DAS TRITTBRETT STEIGEN.**



03_19

Öffnen der Tür (03_19)

Den Druckknopf in der Mitte des Paneels drücken und die Hintertür hochheben.

ACHTUNG

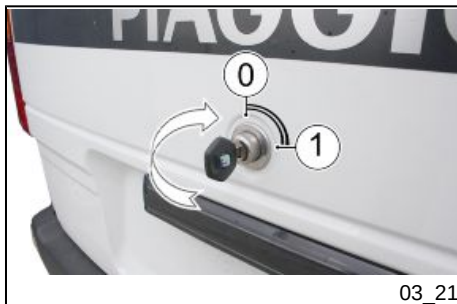
ACHTEN SIE DARAUF, NIE DIE SCHLÜSSEL IM FAHRZEUGINNEREN ZU LASSEN. DIE HINTERTÜR KANN VON INNEN NICHT GEÖFFNET/GESCHLOSSEN ODER VERRIEGELT/ENTRIEGELT WERDEN.



03_20

Schließen der Tür (03_20, 03_21)

Die Tür von Hand bis auf 20 - 30 cm vor Schließposition stellen und dann die Tür leicht drücken.

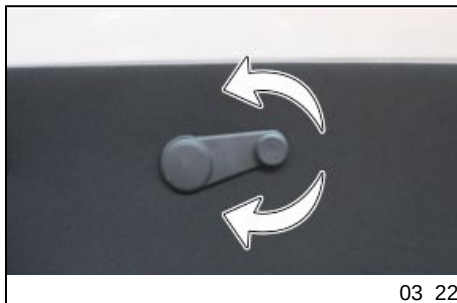


03_21

Zum Schließen der Tür den Schlüssel in Uhrzeigersinn drehen, zum Öffnen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

(0) = Geschlossen.

(1) = Offen.



03_22

Seitenfenster Vordertüren (03_22)

Zum Heben oder Absenken des Fensters die Kurbel an der Türinnenseite drehen.

ACHTUNG



- **UM VERLETZUNGEN ODER UNFÄLLE ZU VERMEIDEN, DIE HÄNDE, DEN KOPF UND ANDERE KÖRPERTEILE VON DEM SICH BEWEGENDEN FENSTER FERNHALTEN.**

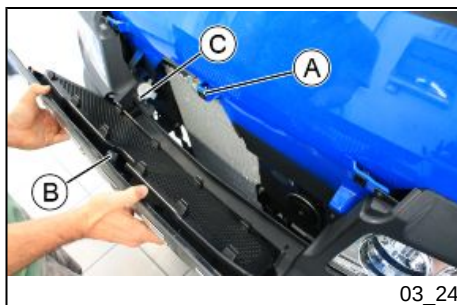
- BEFESTIGEN SIE AM FENSTER ODER IN DESSEN NÄHE KEINE GEGENSTÄNDE, DA DIES DIE SICHT DES FAHRERS EINSCHRÄNKEN KÖNNTE.



03_23

Frontpaneel (03_23)

Für den Zugriff auf das Kühlerfach, Durchführung der Wartung oder das Auffüllen der Kühlfüssigkeit muss die vordere Kühlerverkleidung entfernt werden.



03_24

Ausbau (03_24)

Die Kühlerverkleidung durch leichtes Ziehen nach außen herausziehen, um die Befestigungsbolzen «B» von den oberen Sitzen «A» abzunehmen.

Die vordere Kühlerverkleidung an den Befestigungen «C» drehen und sie von diesen entfernen.

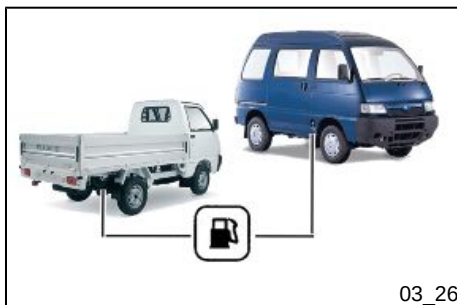


03_25

Einbau (03_25)

Die unteren Befestigungen «D» der Kühlerverkleidung «C» auf den Bolzen positionieren.

Die Kühlerverkleidung nach oben drehen und die Bolzen «B» in den Befestigungen «A» verriegeln.



03_26

Kraftstofftank (03_26)

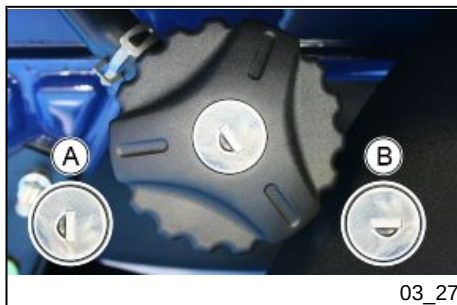
ACHTUNG



AUF KEINEN FALL MIT DEM FAHRZEUG BEHÄLTER MIT GEFÄHRLICHEN STOFFEN ODER ENTZÜNDBAREN FLÜSSIGKEITEN TRANSPORTIEREN. BEI NICHTBEACHTUNG DIESER VORSCHRIFT BESTeht SCHWERE BRAND- ODER EXPLOSIONSGEFAHR.

DEN TANKVERSCHLUSS LANGSAM ÖFFNEN, DAMIT DER DRUCK LANGSAM ENTWEICHEN KANN. DAMIT WIRD EIN KRAFTSTOFFAUSSTRITT UND FOLGLICH DAS RISIKO VON SCHWEREN VERLETZUNGEN, BRÄNDEN ODER SCHÄDEN AN LACKIERTEN OBERFLÄCHEN VERMIEDEN.

BEIM TANKEN NIE RAUCHEN ODER OFFENE FLAMMEN BENUTZEN.



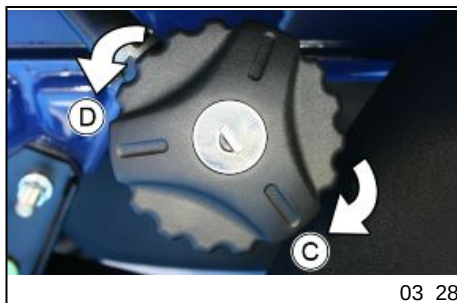
03_27

Verriegeln/ Entriegeln des Tankdeckels (03_27)

Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Tankdeckel zu verriegeln, und im Uhrzeigersinn, um ihn zu entriegeln.

A = Verriegelt

B = Entriegelt



03_28

Öffnen/ Schließen des Tankdeckels (03_28)

Den Tankdeckel zum Öffnen gegen den Uhrzeigersinn und zum Schließen in Uhrzeigersinn drehen.

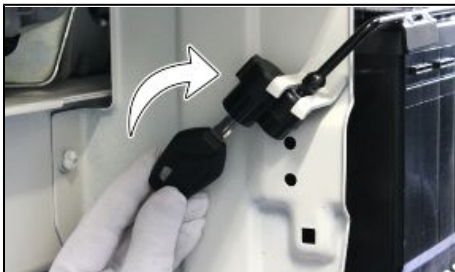
C = Schließen

D = Öffnen

ACHTUNG



ZUM ÖFFNEN DES TANKDECKELS, DIESEN DARÜBER HINAUS MIT DEM SCHLÜSSEL ENTRIEGELN UND IHN DANACH DREHEN. WIRD DER TANKDECKEL GEÖFFNET, INDEM DRUCK AUF DEN SCHLÜSSEL AUSGEÜBT WIRD, BESTEHT DAS RISIKO, DASS DIESER BESCHÄDIGT WIRD.



03_29

Batterie-Diebstahlsicherung (auf Wunsch für Pickup) (03_29, 03_30, 03_31, 03_32, 03_33)

Zum Lösen der Batterie wie folgt vorgehen:

den Schlüssel in das Schloss einführen und gegen den Uhrzeigersinn drehen.



03_30

Das Schloss vom Bolzen abziehen.



03_31

Den Bolzen mit einem geeigneten Mausschlüssel abschrauben.



03_32

Den Bolzen mit den zwei dazugehörigen Unterlegscheiben entfernen.



03_33

Die Befestigungsstange entfernen und die Batterie lösen.

Zum Verriegeln in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



03_34

Diebstahlsicherung für Ersatzrad (03_34)

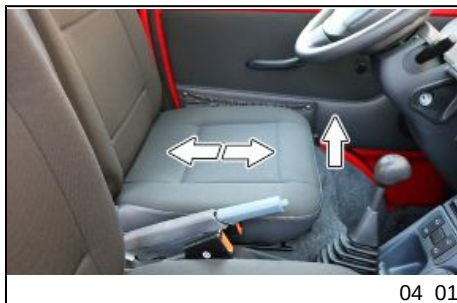
OPTIONAL

Den Schlüssel in das Schloss einführen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, anschließend das Schloss vom Bolzen abziehen. Den Bolzen mit einem Maulschlüssel abschrauben. Zum Verriegeln in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Porter MultiTech



**Kap. 04
Sitze und
Sicherheitsgurte**



04_01

Zum Einstellen der Sitzposition (04_01)

Alle Modelle

Den Hebel zur Sitzeinstellung anheben und den Sitz mit einem leichten Druck des Körpers bis zur gewünschten Position schieben. Dann den Hebel los lassen.

ACHTUNG



- **NACH DER EINSTELLUNG SICHERSTELLEN, DASS DER SITZ RICHTIG IN DER POSITION BLOCKIERT IST, UND VERSUCHEN IHN VOR UND ZURÜCK ZU SCHIEBEN. DIESE MASSNAHME VERHINDERT, DASS DER SITZ SICH VERSEHENTLICH WÄHREND DER FAHRT VERSCHIEBEN KANN UND SOMIT ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.**
- **NIEMALS VERSUCHEN DEN FAHRERSITZ WÄHREND DER FAHRT ZU VERSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN UND EINEN UNFALL VERURSACHEN.**



04_02

Zum Anheben des Sitzes (Pickup) (04_02)

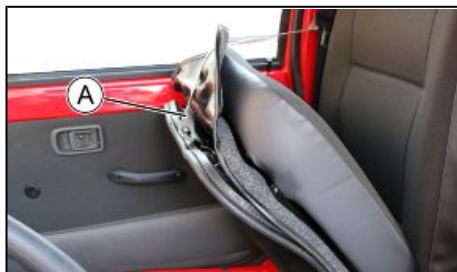
Zum Anheben des Sitzes den Hebel «1» betätigen und die Rückenlehne nach vorne umklappen. Den Haken «2» am unteren Teil lösen und den Sitz nach oben klappen.

ACHTUNG

WARNUNG



ACHTUNG BEI WARTUNGS- UND KONTROLLARBEITEN VORM ANHEBEN DES SITZES IMMER ERST DEN MOTOR AUSSCHALTEN.



04_03

Zum Umklappen des Sitzes (Pickup) (04_03)

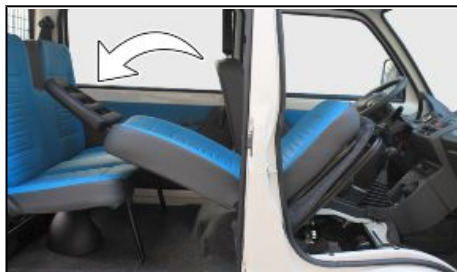
Den Riemen «A» vom Sitz lösen. Den Sitz auf die Ausgangsposition zurückstellen und fest mit den entsprechenden Haken sichern.

Für Kontrollen am Motor die am seitlichen Holm befestigten Riemen benutzen und den Sitz angehoben halten.

ACHTUNG



SICHERSTELLEN, DASS DIE HAKEN FEST GESICHERT SIND. DIE NICHTBEACHTUNG DIESER VORSICHTSMASSNAHME KANN SCHWERE VERLETZUNGEN AN PERSONEN VERURSACHEN.



04_04

Zum Kippen des Sitzes (Kastenwagen und Kombi) (04_04)

Den Blockierhebel nach vorne ziehen und die Rückenlehne nach vorne umklappen. Die Haken an der Sitz-Vorderseite lösen und dann den Sitz anheben.



04_05

Zum Umklappen des Sitzes (Kastenwagen und Kombi) (04_05)

Den Sitz in die Ausgangsposition zurückbringen und die Haken fest verriegeln.

ACHTUNG



SICHERSTELLEN, DASS DIE HAKEN FEST GESICHERT SIND. DIE NICHTBEACHTUNG DIESER VORSICHTSMASSNAHME KANN SCHWERE VERLETZUNGEN AN PERSONEN VERURSACHEN.



04_06

Verstellen der Rückenlehne (Kastenwagen und Kombi) (04_06)

Um die Rückenlehne nach vorne umzuklappen, die Kupplung im Uhrzeigersinn drehen; um die Rückenlehne zurückzuklappen, die Kupplung gegen den Uhrzeigersinn drehen.

ACHTUNG



VERMEIDEN DIE RÜCKENLEHNE MEHR ALS NÖTIG UMZUKLAPPEN, UM DAS RISIKO DES RUTSCHENS UNTER DEN SICHERHEITSGURT BEI EINER KOLLISION ZU VERMINDERN.

ACHTUNG



- **NACH DER REGULIERUNG SICHERSTELLEN, DASS DER SITZ FEST EINGERÄSTET IST, INDEM EIN DRUCK MIT DEM KÖRPER AUSGEÜBT WIRD. DIESE VORSICHTSMASSNAHME VERMEIDET, DASS SICH DER SITZ WÄHREND DER FAHRT IN UNVORHERGESEHENER WEISE VER-**

SCHIEBT UND SO ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHRT.

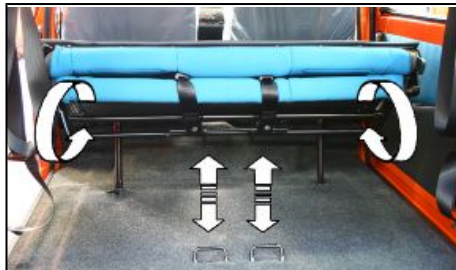
- **NICHT VERSUCHEN DEN FAHRERSITZ WÄHREND DER FAHRT ZU VERSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN UND EINEN UNFALL VERURSACHEN.**
- **VERMEIDEN DIE RÜCKENLEHNE ÜBERMÄSSIG NACH HINTEN ZU KLAPPEN, UM DAS RISIKO DES RUTSCHENS UNTER DEN SICHERHEITSGURT BEI EINEM UNFALL ZU BEGRENZEN.**



04_07

Zum Umklappen der Rückbank (Kastenwagen und Kombi) (04_07, 04_08)

Auf den Haken an der linken Seite der Rückbank drücken und die Rückenlehne nach vorne umklappen.



04_08



04_09

Aufstellen der Rückbank (Kastenwagen und Kombi) (04_09)

Zum Öffnen des Rücksitzes die Arbeiten in umgekehrter Weise ausführen.

ACHTUNG



UM VERLETZUNGSRISIKEN ZU VERMEIDEN, SICHERSTELLEN, DASS DIE HINTEREN HALTERUNGEN FEST EINGERASTET SIND, BEVOR JEDLICHE ART VON LAST AUF DEM RÜCKSITZ GELASSEN WIRD.

Anweisungen zum Gebrauch der Sicherheitsgurte

Zu ihrem Schutz rät Piaggio allen Passagieren zum Anlegen der Sicherheitsgurte. Zur richtigen Funktion der Sicherheitsgurte müssen die folgenden Anweisungen beachtet werden. Die Nichtbeachtung der oben erwähnten Anweisungen kann bei einem Unfall oder bei Vollbremsungen zu Verletzungen führen. Das Sicherheitsgurtsystem regelmäßig überprüfen. Weist einer der Gurte eine beliebige Funktionsstörung auf, lassen Sie das System sofort in einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** kontrollieren.

Kinder

Es wird empfohlen, die Kinder auf Rücksitze zu setzen und ihnen den Sicherheitsgurt anzulegen. Laut Unfallstatistik sind Kinder besser geschützt wenn sie auf den Rücksitzen (den Sicherheitsgurt anlegt) reisen, als sie es auf den Vordersitzen sind.

- Den Kindern nicht erlauben im Fußbereich oder kniend auf dem Sitz zu bleiben.
- Die Kinder nicht auf dem Arm halten. Wird das Kind bei einem Unfall auf dem Arm gehalten, könnte es zwischen der Wand des Innenraums und Ihrem Körper zerdrückt werden.

Kleine/junge Personen

Wenn der Sicherheitsgurt, anstatt über die Schulter, quer am Hals oder am Gesicht positioniert wird, den Sitz so nach vorne oder nach hinten schieben, dass sich der Sicherheitsgurt korrekt an die Statur des Fahrgastes anpasst.

Schwangere Frauen

Piaggio empfiehlt die Verwendung des Sicherheitsgurtes. Der Teil des Sicherheitsgurtes, der um die Taille geführt wird, muss eng am Körper anliegen und so tief wie möglich über die Hüfte und nicht über die Taille geführt werden. Fragen Sie Ihren Arzt um Rat.

Verletzte Personen

Piaggio empfiehlt die Verwendung des Sicherheitsgurtes, lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten.

ACHTUNG



- DIE SICHERHEITSGURTE SIND SO ENTWICKELT WORDEN, DASS SIE IHRE WIRKUNG AUF DAS KNOCHENGERÜST DES KÖRPERS AUSÜBEN. SIE MÜSSEN, JE NACH SICHERHEITSGURT-ABSCHNITT AN DER VORDERSEITE DES BECKENS ODER AM BECKEN SELBER, AM BRUSTKORB UND AN DEN SCHULTER ANLIEGEN; DER TEIL DES SICHERHEITSGURTES, DER ÜBER DAS BECKEN GEFÜHRT WERDEN SOLL, DARF NICHT ÜBER DEN UNTERLEIB GELEGT WERDEN.
- DIE SICHERHEITSGURTE MÜSSEN SO EINGESTELLT WERDEN, DASS SIE KEIN SPIEL HABEN. DAMIT SIE IHREN SCHUTZZWECK ERFÜLLEN KÖNNEN, MÜSSEN SIE AN DIE JEWeilIGE PERSON ANGEPAßT WERDEN. HAT DER SICHERHEITSGURT SPIEL, VERRINGERT SICH DIE SCHUTZWIRKUNG FÜR DEN PASSAGIER ERHEBLICH.
- DARAUf ACHTEN, DASS DIE SICHERHEITSGURTE NICHT DURCH GLANZMITTEL, ÖLE, CHEMISCHE PRODUKTE UND BESONDERS BATTERIESÄURE VERSCHMUTZT WERDEN. ZUR REINIGUNG DER GURTE NEUTRALSEIFE UND WASSER VERWENDEN. WEIST DER GURT AUSFRANSUNGEN, KONTAMINATIONSSPUREN ODER SCHÄDEN AUF, MUSS DIESER ERSETZT WERDEN.
- AUCH WENN KEINE OFFENSICHTLICHEN SCHÄDEN FESTZUSTELLEN SIND, MUSS NACH EINEM SCHWEREN UNFALL UNBEDINGT DIE GESAMTE SICHERHEITSGURT- EINHEIT AUSGEWECHSELT WERDEN, WENN DIESE VERWENDET WURDE.
- BEIM ANLEGEN DÜRFEN DIE SICHERHEITSGURTE NICHT VERDREHT SEIN.

- JEDER SICHERHEITSGURT DARF NUR VON EINEM FAHRGAST VERWENDET WERDEN; ES IST GEFÄHRLICH DEN SICHERHEITSGURT EINEM KIND ANZULEGEN, DAS AUF DEM ARM EINES ANDEREN FAHRGASTES REIST.
- DER BENUTZER DARF WEDER ÄNDERUNGEN VORNEHMEN, NOCH ZUSATZTEILE ANBRINGEN, WELCHE DIE FUNKTION DER REGULIERVORRICHTUNG DER SICHERHEITSGURTE ODER DIE REGULIERUNG DER GURTEINHEIT VERHINDERN.
- NIEMANDEM ERLAUBEN DEN SICHERHEITSGURT AN DER SCHULTER ANZULEGEN WENN DIESER ÜBER DEN BRUSTKORB ODER IN DER NÄHE DES HALSES ODER DES GESICHTS POSITIONIERT WIRD.
- BEIM ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE NIEMALS DAS SCHULTERTEIL UNTER DEM ARM ODER HINTER DEM RÜCKEN DURCHFÜHREN.
- DIE RÜCKENLEHNE DES SITZES NICHT MEHR ALS ERFORDERLICH UMKLAPPEN.
- BEIM ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE DARAUF ACHTEN, DASS DIESE NICHT ÜBER GEGENSTÄNDE MIT HARTER OBERFLÄCHE ODER ZERBRECHLICHE GEGENSTÄNDE, WIE Z. B. BRILLEN, SCHMUCKSTÜCKE, FÜLLFEDERHALTER ODER SCHLÜSSEL GELEGT WERDEN.
- DIE SICHERHEITSGURTE SOLLTEN NICHT ÜBER ZU DICKE KLEIDUNGSSTÜCKE GELEGT WERDEN, DA DIESE EIN RICHTIGES ANLEGEN BEHINDERN KÖNNEN.
- DIE SICHERHEITSGURT-EINHEIT NICHT VERÄNDERN ODER AUSBAUEN.
- NACH EINEM SCHWEREREN UNFALL RATEN WIR DAZU DIE SICHERHEITSGURTE VON EINER PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT AUSWECHSELN ZU LASSEN, AUCH WENN KEINE SICHTBAREN SCHÄDEN FESTSTELLBAR SIND.

ACHTUNG



- DARAUF ACHTEN, DEN STOFF DES GURTES ODER DIE METALLTEILE DES SICHERHEITSGURTES NICHT DURCH EINKLEMMEN IN DEN SITZEN, TÜREN USW. ZU BESCHÄDIGEN.

- ZUM REINIGEN DER GURTE WASSER UND NEUTRALSEIFE VERWENDEN, ANSCHLIEßEND ABSPÜLEN UND DANN IM SCHATTEN TROCKNEN LASSEN. KEINESFALLS REINIGUNGSMITTEL, BLEICH-, FÄRBE- ODER SCHEUERMITTEL BENUTZEN.

DIES KANN DIE SICHERHEITSGURTE ERNSTHAFT BESCHÄDIGEN. DIE GURTE ZUR REINIGUNG NICHT AUSBAUEN. DIE GURTE VOLLSTÄNDIG AUFWICKELN NACHDEM SIE GRÜNDLICH GETROCKNET SIND.



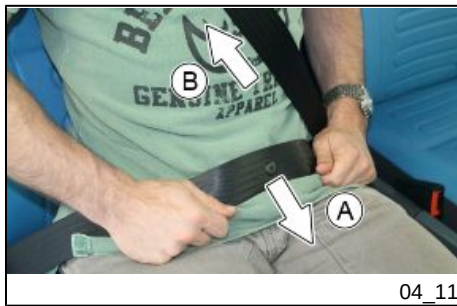
Anlegen des Sicherheitsgurtes (04_10)

Ziehen Sie den Sicherheitsgurt von der Rolle und führen Sie die Metallzunge in das Gurtschloss, bis Sie ein deutliches Klicken hören.

ACHTUNG



UM BESTE SCHUTZFUNKTIONEN DER SICHERHEITSGURTE ZU GARANTIEREN, SOLLTE NACH EINSETZEN DER METALLZUNGE IN DIE SCHNALLE KONTROLLIERT WERDEN, DASS DIESE FEST EINGERASTET IST, UND DASS DER SICHERHEITSGURT NICHT VERDREHT IST.



Einstellung des Sicherheitsgurtes (04_11)

Diese Sicherheitsgurte benötigen keine manuelle Einstellung. Das Gurtband, das aus der Aufrollvorrichtung in der Seitenwand durch einen beweglichen Ring geführt wird, stellt sich automatisch auf die geeignete Länge für denjenigen ein, der den Gurt anlegt. Alle Bewegungen, solange sie nicht plötzlich erfolgen, bleiben möglich.

Der Gurtstraffer ist, außer bei einem schnellen Herausziehen des Gurtes, auch bei bestimmten Fahrsituationen empfindlich und kann den Sicherheitsgurt auch in folgenden Fällen blockieren:

- Vollbremsung oder Vollgas-Start
- Bergabfahrten
- Kurvenfahrten

A = Richtig

B = Falsch



Lösen des Sicherheitsgurtes (04_12)

Den Knopf zum Lösen des Sicherheitsgurtes drücken. Lassen Sie den Gurt vollständig aufwickeln. Stellen Sie sicher, dass der Gurt beim Aufwickeln nicht verdreht ist.



04_13

Sicherheitssysteme für Kinder (gemäß EG-Richtlinie) (04_13)

Die Kinder-Sicherheitssysteme werden entsprechend der EG-Richtlinien ECE Nr. 44 in 5 Gruppen unterteilt.

ACHTUNG



EIN EINBAU EINES KINDER-SICHERHEITSSYSTEMS IST NICHT ZULÄSSIG, WEIL DIES IN DER ZULASSUNG NICHT VORGESEHEN IST.

Porter MultiTech



Kap. 05
Einsatz des
Fahrzeugs



05_01

Kontrollen (05_01, 05_02, 05_03)

Führen Sie im Sinne einer sicheren und komfortablen Fahrt vor dem Starten des Fahrzeugs folgende Kontrollen durch.



05_02

1. Flüssigkeitsstände: (Kraftstoff, Bremsflüssigkeit, Motoröl, Kühlmittel, Scheibenwaschflüssigkeit, etc...).
2. Reifendruck.
3. Funktionstüchtigkeit von Tagfahrlichtern (D.R.L.), Positionslichtern, Scheinwerfern und Fahrtrichtungsanzeigern, Bremslichtern, Nummernschildbeleuchtung und Instrumentenbeleuchtung.
4. Funktionstüchtigkeit von Betriebs- und Feststellbremsen.
5. Vorhandensein von Bordwerkzeugen und Fahrzeugpapieren.

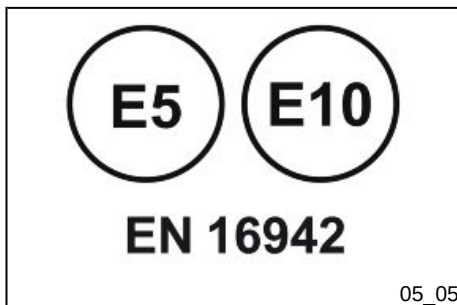


05_03

Das Fahrzeug ist mit einer EOBD-Buchse (European On-Board Diagnostics) ausgestattet, um die elektrische Diagnose durchzuführen, die Betriebsparameter zu überprüfen oder Fehler an der elektrischen Anlage bei einer **autorisierten Kunden-dienststelle** zu ermitteln.



05_04



05_05

Auftanken (05_04, 05_05, 05_06)

BENZIN-BETANKUNG.

Den Benzintank mit bleifreiem Benzin (mind. 95 Oktan) auffüllen.

WARNUNG



ES WIRD EMPFOHLEN BENZIN MIT EINEM MAXIMALGEHALT AN BIOETHANOL VON 10% (E10) ZU VERWENDEN. VERWENDEN SIE KEIN BENZIN MIT MEHR ALS 10% ETHANOLGEHALT; DIES KANN DIE KOMPONENTEN DES VERSORUNGSSYSTEMS BESCHÄDIGEN UND/ODER DEN MOTORBETRIEB BEEINFLUSSEN.

ACHTUNG

WARNUNG



BEACHTEN SIE BEIM TANKEN IMMER FOLGENDE VORSICHTSMAßNAHMEN:

- DEN MOTOR AUSSCHALTEN.
- NICHT RAUCHEN.
- VERWENDEN SIE KEINE MOBILTELEFONE UND VERWENDEN SIE KEINE GEGENSTÄNDE, DIE FLAMMEN ODER FUNKEN ERZEUGEN KÖNNEN.
- TRAGEN SIE KEINE KLEIDUNG ODER ANDERE GEGENSTÄNDE, DIE STATISCHE AUFLADUNGEN ODER FUNKEN ERZEUGEN KÖNNTEN.

ACHTUNG

WARNUNG



VERMEIDEN SIE DAS VERSCHÜTTEN VON KRAFTSTOFF BEIM TANKEN. DER KRAFTSTOFF ENTHÄLT ALKOHOL, DER DEN LACK UND DIE UMLIEGENDEN

KOMPONENTEN BESCHÄDIGEN KÖNNTE. KRAFTSTOFFDÄMPFE SIND LEICHT ENTZÜNDLICH, UND IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN BESTEHT AUCH EXPLOSIONSGEFAHR.

ACHTUNG

WARNUNG



WENN DER TANKDECKEL AUSGETAUSCHT WERDEN MUSS, WENDEN SIE SICH AN EINE AUTORISIERTE SERVICESTELLE, UM DEN DECKEL FÜR IHR FAHRZEUGMODELL ANZUFORDERN.



05_06

Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um den Tankverschluss zu verriegeln, und im Uhrzeigersinn, um ihn zu entriegeln.

Vor dem Starten des Motors

1. Vorm Einsteigen den um das Fahrzeug zur Verfügung stehenden Platz kontrollieren, um eventuelle Manöver zu erleichtern.
2. Sicherstellen, dass die Handbremse festgezogen ist.
3. Die Sitzposition, die Neigung der Rückenlehne und die Höhe der Kopfstütze einstellen.

4. Die Rückspiegel innen und außen einstellen.
5. Alle Türen schließen.
6. Die Sicherheitsgurte anlegen.
7. Die nicht benötigten Lichter und Zubehör ausschalten.
8. Die Kraftstoffanzeige prüfen.

ACHTUNG**WARNUNG**

WENN EINE ERHÖHUNG DER ANZAHL DER RASTEN DER FESTSTELLBREMSE FESTGESTELLT WIRD, UM DAS FAHRZEUG ORDNUNGSGEMÄSS ZU BREMSSEN, DIE ANLAGE SOFORT VON EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT KONTROLLIEREN LASSEN.

Technische angaben**Handbremshebelweg**

6 ÷ 8 Raststellungen.

Der Start des Motors (05_07, 05_08, 05_09, 05_10, 05_11, 05_12)

Das elektronische Einspritzsystem regelt automatisch das richtige Luft-Benzin-Gemisch für den Start des Motors.

- Das Kupplungspedal vollständig durchdrücken und in dieser Position lassen, bis der Motor gestartet ist.





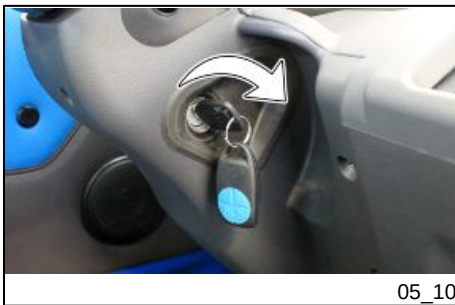
05_08

- Den Schalthebel auf Leerlauf-Position stellen.
- Den Zündschlüssel auf «ON» stellen. Prüfen, ob sich die Kontrolllampen und Störungsanzeige einschalten
- Abwarten, bis sich die bernsteinfarbenen Kontrolllampen «ABS», «EPS» und «ESC» und die rote Kontrolllampe «Störung an den Bremsen» ausgeschaltet haben.



05_09

- Sicherstellen, dass auch die in die «ESC»-Taste "ESC" auf der Mittelkonsole integrierte Kontrolllampe ausgeschaltet ist.



05_10

- Ohne Fuß auf dem Gaspedal den Zündschlüssel auf "START" stellen und loslassen, sobald der Motor angelassen ist.
- Bei laufendem Motor kontrollieren, ob alle Kontrolllampen und Störungsanzeigen erlöschen, besonders die roten Kontrolllampen.

«Kontrolllampe für unzureichenden Motor-Öldruck».

«Kontrolllampe unzureichende Batterieladung».

Die einzige Ausnahme ist die "Kontrolllampe angezogene Handbremse", die erlöschen muss, sobald die Handbremse gelöst wird.



05_11

ACHTUNG

- **DEN ANLASSERMOTOR NICHT LÄNGER ALS 10 SEKUNDEN UNUNTERBROCHEN BETÄTIGEN.**
- **UM MOTORSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, NIE BEI KALTEM MOTOR MIT VOLLGAS FAHREN.**
- **SOLANGE DER MOTOR NOCH NICHT AUSREICHEND WARMGELAUFEN IST, NUR MIT MÄSSIGER GESCHWINDIGKEIT FAHREN.**

- Solange der Motor noch kalt ist, den Motor nicht hochtourig fahren. Bei Außentemperaturen von unter 0°C, vorm Losfahren den Motor einige Minuten warmlaufen lassen.



05_12

Anhalten und Parken (05_13)

Die nachstehenden Anweisungen strikt befolgen.



05_13

ACHTUNG

IM FALLE DES ANHALTENS ODER PARKENS, AUCH FÜR KURZE ZEIT, MUSS MAN VOR VERLASSEN DES FAHRZEUGS DIE FOLGENDEN VORSCHRIFTEN BEACHTEN:

- DEN MOTOR ABSTELLEN;
- DIE HANDBREMSE ZIEHEN;
- DEN ERSTEN GANG EINLEGEN;
- IM FALLE DES ANHALTENS ODER PARKENS AN GEFÄLLEN DEN RÜCKWÄRTSGANG EINLEGEN.

ACHTUNG

WENN SIE DAS FAHRZEUG PARKEN ODER ABSTELLEN, KONTROLLIEREN SIE, DASS KEINE BRENNBAREN GEGENSTÄNDE WIE TROCKENES GRAS ODE ÖL SICH NEBEN ODER UNTER DEM FAHRZEUG BEFINDEN. DAS AUSPUFF-ROHR KANN EINE SEHR HOHE TEMPERATUR ERREICHEN UND ES IST MÖGLICH, DASS BRENNBARE GEGENSTÄNDE IN DER UMGEBUNGEN IN FLAMMEN GERATEN.

Das Fahrzeug ist mit einer elektrischen Servolenkung «EPS» ausgestattet, die bei laufendem Motor funktioniert. Mit diesem System wird das Lenken komfortabler, und das Lenkrad kann beim Einparken leichter gedreht werden.



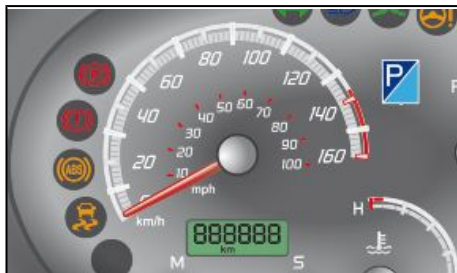
05_14

Empfohlene Geschwindigkeiten beim Wechseln der Gänge (05_14)

Für eine reibungslose Fahrt und eine höhere Lebensdauer des Motors, auf die höheren oder niedrigeren Gänge bei folgenden Geschwindigkeiten schalten:

EMPFOHLENE GESCHWINDIGKEIT BEIM GANGWECHSEL

1. - 2. / 2. - 1. Gang	15 km/h - 9 mph
2. - 3. / 3. - 2. Gang	35 km/h - 21 mph
3. - 4. / 4. - 3. Gang	50 km/h - 31 mph
4. - 5. / 5. - 4. Gang	70 km/h - 43 mph



05_15

Zulässige Höchstgeschwindigkeiten (05_15)

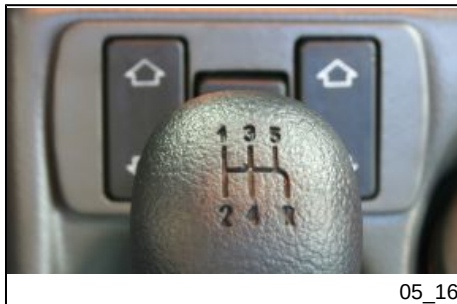
ACHTUNG



SCHALTEN SIE NICHT IN EINEN NIEDRIGEREN GANG, WENN DAS FAHRZEUG DIE FOLGENDEN EMPFOHLENE HÖCHSTGESCHWINDIGKEITEN ÜBERSCHREITET, UM SCHWERE BESCHÄDIGUNGEN DES MOTORS ZU VERMEIDEN.

ZULÄSSIGE HÖCHSTGESCHWINDIGKEITEN

1. Gang	25 km/h - 16 mph
2. Gang	50 km/h - 31 mph
3. Gang	75 km/h - 47 mph
4. Gang	105 km/h - 65 mph
5. Gang	130 km/h - 81 mph



05_16

Hinweise zum Schalten der Gänge (05_16, 05_17)

In der Abbildung ist die Anbringung der Gänge dargestellt. Beim Einlegen eines Gangs muss die Kupplung vollständig durchgetreten werden. Kann ein Gang nicht leicht eingelegt werden, den Kupplungshebel loslassen und dann erneut treten. Das Getriebe ist so entwickelt worden, dass der Schalthebel nicht vom 5. Gang direkt in den Rückwärtsgang verstellt werden kann.

Bei Fahrten an Gefällen einen niedrigeren Gang einlegen, um die Motorbremsleistung abhängig vom Straßenbelag und der Fahrzeuggeschwindigkeit zu erhöhen. Bei vollbeladenem Fahrzeug sollte an Gefällen der gleiche Gang eingelegt werden, wie er bei gleicher Belastung für die entsprechende Steigung verwendet wird. Gleichzeitig auch die Bremsen benutzen.

Auf keinen Fall darf die für den entsprechenden Gang empfohlene Höchstgeschwindigkeit überschritten werden.

WARNUNG



DEN RÜCKWÄRTSGANG NUR BEI VOLLSTÄNDIG ANGEHALTENEM FAHRZEUG EINLEGEN, ANDERNFALLS KANN DAS GETRIEBE BESCHÄDIGT WERDEN.



05_17

ACHTUNG

SEIEN SIE VORSICHTIG, WENN SIE DEN GANG BEI VEREISTER, GLATTER ODER NASSER STRASSE HERUNTERSCHALTEN. EINE PLÖTZLICHE VERSTÄRKUNG DER MOTOR-BREMSKRAFT KÖNNTE ZU EINEM BLOCKIEREN ODER RUTSCHEN DER RÄDER FÜHREN, WAS DEN VERLUST ÜBER DIE KONTROLLE DES FHRZEUGS ZUR FOLGE HABEN KÖNNTE.

ACHTUNG

ZUR RICHTIGEN BETÄTIGUNG DES SCHALTHEBELS MUSS DAS KUPPLUNGSPEDAL VOLLSTÄNDIG DURCHGETRETEN SEIN. DER BODENBEREICH UNTERHALB DER FUßRASTPLATTE MUSS STETS FREI SEIN, DER VOLLSTÄNDIGE PEDALWEG DARF NICHT BEHINDERT WERDEN: BESONDERS DARAUF ACHTEN, DASS DIE TEPPICHE STETS GLATT LIEGEN UND DIE PEDALE NICHT BEHINDERN.



05_18

Bremsanlagen mit doppeltem Kreislauf (05_18, 05_19, 05_20, 05_21, 05_22)

Das Fahrzeug ist mit einer Bremsanlage mit doppeltem Bremskreis ausgestattet. Jeder Bremskreis funktioniert unabhängig.

Bei einer Störung an einem der beiden Bremskreise funktioniert der andere Bremskreis trotzdem weiter. Das Bremsen erfordert allerdings einen stärkeren Druck auf das Bremspedal und der Bremsweg verlängert sich entsprechend. Störungen an der Bremsanlage werden durch das Aufleuchten der Kontrolllampe an der Instrumenteneinheit angezeigt.

ACHTUNG

SETZEN SIE DIE FAHRT NICHT FORT, WENN DIE BREMSANLAGE NICHT RICHTIG FUNKTIONIERT. DIE ANLAGE SOFORT VON EINER AUTORISIERTE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT KONTROLLIEREN LASSEN.

BREMSEN-ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS- Antilock Braking System) : ist ein in das Bremssystem integriertes System, das einen eventuellen Radschlupf erkennt und den Druck der Bremskraft auf die Räder automatisch moduliert, um ein Durchdrehen der Räder auch bei schwierigen Straßenverhältnissen zu begrenzen. Vorhandensein von Eis, Nässe, schlechte Straßenhaftung usw. oder auch bei Vollbremsungen.

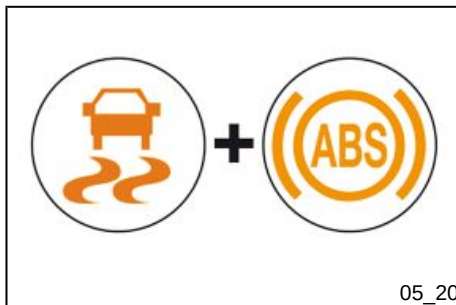
Einschalten ABS-System: Wenn sich während des Bremsvorgangs die Bedingungen für den Eingriff des ABS-Systems erfüllen, spürt der Fahrer ein Pulsieren am Bremspedal. In diesem Fall das Pedal immer fest gedrückt halten, bis das Fahrzeug stillsteht oder sicher weiterfahren kann.



Verhalten Kontrolllampe «ABS»: Durch Drehen des Zündschlüssels in die Position «ON» leuchtet die Kontrolllampe «ABS» auf. Sie sollte sich aber nach wenigen Sekunden ausschalten.

Sollte die Kontrolllampe nicht aufleuchten bzw. sich nicht nach wenigen Sekunden ausschalten, bedeutet dies, dass eine Systemstörung vorliegt, wenden Sie sich sofort an eine **autorisierte Piaggio-Vertragswerkstatt**.

05_19



Störung ABS-System: Die Kontrolllampen «ABS» und «ESC» leuchten auf und bleiben eingeschaltet, um eine Störung des ABS Antiblockiersystems anzuzeigen. Die Bremsanlage behält trotzdem ihre Bremsleistung bei, auch wenn dies ohne Unterstützung des ABS-, ESC-Systems geschieht. Die Funktionalität des EBD-Systems bleibt unverändert. In diesem Fall sehr vorsichtig weiterfahren und einen größeren Sicherheitsabstand einhalten; unbedingt Vollbremsungen vermeiden und sofort eine **autorisierte Piaggio-Vertragswerkstatt** aufsuchen.

ACHTUNG

WARNUNG



- **WÄHREND DES BREMSVORGANGS IST UNTER UMSTÄNDEN EIN LEICHTES PULSIEREN AM BREMSPEDAL SPÜRBAR. DIES WEIST AUF EINEN EINGRIFF DES ABS-SYSTEMS HIN.**

- **WENN DAS ABS EINGREIFT UND EIN PULSIEREN AM BREMSPEDAL FESTGESTELLT WIRD, DEN DRUCK AUF DAS PEDAL NICHT VERRINGERN, SONDERN DIESES OHNE ANGST FEST GEDRÜCKT HALTEN; SO BLEIBT DAS FAHRZEUG MIT MÖGLICHST WENIG BREMSWEG IN EINKLANG MIT DEM STRASSENBELAG STEHEN.**

- **DIE LEISTUNGEN HINSICHTLICH DER AKTIVEN SICHERHEIT DÜRFEN DEN FAHRER NICHT DAZU VERLEITEN, UNNÖTIGE RISIKEN EINZUGEHEN, DIE NICHT GERECHTFERTIGT SIND.**

ACHTUNG

WARNUNG



- **DAS FAHRVERHALTEN MUSS JEDENFALLS IMMER DEN WITTERUNGSBEDINGUNGEN, DEM STRASSENBELAG, DEN SICHTVERHÄLTNISSEN UND DEM VERKEHR ENTSPRECHEN.**

- **DIE MAXIMALE VERZÖGERUNG HÄNGT JEDENFALLS IMMER VON DER HAFTUNG ZWISCHEN REIFEN UND STRASSENBELAG AB. BITTE BEACHTEN,**

DASS DIE BODENHAFTUNG IM FALL VON SCHNEE ODER EIS SEHR NIEDRIG IST UND DER BREMSWEG UNTER DIESEN BEDINGUNGEN AUCH MIT EINEM ABS-SYSTEM HOCH BLEIBT.

ELEKTRONISCHE BREMSKRAFTVERTEILUNG (EBD- Electronic Brakeforce Distribution): ist eine in das ABS-Steuergerät integrierte Funktion, die durch den Ausgleich des Bremsdruckes zwischen Vorder- und Hinterrädern seine Funktionalität auch im Falle eines Ausfalls des ABS-Systems beibehält.

ELEKTRONISCHE STABILITÄTSKONTROLLE (ESC)

Funktion: Das **ESC-System - Electronic Stability Control** - verbessert die Richtungssteuerung und die Fahrzeugstabilität.

Das System analysiert und vergleicht die vom Fahrer eingestellte Spur mit der tatsächlichen Spur des Fahrzeugs mit dem Lenkwinkelsensor, dem Gierratensensor, den Beschleunigungsmessern und den Drehzahlsensoren. Wenn das Fahrzeug an Stabilität verliert, wird das System betätigt. Es bremst die einzelnen Räder und reduziert das Motordrehmoment. Das ESC-System schaltet sich automatisch beim Starten des Motors ein und kann ausgeschaltet werden, wie im Bereich "Deaktivierung ESC-System" beschrieben.



Verhalten «ESC»-Kontrolle: Durch Drehen des Zündschlüssels in die Position «ON» leuchtet die Kontrolllampe «ESC» auf. Sie sollte sich aber nach wenigen Sekunden ausschalten. Sollte die Kontrolllampe nicht aufleuchten bzw. sich auch bei gestartem Motor nicht nach wenigen Sekunden ausschalten, bedeutet dies, dass eine Systemstörung vorliegt. Wenden Sie sich sofort an eine **autorisierte Piaggio-Vertragswerkstatt**.

Der Eingriff des ESC-Systems wird durch die blinkende Kontrolllampe auf der Instrumenteneinheit angezeigt, um den Fahrer zu informieren, dass sich das Fahrzeug in kritischen Stabilitäts- und Haftungsbedingungen befindet.



05_22

Störung ESC-System: Wenn die «ESC»-Kontrolllampe nach dem Motorstart eingeschaltet bleibt oder sich einschaltet und während der Fahrt des Fahrzeugs dauerhaft leuchtet, bedeutet dies, dass eine Störung am ESC-System vorliegt. Die Funktionalität des ABS- und EBD-Systems bleibt jedenfalls unverändert. In diesem Fall sehr vorsichtig weiterfahren und einen größeren Sicherheitsabstand einhalten; unbedingt Vollbremsungen vermeiden und sofort eine **autorisierte Piaggio-Vertragswerkstatt** aufsuchen.

ACHTUNG

WARNUNG



• DAS ESC-SYSTEM BIETET DEM FAHRER UNTERSTÜTZUNG BEI EINEM VERLUST DER FAHRZEUGSTABILITÄT, GARANTIERT ABER NICHT DIE ABSOLUTE KONTROLLE UNTER ALLEN BEDINGUNGEN. DIE WIRKSAMKEIT DER UNTERSTÜTZUNG DES ESC-SYSTEMS HÄNGT VON DEN EINSATZBEDINGUNGEN AB, ALSO ZUM BEISPIEL VOM STRASSENBELAG, VON DEN REIFEN, VOM BREMSSYSTEM, VON DER FEDERUNG, USW. DIE VERFÜGBARKEIT DES ESC-SYSTEMS ENTBINDET DEN FAHRER NICHT VON EINER AUFMERKSAMEN UND VORSICHTIGEN FAHRWEISE. DER FAHRER IST ALLEINE VERANTWORTLICH FÜR DIE FAHRWEISE DES FAHRZEUGS.

• ES IST NICHT GESTATTET, ÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGAUSSTATTUNG, AN DER FEDERUNG UND AM RADSTAND, AM GETRIEBE, AM MOTOR, AN DER LENKANLAGE, AN DEN VOREINGESTELLTEN PARAMETERN DER ELEKTRONISCHEN STEUERGERÄTE, AN DEN SENSOREN UND AN IHRER POSITIONIERUNG UND AN DEN ANSCHLUSSLEITUNGEN DES ESC-MODULATORS VORZUNEHMEN.

• DIE VERWENDUNG VON NICHT IM ZULASSUNGSSCHEIN VORGESEHENEN REIFEN IST NICHT NUR GESETZLICH VERBOTEN, SONDER KÖNNTE AUCH DIE EINWANDFREIE FUNKTION DES ESC- UND DES ABS-SYSTEMS BEEINTRÄCHTIGEN.

• ES WIRD DIE VERWENDUNG VON REIFEN DES GLEICHEN TYPNS AN DER VORDER- UND HINTERACHSE EMPFOHLEN; ES WIRD ALSO DAVON ABGE-

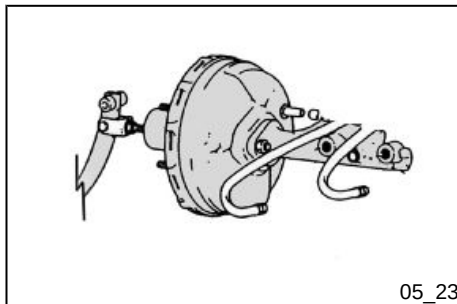
RATEN, WINTERREIFEN AN DER HINTERACHSE UND SOMMEREIFEN AN DER VORDERACHSE ZU MONTIEREN.

ACHTUNG

WARNUNG



- DER KORREKTE EINGRIFF DES ESC-SYSTEMS WIRD VON KONTINUIERLICHEN KONTROLLEN DER FAHRZEUGBETRIEBSDATEN GARANTIRT. IM FALLE VON FEHLERN, WELCHE EINE NICHTVERFÜGBARKEIT DER ESC-FUNKTIONEN MIT SICH BRINGEN KÖNNTEN, IST DER BETRIEB DES ABS- UND DES EBD-SYSTEMS IN KEINER WEISE BETROFFEN. IN DIESEM FALL ZEIGT JEDENFALLS DIE DAZUGEHÖRIGE KONTROLLLAMPE DIE STÖRUNG AN. BITTE SO SCHNELL WIE MÖGLICH DIE NÄCHSTGELEGENE AUTORISIERTE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT AUFSUCHEN.
- DIE KAPAZITÄT DES ESC-SYSTEMS SOLLTE NIEMALS AUF UNVERANTWORTLICHE UND GEFÄHRLICHE WEISE ERPROBT WERDEN, WAS DIE EIGENE UND DIE SICHERHEIT ANDERER GEFÄHRDEN KÖNNTE. DAS FAHRVERHALTEN MUSS IMMER ENTSPRECHEND DEN BEDINGUNGEN DES STRASSENBELAGS, DER SICHTVERHÄLTNISSE UND DES VERKEHRS SEIN.
- FÜR DIE VERKEHRSSICHERHEIT IST IMMER DER FAHRER VERANTWORTLICH. DAS ESC-SYSTEM KANN UNFÄLLE NICHT VERMEIDEN, EINSCHLIESSLICH DIESER, DIE DURCH ÜBERHÖHTE GESCHWINDIGKEIT IN DER KURVE UND DURCH FAHREN AUF OBERFLÄCHEN MIT GERINGER HAFTUNG ODER DURCH AQUAPLANING BEDINGT SIND.



05_23

Servobremse (05_23)

Der Unterdruck-Bremskraftverstärker ist eine Vorrichtung, die auf die Pumpe der Bremsanlage einwirkt. Dieses System verstärkt die vom Fahrer ausgeübte Kraft. Der Bremskraftverstärker besteht aus einem Ventil, das die dichte Kammer des Bremskraftverstärkers mit dem Ansaugstutzen verbindet, um so den Unterdruck der Motor-Ansaugung durch Betätigen der Bremse zu entladen.

Um maximale Sicherheit zu garantieren, bei Störung, ausgeschaltetem Motor oder Armaturenbrett, ist das Bremspedal immer direkt mit dem Bremssystem verbunden und funktioniert immer, ohne das ein größerer Kraftaufwand des Fahrers beim Drücken des Bremspedals erforderlich ist.

ANMERKUNG



WENN DER MOTOR WÄHREND DER FAHRT AUSFÄLLT, IST ZUM BREMSEN EIN GRÖßERER DRUCK AUF DAS PEDAL NÖTIG, UND EIN LÄNGERER BREMSWEG ENTSTEHT.



05_24

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Bremsen (05_24)

ACHTUNG



- **BEI EINEM LOCH IM REIFEN KEINE VOLLBREMSUNGEN VORNEHMEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.**
- **SICHERSTELLEN, DAS DER BODENTEPPICH DIE FREIE BEWEGUNG DES BREMSPEDALS NICHT BEEINTRÄCHTIGT.**
- **EIN LÄNGERES ABSTELLEN BEI MEERESKLIMA ODER BEI HOHER LUFTFEUCHTIGKEIT KANN DIE BREMSLEISTUNG BEIM ERSTEN BREMSEN BEEINTRÄCHTIGEN. UM BEI DIESEN BEDINGUNGEN DIE**

NORMALE BREMSLEISTUNG WIEDER HERZUSTELLEN, SOLLTE AN SICHEREM ORT MEHRFACH GEBREMST WERDEN.

- **WÄHREND DER FAHRT NICHT DEN FUSS AUF DEM BREMSPEDAL LASSEN. DIES KÖNNTE EINE ÜBERHITZUNG DER BREMSEN VERURSACHEN. AN GEFÄLLSTRECKEN DIE BREMSE NICHT LANGE BETÄTIGEN. EINEN KLEINEREN GANG EINLEGEN, UM DIE MOTOR-BREMSLEISTUNG ZU ERHÖHEN.**



Sparsames Fahren (05_25)

- Lassen Sie an Ampeln nicht den Motor aufheulen.
- Stellen sie einen hohen Gang ein, wenn Verkehr und Straßenverhältnisse es zulassen.
- Geöffnete Fenster sowie Reifen mit zu geringem Luftdruck erschweren das Vorwärtskommen und führen zur Verschwendung von Kraftstoff.
- Fahren Sie nicht mit durchgetretenem Gaspedal, der Kraftstoffverbrauch ist geringer, wenn man schrittweise beschleunigt und zwei Drittel der Höchstgeschwindigkeit nicht überschreitet.
- Zwischengas zu geben und das Gaspedal vor dem Ausstellen des Motors durchzutreten ist unnötig und gefährlich.
- Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn es wirklich nötig ist.
- Den Allgemeinzustand des Fahrzeugs, und speziell den Motor, pflegen. Dazu müssen innerhalb der vorgegebenen Zeitabstände die im «Wartungsprogramm» angegebenen Arbeiten ausgeführt werden. Siehe dazu die entsprechenden Angaben in der vorliegenden Bedienungs- und Wartungsanleitung.
- Das Fahrzeug nicht überladen.

ACHTUNG

BESONDERS BEI HOHER ODER MASSIGER BELADUNG MUSS BEI SEITENWIND ODER FAHRT AUF UNBEFESTIGTEN STRASSEN DIE GESCHWINDIGKEIT HERABGESETZT WERDEN.

ACHTUNG

- **DEN FUSS WÄHREND DER FAHRT NICHT AUF DEM KUPPLUNGSPE-
DAL LASSEN. DAS FAHRZEUG AN STEIGUNGEN NICHT MIT DER
KUPPLUNG IN POSITION HALTEN. DAS KÖNNTE ZU EINER ÜBERHIT-
ZUNG DER KUPPLUNG FÜHREN.**
- **BEI FAHRTEN AN GEFÄLLSTRECKEN DEN SCHALTHEBEL NICHT AUF
LEERLAUF STELLEN. DIES KANN EINE ÜBERHITZUNG DER BREM-
SEN VERURSACHEN.**
- **DIE HAND WÄHREND DER FAHRT NICHT AUF DEM SCHALTHEBEL-
KNAUF LASSEN.**
- **BEIM GANGWECHSEL KEIN ZWISCHENGAS GEBEN. DAS KÖNNTE ZU
EINER ÜBERHITZUNG DES MOTORS FÜHREN.**
- **MIT DEM FAHRZEUG NICHT AUF ÜBERFLUTETEN STRASSEN FAH-
REN, AUF DENEN DER WASSERSTAND ÜBER DEN UNTEREN FEL-
GENRAND STEIGT EINFACHE PFÜTZEN MIT MÄSSIGER GESCHWIN-
DIGKEIT DURCHFAHREN.**
- **AN GEFÄLLEN DEN MOTOR NICHT AUSSCHALTEN, WEIL DER
BREMSKRAFTVERSTÄRKER IN DIESEM ZUSTAND SEINE FUNKTION
NICHT AUSFÜHRT.**

WARNUNG

DEN MOTOR NACH LÄNGERER VOLLGASFAHRT NICHT SOFORT AUSSCHALTEN, SONDERN ERST EINIGE SEKUNDEN IM LEERLAUF LAUFEN LASSEN.



05_26

Fahren im Winter (05_26)

Während des Winters die folgenden speziellen Anweisungen für Sicherheit und Wartung befolgen.



05_27

Batterie (05_27, 05_28)

Den Batterie-Ladezustand, den Batteriefüllstandsstand und die Befestigung der Kabel kontrollieren. Während der kalten Jahreszeit neigt die Batterie dazu, sich zu entladen. Kontrollieren, dass sich der Batteriefüllstandsstand zwischen unterem und oberem Grenzwert befindet. Diese Kontrolle braucht an «wartungsfreien» Batterien nicht vorgenommen zu werden.

ACHTUNG

- **DIE BATTERIEN ENTHALTEN GIFTIGE UND ÄTZENDE SCHWEFEL-SÄURE.**



05_28

- STETS SCHUTZKLEIDUNG UND SCHUTZBRILLE TRAGEN, UM EINEN MÖGLICHEN KONTAKT DER SÄURE MIT AUGEN UND HAUT ZU VERMEIDEN.
- BEI KONTAKT DEN BETROFFENEN BEREICH MIT REICHLICH WASSER SPÜLEN.
- BEI UNGEWOLLTER EINNAHME SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN UND VIEL WASSER ODER MILCH TRINKEN.
- OFFENE FLAMMEN UND FUNKEN VON DER BATTERIE FERNHALTEN, ES BESTEHT EXPLOSIONSGEFAHR.
- DIE BATTERIE VON KINDERN FERNHALTEN.
- DIE DURCH EIN UNGEWOLLTES AUSTRETEN VON BATTERIESÄURE BETROFFENEN BAUTEILE ODER LACKIERTEN FAHRZEUGTEILE SOFORT MIT WASSER ABSPÜLEN.



05_29

Motor-Kühlflüssigkeit (05_29)

Den ausreichenden Anteil an Kühlmittel-Gemisch einführen.



05_30

Motoröl (05_30)

Siehe Viskositätstabelle des Motoröls im Abschnitt «Eigenschaften»



05_31

Scheibenwaschflüssigkeit (05_31)

Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwenden.

Für den Zugriff auf den Tank und das Auffüllen der Flüssigkeit, die vordere Kühlerverkleidung entfernen und den Tank auffüllen.



05_32

Freno di stazionamento (05_32)

Bei sehr kalten Temperaturen die Handbremse nicht benutzen, weil sie anfrieren könnte. Den 1. Gang einlegen (an Steigungen) oder der Rückwärtsgang einlegen (an Gefällen). Auf jeden Fall Keile unter die Räder legen.

WARNUNG

BEVOR DAS FAHRZEUG GESTARTET WIRD, HERUNTERGEFALLENEN SCHNELL ENTFERNEN, DIESER KÖNNTE DIE SICHT DES FAHRERS BEHINDERN UND DIE FAHR SICHERHEIT BEEINTRÄCHTIGEN.

VOR DER FAHRT EIS ODER SCHNEESPUREN VON DEN SCHUHEN ABWISCHEN, UM UNGEWOLLTES RUTSCHEN DER SCHUHE AUF DEN PEDALEN ZU VERMEIDEN.

ACHTUNG**WARNUNG**

WENN EINE ERHÖHUNG DER ANZAHL DER RASTEN DER FESTSTELLBREMSE FESTGESTELLT WIRD, UM DAS FAHRZEUG ORDNUNGSGEMÄSS ZU BREMSSEN, DIE ANLAGE SOFORT VON EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT KONTROLLIEREN LASSEN.

Technische angaben**Handbremshebelweg**

6 ÷ 8 Raststellungen.



05_33

Schneeketten (05_33, 05_34, 05_35)

Die Schneeketten dürfen nur an den Antriebsrädern, in diesem Fall den "Hinterrädern" angebracht werden.

Nachdem zirka zehn Meter mit den Schneeketten zurückgelegt wurden, anhalten und sicherstellen, dass die Spannung korrekt ist. Ggf. fester anziehen.

Der Einsatz von Schneeketten unterliegt in jedem Fall den im jeweiligen Land geltenden Vorschriften.

WARNUNG



DIE SCHNEEKETTEN DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH AN DEN ANTRIEBSRÄDERN MONTIERT WERDEN IN DIESEM FALL SIND DAS DIE HINTERRÄDER.



05_34

Mit angebrachten Schneeketten immer bei mäßiger Geschwindigkeit fahren und 50 Km/h nicht überschreiten. Bürgersteige und Schlaglöcher vermeiden und keine langen Strecken auf schneefreien Straßen fahren, um sowohl die Reifen als auch die Fahrbahn nicht zu beschädigen.

WARNUNG



DIE SCHNEEKETTEN KEINESFALLS AN DEN VORDERRÄDERN MONTIEREN, DA SIE DIE FAHR- UND LENKUNGSORGANE BEHINDERN KÖNNTEN.



05_35

Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden und die Personensicherheit zu gewährleisten, folgende Anweisungen befolgen:

- Die im Kit der Schneeketten enthaltenen Anweisungen strikt befolgen.
- Nachdem zirka zehn Meter mit montierten Schneeketten zurückgelegt wurden, anhalten und die Schneeketten ggf. erneut spannen.

ACHTUNG

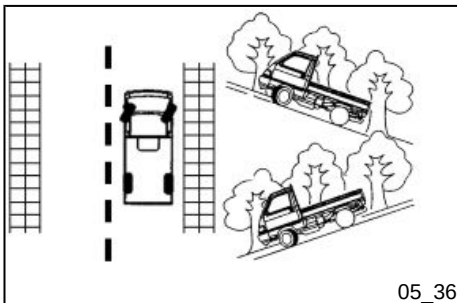


UM DEN VERLUST DER KONTROLLE ÜBER DAS FAHRZEUG ODER UNFÄLLE ZU VERMEIDEN:

- **DIE SCHNEEKETTEN AN EINEM SICHEREN ORT MONTIEREN.**
- **50 KM/H ODER EVENTUELLE VOM HERSTELLER VORGESCHRIEBENE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGEN NICHT ÜBERSCHREITEN.**
- **DIE FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT DEM ZUSTAND DES STRASSEN-BELAGS ANPASSEN UND SCHARFE KURVEN VERMEIDEN.**
- **RINNSTEINE ODER HOHE FAHRBAHNSCHWELLEN VERMEIDEN, DIE EIN HOLPERN DES FAHRZEUGS VERURSACHEN KÖNNEN.**
- **HEFTIGES BREMSEN SO WEIT WIE MÖGLICH VERMEIDEN, D.H. VORSICHTIG FAHREN.**

Parken an Gefällen (05_36)

Die nachstehenden Anweisungen strikt befolgen.



05_36

ACHTUNG

BEIM PARKEN AN GEFÄLLEN ODER STEIGUNGEN DIE LENKUNG SO EINSCHLAGEN, DASS BEI EINEM UNGEWOLLTEN ANFAHREN DES FAHRZEUGS DIESES GEGEN DEN BORDSTEIN FÄHRT.

AUSSERDEM KEILE JEWEILS VOR ODER HINTER DEN RÄDERN DER HINTERACHSE IM FALLE EINER STEIGUNG ODER EINES GEFÄLLES EINFÜGEN, VOR ALLEM WENN IRGEND EINE ARBEITSMASCHINE AUF DEM FAHRZEUG INSTALLIERT IST (REIN BEISPIELSWEISE: MULDENKIPPER, MÜLLWAGEN).

ACHTUNG**WARNUNG**

WENN EINE ERHÖHUNG DER ANZAHL DER RASTEN DER FESTSTELLBREMSE FESTGESTELLT WIRD, UM DAS FAHRZEUG ORDNUNGSGEMÄSS ZU BREMSEN, DIE ANLAGE SOFORT VON EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT KONTROLLIEREN LASSEN.

Technische Angaben**Handbremshebelweg**

6 ÷ 8 Raststellungen.

Porter MultiTech



Kap. 06
Anzeigen und
Kontrolllampen



06_01

Instrumenten- und Anzeigeeinheit (06_01)

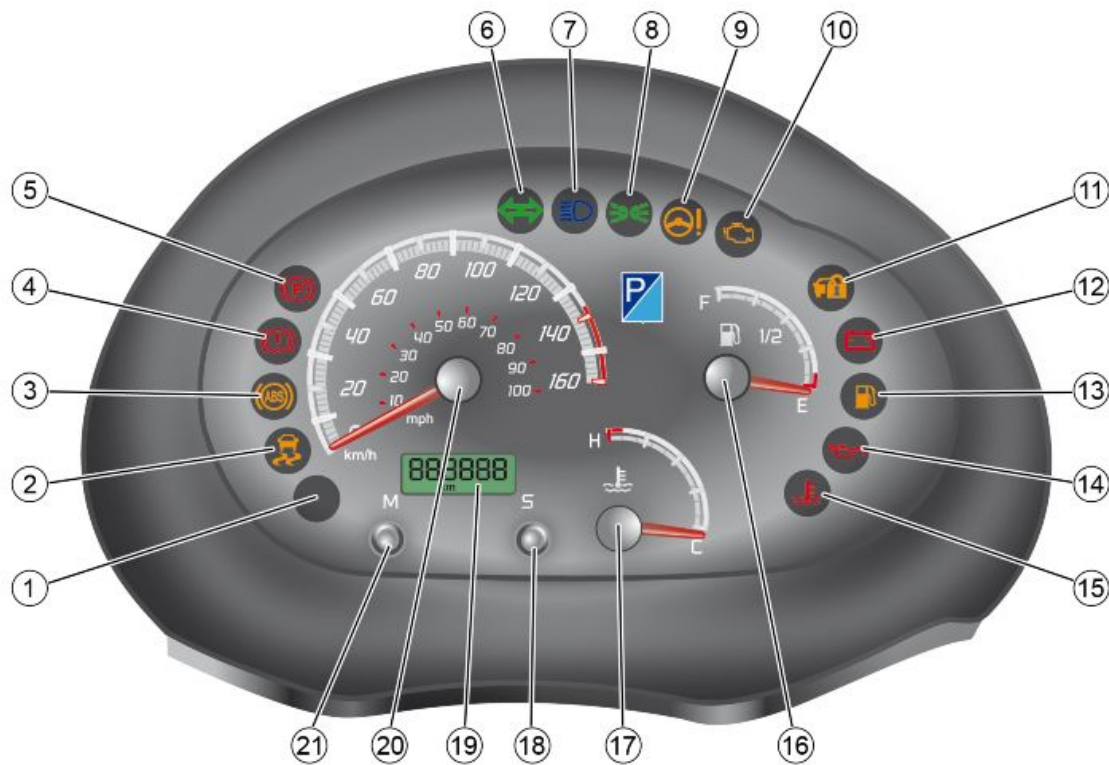
Die Kontrolllampen zeigen anormale Bedingungen der entsprechenden Anlagen an.

ACHTUNG



- FALLS EINER DIESER NOTFÄLLE EINTRITT, SIND FAHRZEUG ODER MOTOR SOFORT ANZUHALTEN UND DAS FAHRZEUG IST AN EINEN SICHEREN PLATZ AM STRASSEN RAND ZU BRINGEN. STELLEN SIE DEN MOTOR AB UND SCHALTEN SIE DIE WARNBLINKANLAGE EIN.
- UM VERBRENNUNGEN ZU VERMEIDEN MUSS DER MOTOR VOR DER KONTROLLE VON BAUTEILEN IM MOTORRAUM ABKÜHLEN.
- HALTEN SIE HÄNDE, KLEIDUNGSTÜCKE ODER GEGENSTÄNDE VON BEWEGLICHEN MOTORTEILEN FERN UM SCHWERE PERSONSCHÄDEN ZU VERMEIDEN.

Kontrollleuchten (06_02)



KONTROLLAMPEN INSTRUMENTENEINHEIT

N.	FUNKTION	FARBE KONTROLLLAMPE
1	Vorbereitung	
2	ESC - ELEKTRONISCHE STABILITÄTSKONTROLLE	Bernsteinfarben
3	ABS - BREMSSEN-ANTIBLOCKIERSYSTEM	Bernsteinfarben
4	EBD - BREMSSENSTÖRUNG	Rot
5	HANDBREMSE ANGEZOGEN	Rot
6	BLINKER	Grün
7	FERNLICHTER	Blau
8	STANDLICHTER	Grün
9	EPS - ELEKTRISCHE SERVOLENKUNG	Bernsteinfarben
10	MOTORKONTROLLE	Bernsteinfarben
11	WEGFAHRSPERRE	Bernsteinfarben
12	UNZUREICHENDE BATTERIELADUNG	Rot
13	KRAFTSTOFFRESERVE	Bernsteinfarben
14	UNZUREICHENDER MOTOR-ÖLDRUCK	Rot
15	ERHÖHTE KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR	Rot

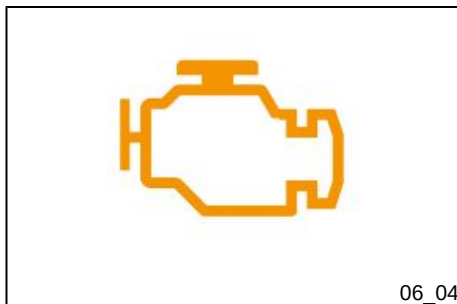


06_03

Kontrolle auf Funktionstüchtigkeit der Kontrollleuchten (06_03)

1. Die Handbremse betätigen.
2. Den Zündschlüssel in die Stellung «ON» drehen, alle Kontrollleuchten brennen.
3. Nach dem Starten des Motors und dem Lösen der Handbremse müssen alle Kontrollleuchten erlöschen.

Falls eine Kontrollleuchte nicht funktioniert, lassen Sie diese sobald wie möglich bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** überprüfen



06_04

Kontrolllampe MIL Störung Einspritzsystem (06_04)

Tritt während des Motorbetriebs eine Störung im elektronischen Motor-Kontrollsystem auf, leuchtet diese Kontrolllampe auf.

ACHTUNG



SCHALTET SICH DIESE KONTROLLLAMPE EIN, MUSS DAS FAHRZEUG UMGEHEND IN EINER PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT ÜBERPRÜFT WERDEN.



06_05

Kontrolle Feststellbremse (06_05)

Die Kontrollleuchte der Handbremse leuchtet bei angezogener Handbremse und mit Zündschlüssel in Position «ON» auf. Wenn die Kontrollleuchte auch nach dem Loslassen der Handbremse noch aufleuchtet, überprüfen Sie, ob der Hebel der Handbremse tatsächlich komplett heruntergelassen ist.



06_06

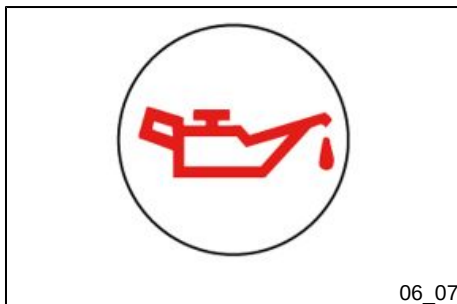
Bremsflüssigkeitskontrolle (06_06)

Wenn der Stand der Bremsflüssigkeit bei laufendem Motor im Behälter bis auf die Linie «MIN» absinkt, leuchtet die entsprechende Kontrollanzeige auf. Füllen Sie gegebenenfalls Bremsflüssigkeit auf und kontrollieren Sie, dass kein Verlust vorliegt. Bei leuchtender Kontrollanzeige muss das Bremspedal wesentlich stärker getreten werden und die Bremswege verlängern sich.

ACHTUNG



FAHREN SIE NICHT MIT LEUCHTENDER KONTROLLANZEIGE UM UNFÄLLE ZU VERMEIDEN LASSEN SIE DIE BREMSANLAGE UNVERZÜGLICH VON EINER PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT ÜBERPRÜFEN.



06_07

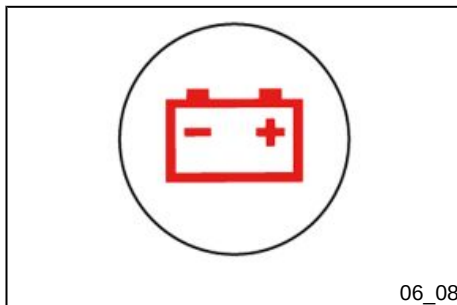
Öldruckkontrolle (Unzureichender Öldruck) (06_07)

Funktioniert die Schmieranlage bei laufendem Motor nicht einwandfrei, schaltet sich die entsprechende Kontrollleuchte ein.

ACHTUNG



BEI AUFLEUCHTENDER ÖLDRUCK-KONTROLLLEUCHTE DEN MOTOR SOFORT ABSTELLEN, UM SCHWERE SCHÄDEN ZU VERHINDERN. DIE ANLAGE UMGEHEND BEI EINER PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT ÜBERPRÜFEN LASSEN.



Batterieladekontrolle (06_08)

Jedes Mal wenn der Zündschlüssel auf ON gestellt wird schaltet sich die Kontrolllampe für eine Sekunde ein.

Arbeitet die Anlage zur Batterie-Aufladung bei laufendem Motor nicht richtig, schaltet sich die entsprechende Kontrolllampe ein. Alle Stromverbraucher und den Motor ausschalten. Prüfen, ob der Lichtmaschinenriemen (Keilriemen) gelockert oder beschädigt ist.

ACHTUNG

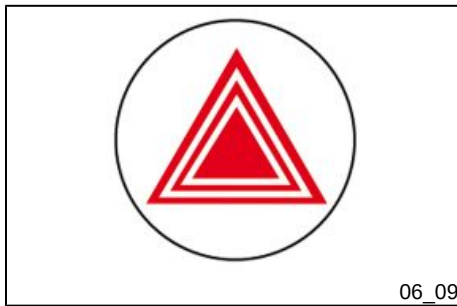


VOR DER KONTROLLE ODER EINSTELLUNG DES KEILRIEMENS, DEN MOTOR ABKÜHLEN LASSEN. DIE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNUNG KANN SCHWERE VERLETZUNGEN AN PERSONEN VERURSACHEN.

ACHTUNG



NIEMALS MIT LOSEM ODER GERISSENEM KEILRIEMEN FAHREN. DER MOTOR KÖNNTE SICH ÜBERHITZEN. DIE ANLAGE UMGEHEND BEI EINER PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT ÜBERPRÜFEN LASSEN.



Warnblinkerkontrolle (06_09)

Wird die Warnblinkanlage eingeschaltet, leuchtet der Schalter blinkend auf und zeigt damit an, dass die Warnblinkanlage eingeschaltet ist. An der Instrumenten-Kontrolllampeneinheit schaltet sich die Blinkerkontrolle ein.



Kraftstoffreservekontrolle (06_10)

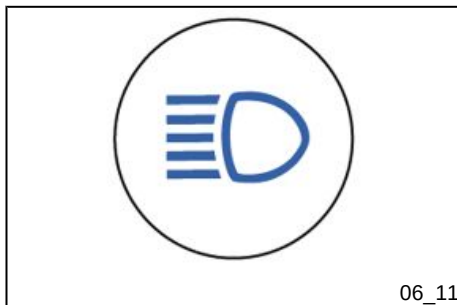
Die Kontrolllampe leuchtet auf, wenn die Kraftstoffanzeige im Tank die Reserve erreicht.

In diesem Fall muss sobald wie möglich an der nächsten Tankstelle getankt werden.

ACHTUNG



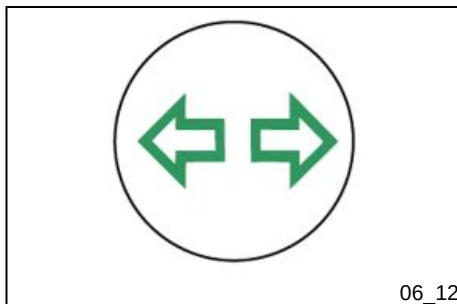
DIE FAHRT NICHT MIT ERLEUCHTETER RESERVE-KONTROLLLAMPE FORTSETZEN. UNTER DIESEN BEDINGUNGEN KANN DER KRAFTSTOFF PLÖTZLICH AUSGEHEN UND EINEN PLÖTZLICHEN STILLSTAND DES FAHRZEUGS VERURSACHEN, WAS EINE GEFAHR FÜR PERSONEN UND SACHEN DARSTELLEN KANN.



06_11

Fernlichtkontrolle (06_11)

Bei eingeschaltetem Fernlicht leuchtet auch die entsprechende Anzeige auf.



06_12

Blinkerkontrolle (06_12)

Kontrollleuchte für eingeschaltete Fahrtrichtungsanzeiger rechts/links.



06_13

Motortemperaturkontrolle (06_13)

Die Kontrolllampe schaltet sich gleichzeitig mit der Anzeige zu hohe Motortemperatur ein. Sie zeigt eine Fehlfunktion in der Fahrzeug-Kühlanlage an. Es muss sofort angehalten werden. Vor dem Weiterfahren den Motor abkühlen lassen.

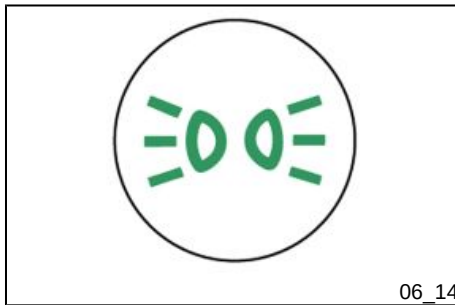
So schnell wie möglich eine **autorisierte Piaggio-Vertragswerkstatt** aufsuchen und die Kühlanlage reparieren lassen.

ACHTUNG

DER MOTOR WIRD SEHR HEISS. BEI ARBEITEN IM MOTORRAUM SEHR VORSICHTIG VORGEHEN, ES BESTEHT STARKE VERBRENNUNGSGEFAHR.

ACHTUNG

NICHT WEITERFAHREN, WENN SICH DIE KONTROLLLAMPE EINSCHALTET, ANDERNFALLS KÖNNTE DER MOTOR NICHT REPARIERBAR BESCHÄDIGT WERDEN.



06_14

Standlichtkontrolle (06_14)

Zeigt an, dass das Stand- und Rücklicht, das Abblendlicht, die Nummernschildbeleuchtung sowie die Beleuchtung der Instrumenten-Kontrolllampeneinheit eingeschaltet sind.

ABS-Kontrolle (06_15, 06_16, 06_17, 06_18, 06_19)

Verhalten Kontrolllampe «ABS»: Durch Drehen des Zündschlüssels in die Position «ON» leuchtet die Kontrolllampe «ABS» auf. Sie sollte sich aber nach wenigen Sekunden ausschalten.

Sollte die Kontrolllampe nicht aufleuchten bzw. sich nicht nach wenigen Sekunden ausschalten, bedeutet dies, dass eine Systemstörung vorliegt, wenden Sie sich sofort an eine **autorisierte Piaggio-Vertragswerkstatt**.



06_15

BREMSEN-ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS- Antilock Braking System) : ist ein in das Bremssystem integriertes System, das einen eventuellen Radschlupf erkennt und den Druck der Bremskraft auf die Räder automatisch moduliert, um ein Durchdrehen der Räder auch bei schwierigen Straßenverhältnissen zu begrenzen. Vorhandensein von Eis, Nässe, schlechte Straßenhaftung usw. oder auch bei Vollbremsungen.



06_16

Störung ABS-System: Die Kontrolllampen «ABS» und «ESC» leuchten auf und bleiben eingeschaltet, um eine Störung des ABS Antiblockiersystems anzuzeigen. Die Bremsanlage behält trotzdem ihre Bremsleistung bei, auch wenn dies ohne Unterstützung des ABS-, ESC-Systems geschieht. Die Funktionalität des EBD-Systems bleibt unverändert. In diesem Fall sehr vorsichtig weiterfahren und einen größeren Sicherheitsabstand einhalten; unbedingt Vollbremsungen vermeiden und sofort eine **autorisierte Piaggio-Vertragswerkstatt** aufsuchen.



06_17

ACHTUNG**WARNUNG**

- WÄHREND DES BREMSVORGANGS IST UNTER UMSTÄNDEN EIN LEICHTES PULSIEREN AM BREMSPEDAL SPÜRBAR. DIES WEIST AUF EINEN EINGRIFF DES ABS-SYSTEMS HIN.
- WENN DAS ABS EINGREIFT UND EIN PULSIEREN AM BREMSPEDAL FESTGESTELLT WIRD, DEN DRUCK AUF DAS PEDAL NICHT VERRINGERN, SONDERN DIESES OHNE ANGST FEST GEDRÜCKT HALTEN; SO BLEIBT DAS FAHRZEUG MIT MÖGLICHST WENIG BREMSWEG IN EINKLANG MIT DEM STRASSENBELAG STEHEN.
- DIE LEISTUNGEN HINSICHTLICH DER AKTIVEN SICHERHEIT DÜRFEN DEN FAHRER NICHT DAZU VERLEITEN, UNNÖTIGE RISIKEN EINZUGEHEN, DIE NICHT GERECHTFERTIGT SIND.

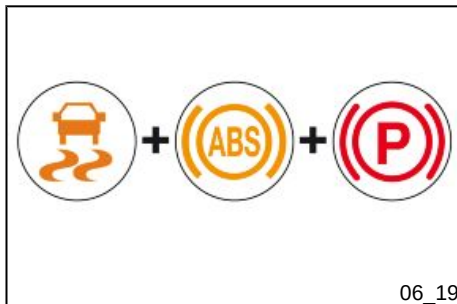
ACHTUNG**WARNUNG**

- DAS FAHRVERHALTEN MUSS JEDENFALLS IMMER DEN WITTERUNGSBEDINGUNGEN, DEM STRASSENBELAG, DEN SICHTVERHÄLTNISSEN UND DEM VERKEHR ENTSPRECHEN.
- DIE MAXIMALE VERZÖGERUNG HÄNGT JEDENFALLS IMMER VON DER HAFTUNG ZWISCHEN REIFEN UND STRASSENBELAG AB. BITTE BEACHTEN, DASS DIE BODENHAFTUNG IM FALL VON SCHNEE ODER EIS SEHR NIEDRIG IST UND DER BREMSWEG UNTER DIESEN BEDINGUNGEN AUCH MIT EINEM ABS-SYSTEM HOCH BLEIBT.



06_18

Einschalten ABS-System: Wenn sich während des Bremsvorgangs die Bedingungen für den Eingriff des ABS-Systems erfüllen, spürt der Fahrer ein Pulsieren am Bremspedal. In diesem Fall das Pedal immer fest gedrückt halten, bis das Fahrzeug stillsteht oder sicher weiterfahren kann.



06_19

EBD-STÖRUNG (bernsteinfarbene + bernsteinfarbene + rote Kontrolllampe)

Das gleichzeitige Einschalten der drei Kontrolllampen bei gestartetem Motor zeigt eine Störung an der elektronischen Bremskraftverteilung «**EBD**» (**Electronic Brakeforce Distribution**) an. In diesem Fall können die Hinterräder bei Vollbremsungen blockieren. In der Folge könnte der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Sehr vorsichtig weiterfahren und einen größeren Sicherheitsabstand einhalten. unbedingt Vollbremsungen vermeiden und sofort eine **autorisierte Piaggio-Vertragswerkstatt** aufsuchen.

ANMERKUNG



DAS STARTEN BEI ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN: ENTLADENE BATTERIE, NIEDRIGE TEMPERATUREN, HÄUFIGE STARTVORGÄNGE USW. KANN ZU EINER LEICHTEN VERZÖGERUNG BEIM AUSSCHALTEN DER KONTROLLAMPEN FÜHREN.



06_20

EPS-Kontrolle (06_20)

Die «EPS-Kontrolle» schaltet sich ein, um eine Störung an der elektrischen Servolenkung anzuzeigen. Das Lenksystem ist weiter effizient, nur muss der Fahrer jetzt beim Drehen des Lenkrads mehr Kraft aufwenden. In diesem Fall vorsichtig weiterfahren und so bald wie möglich eine **autorisierte PIAGGIO-Vertragswerkstatt** aufsuchen.

Elektrische Servolenkung (EPS - Electric Power Steering)

Das Fahrzeug ist mit einer elektrischen Servolenkung «EPS» ausgestattet, die bei laufendem Motor funktioniert. Mit diesem System wird das Lenken komfortabler, und das Lenkrad kann beim Einparken leichter gedreht werden.

ESC Kontrolllampe - Elektronische Stabilitätskontrolle (06_21, 06_22, 06_23, 06_24, 06_25)

Je nach der in dem Land vermarkteten Version, kann die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) deaktiviert werden.



Funktion Deaktivierung (ESC) - Elektronische Stabilitätskontrolle.

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) kann unter besonderen Umständen ausgeschaltet werden: auf Schnee oder Eis, mit Schneeketten oder beim Anfahren an einem steilen Hang.

Bedingungen für die Deaktivierung der elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC - Electronic Stability Control) kann deaktiviert werden, wenn das Fahrzeug stillsteht und der Zündschlüssel auf «ON» ist oder, wenn das Fahrzeug fährt und das ESC-System nicht interveniert («ESC»-Kontrollleuchte blinkt auf der Instrumenteneinheit).

Das ESC-System kann bei bestimmten Fahrbedingungen deaktiviert werden, wie beispielsweise: auf Schnee oder Eis, mit Schneeketten oder beim Anfahren an einem steilen Hang.

ACHTUNG

WARNUNG



UNTER DIESEN BEDINGUNGEN IMMER MIT GRÖSSTER VORSICHT FAHREN, WEIL EINIGE STABILITÄTSKONTROLLSYSTEME ABSICHTLICH DEAKTIVIERT WURDEN. ES WIRD EMPFOHLEN, DAS ESC-SYSTEM SO SCHNELL WIE MÖGLICH ZU REAKTIVIEREN.



06_22



06_23

Um das System (ESC) zu deaktivieren - Elektronische Stabilitätskontrolle

Um das ESC-System (Elektronische Stabilitätskontrolle) zu deaktivieren, die Taste auf der Mittelkonsole mehr als 2 Sekunden, aber nicht länger als 10 Sekunden drücken.

Die Deaktivierung des ESC-Systems wird dem Benutzer über das Einschalten der Kontrolllampe mit integrierter LED auf der Taste angezeigt. Wenn das ESC-System deaktiviert ist, bleibt die Funktionalität des ABS- und EBD-Systems jedenfalls unverändert.

Um das System (ESC) - Elektronische Stabilitätskontrolle zu reaktivieren

Die elektronische Stabilitätskontrolle kann durch neuerliches Drücken der ESC-Taste reaktiviert werden. Die Reaktivierung des ESC-Systems wird dem Benutzer über das Ausschalten der Kontrolllampe mit integrierter LED auf der Taste angezeigt.

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) wird automatisch bei jedem Motorstart oder bei jedem Zyklus Schlüssel «AUS» - Schlüssel «EIN» reaktiviert.

ACHTUNG

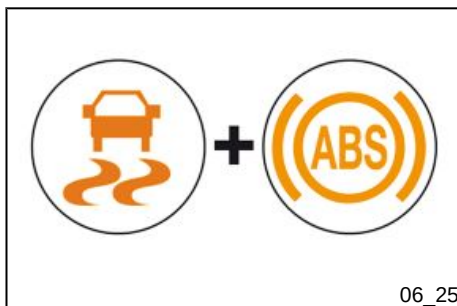
WARNUNG



BEI EINEM VERSEHENTLICHEM LÄNGEREN DRÜCKEN DER ESC-TASTE (LÄNGER ALS 10 SEKUNDEN) SCHALTET SICH DAS SYSTEM EIN, WENN ES ZUVOR AUSGESCHALTET WAR ODER BLEIBT AKTIV, WENN ES ZUVOR NICHT DEAKTIVIERT WURDE UND BLEIBT IN DIESEM STATUS BIS ZUM NÄCHSTEN ZYKLUS SCHLÜSSEL «AUS» - SCHLÜSSEL «EIN». DAS ESC-SYSTEM KANN BEIM NÄCHSTEN ZYKLUS SCHLÜSSEL «AUS» - SCHLÜSSEL «EIN» WIEDER DEAKTIVIERT WERDEN.



06_24



06_25

Verhalten «ESC»-Kontrolle: Durch Drehen des Zündschlüssels in die Position «ON» leuchtet die Kontrolllampe «ESC» auf. Sie sollte sich aber nach wenigen Sekunden ausschalten. Sollte die Kontrolllampe nicht aufleuchten bzw. sich auch bei gestartem Motor nicht nach wenigen Sekunden ausschalten, bedeutet dies, dass eine Systemstörung vorliegt. Wenden Sie sich sofort an eine **autorisierte Piaggio-Vertragswerkstatt**.

Der Eingriff des ESC-Systems wird durch die blinkende Kontrolllampe auf der Instrumenteneinheit angezeigt, um den Fahrer zu informieren, dass sich das Fahrzeug in kritischen Stabilitäts- und Haftungsbedingungen befindet.

Störung ESC-System: Wenn die «ESC»-Kontrolllampe nach dem Motorstart eingeschaltet bleibt oder sich einschaltet und während der Fahrt des Fahrzeugs dauerhaft leuchtet, bedeutet dies, dass eine Störung am ESC-System vorliegt. Die Funktionalität des ABS- und EBD-Systems bleibt jedenfalls unverändert. In diesem Fall sehr vorsichtig weiterfahren und einen größeren Sicherheitsabstand einhalten; unbedingt Vollbremsungen vermeiden und sofort eine **autorisierte Piaggio-Vertragswerkstatt** aufsuchen.

ACHTUNG

WARNUNG



- **DAS ESC-SYSTEM BIETET DEM FAHRER UNTERSTÜTZUNG BEI EINEM VERLUST DER FAHRZEUGSTABILITÄT, GARANTIERT ABER NICHT DIE ABSOLUTE KONTROLLE UNTER ALLEN BEDINGUNGEN. DIE WIRKSAMKEIT DER UNTERSTÜTZUNG DES ESC-SYSTEMS HÄNGT VON DEN EINSATZBEDINGUNGEN AB, ALSO ZUM BEISPIEL VOM STRASSENBELAG, VON DEN REIFEN, VOM BREMSSYSTEM, VON DER FEDERUNG, USW. DIE VERFÜGBARKEIT DES ESC-SYSTEMS ENTBINDET DEN FAHRER NICHT VON EINER AUFMERKSAMEN UND VORSICHTIGEN FAHRWEISE. DER FAHRER IST ALLEINE VERANTWORTLICH FÜR DIE FAHRWEISE DES FAHRZEUGS.**

- **ES IST NICHT GESTATTET, ÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGAUSSTATTUNG, AN DER FEDERUNG UND AM RADSTAND, AM GETRIEBE, AM MOTOR,**

AN DER LENKANLAGE, AN DEN VOREINGESTELLTEN PARAMETERN DER ELEKTRONISCHEN STEUERGERÄTE, AN DEN SENSOREN UND AN IHRER POSITIONIERUNG UND AN DEN ANSCHLUSSLEITUNGEN DES ESC-MODULATORS VORZUNEHMEN.

- DIE VERWENDUNG VON NICHT IM ZULASSUNGSSCHEIN VORGESEHENEN REIFEN IST NICHT NUR GESETZLICH VERBOTEN, SONDER KÖNNTE AUCH DIE EINWANDFREIE FUNKTION DES ESC- UND DES ABS-SYSTEMS BEEINTRÄCHTIGEN.
- ES WIRD DIE VERWENDUNG VON REIFEN DES GLEICHEN TYPIS AN DER VORDER- UND HINTERACHSE EMPFOHLEN; ES WIRD ALSO DAVON ABGERATEN, WINTERREIFEN AN DER HINTERACHSE UND SOMMEREIFEN AN DER VORDERACHSE ZU MONTIEREN.

ACHTUNG

WARNUNG



- DER KORREKTE EINGRIFF DES ESC-SYSTEMS WIRD VON KONTINUIERLICHEN KONTROLLEN DER FAHRZEUGBETRIEBSDATEN GARANTIERT. IM FALLE VON FEHLERN, WELCHE EINE NICHTVERFÜGBARKEIT DER ESC-FUNKTIONEN MIT SICH BRINGEN KÖNNTEN, IST DER BETRIEB DES ABS- UND DES EBD-SYSTEMS IN KEINER WEISE BETROFFEN. IN DIESEM FALL ZEIGT JEDENFALLS DIE DAZUGEHÖRIGE KONTROLLLAMPE DIE STÖRUNG AN. BITTE SO SCHNELL WIE MÖGLICH DIE NÄCHSTGELEGENE AUTORISIERTE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT AUFSUCHEN.
- DIE KAPAZITÄT DES ESC-SYSTEMS SOLLTE NIEMALS AUF UNVERANTWORTLICHE UND GEFÄHRLICHE WEISE ERPROBT WERDEN, WAS DIE EIGENE UND DIE SICHERHEIT ANDERER GEFÄHRDEN KÖNNTE. DAS FAHRVERHALTEN MUSS IMMER ENTSPRECHEND DEN BEDINGUNGEN DES STRASSENBELAGS, DER SICHTVERHÄLTNISSE UND DES VERKEHRS SEIN.
- FÜR DIE VERKEHRSSICHERHEIT IST IMMER DER FAHRER VERANTWORTLICH. DAS ESC-SYSTEM KANN UNFÄLLE NICHT VERMEIDEN, EINSCHLIESSLICH DIESER, DIE DURCH ÜBERHÖHTE GESCHWINDIGKEIT IN DER KURVE

UND DURCH FAHREN AUF OBERFLÄCHEN MIT GERINGER HAFTUNG ODER DURCH AQUAPLANING BEDINGT SIND.

NICHT ZUGELASSENE ÄNDERUNGEN AM FAHRZEUG OHNE GENEHMIGUNG VON Piaggio & C. S.p.a.

ACHTUNG

WARNUNG



JEDE ÄNDERUNGEN VON EINEM ODER MEHREREN DER AUFGEListETEN PARAMETERN FÜHRT ZU EINEM FALSCHEN BETRIEB DES ESC-SYSTEMS. DAHER DIE FOLGENDEN ARBEITEN NICHT OHNE DIE SPEZIFISCHE GENEHMIGUNG DURCH Piaggio & C. SPA DURCHFÜHREN:

- EINGRIFFE IN DIE ELEKTRISCHE ANLAGE, UM SO DEN BETRIEB DES ESC-SYSTEMS ZU HEMMEN. DIESE ARBEITEN KÖNNTEN AUSSER DEM VERLUST DER ESC-FUNKTION AUCH ZUM AUSFALL DES ABS-SYSTEMS UND BAS (BREMSASSISTENTEN) SOWIE DES VERTEILERS DER ELEKTRONISCHEN BREMSUNG FÜHREN;
- DEN RADSTAND DES FAHRZEUGS ÄNDERN;
- DIE AUF DEM ZULASSUNGSDOKUMENT DES FAHRZEUGS UND IN DIESEM HANDBUCH ANGEGEBENE ZULÄSSIGE GESAMTMASSE ÄNDERN;
- DIE GEWICHTSVERTEILUNG, DIE IN DEM ABSCHNITT "RICHTLINIEN FÜR DIE AUSSTATTUNGEN" FESTGESCHRIEBEN IST, ÄNDERN.
- DIE POSITION DES FAHRZEUGSCHWERPUNKTS IM LEEREN UND VOLL BE-LADENEN ZUSTAND GEMÄSS DER ANWEISUNGEN IN DEM ABSCHNITT "RICHTLINIEN FÜR DIE AUSSTATTUNGEN" ÄNDERN;
- DIE VORDERRADAUFHÄNGUNG UND/ODER IHRE ELEMENTE ÄNDERN;
- DIE HINTERE RADAUFHÄNGUNG UND/ODER IHRE ELEMENTE ÄNDERN;

- DIE LENKANLAGE UND/ODER IHRE ELEMENTE ÄNDERN;
- DIE POSITION DER STEUERELEKTRONIK/DES MODULATORS, DIE BÜGEL UND ENTSPRECHENDE ROHRE ÄNDERN;
- DIE GESCHWINDIGKEITSENSOREN DES VORDER- UND/ODER HINTERRAD-RADS, DEN LENKWINKELSENSOR UND SEINE INSTALLATION VERFÄLSCHEN ODER ÄNDERN;
- TEILWEISE ODER VOLLSTÄNDIG DIE AUSTRÜSTUNG UND ANTRIEBSELEMENTE DES FAHRZEUGS (POWERTRAIN) ÄNDERN: MOTOR, GETRIEBE, ANTRIEBSWELLE, DIFFERENTIAL, HINTERACHSE; UND IHRE INSTALLATION;
- REIFEN, RADFELGEN UND REIFENDRUCK ENTSPRECHEND DER ANGABEN IN DIESEM HANDBUCH ÄNDERN;
- EINE DAUERBREMSANLAGE ODER EINE ANDERE VORRICHTUNG INSTALLIEREN, WELCHE DIE ANTRIEBSELEMENTE DES FAHRZEUGANTRIEBS BEINTRÄCHTIGEN.



Spia Immobilizer (06_26)

FUNKTIONSPRINZIPIEN: Das WEGFAHRSPERREN-System ist ein Diebstahlschutzsystem des Fahrzeugs, das einen Start des Motors mit einem Schlüssel verhindert, der nicht mit der Steuerelektronik der Wegfahrsperre kodifiziert ist oder nicht von der Steuerelektronik der Motorkontrolle authentifiziert ist. Kommunikation zwischen ECU-WEGFAHRSPERRE und ECU EXI über K-Line.

ANMERKUNG

DIE STEUERELEKTRONIK DER WEGFAHRSPERRE KOMMUNIZIERT KONSTANT MIT DER STEUERELEKTRONIK DER MOTORKONTROLLE, LETZTERE ÜBERMITTELT DER INSTRUMENTENEINHEIT IM STÖRUNGSFALL DAS SIGNAL ZUR AUFLEUCHTEN DER KONTROLLLAMPE.

VERHALTEN KONTROLLLAMPE WEGFAHRSPERRE: Die Kontrolllampe der Wegfahrsperre in der Instrumenteneinheit leuchtet für einige Sekunden auf nachdem der Schlüssel auf "ON" gedreht wird

Kontrolllampe ON / OFF, korrektes Starten des Motors: Nach der Überprüfung des Schlüssels mit Transponder und der Steuerelektronik der Motorkontrolle, schaltet sich die Kontrolllampe der Wegfahrsperre in der Steuerelektronik aus, wenn die Geheimcodes als gültig anerkannt wurden; an dieser Stelle kann der Motor gestartet werden.



Anzeige Fahrzeuggeschwindigkeit – Tachometer (06_27)

Der Zeiger des Instrumentes zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit an. Der Tacho hat eine doppelte Skala, eine von 0 ÷ 160 km/h und die innere von 0 ÷ 100 mph.

ACHTUNG



DIE GESCHWINDIGKEIT GEMÄSS DER STRASSENVERKEHRSORDNUNG REGULIEREN.



Kraftstoffstandanzeige (06_28)

Die Kraftstoffstandanzeige zeigt die annähernde, noch im Tank befindliche Kraftstoffmenge an. Sie funktioniert bei Zündschlüssel auf Position «ON».

ACHTUNG

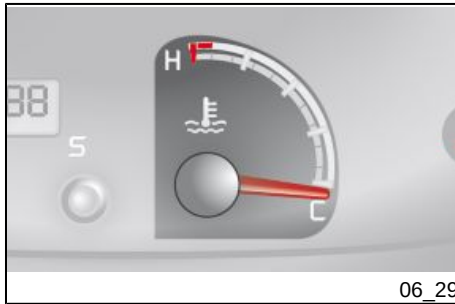
WARNUNG



NICHT MIT EINEM KRAFTSTOFFSTAND UNTERHALB DER LINIE «E» (LEERER TANK) FAHREN. BEI DIESER BEDINGUNG KANN DAS FAHRZEUG PLÖTZLICH

ANHALTEN. ES KÖNNEN GEFAHRENSITUATIONEN FÜR PERSONEN VERURSACHT WERDEN.

DAMIT EIN LEERGEFAHRENER MOTOR WIEDER GESTARTET WERDEN KANN, MUSS DIE EINSPRITZANLAGE ENTLÜFTET WERDEN. FÜR DIESE ARBEIT SIND FACHKENNTNISSE ERFORDERLICH. WENDEN SIE SICH BITTE AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT.



06_29

Motortemperaturanzeiger (06_29)

Der Kühlflüssigkeits-Temperaturanzeiger zeigt die Temperatur der Motor-Kühlanlage an. Er funktioniert, wenn das Zündschloss auf Position «ON» steht.

ACHTUNG



NICHT WEITERFAHREN, WENN AM KÜHLFLÜSSIGKEITS-TEMPERATURANZEIGER ÜBERHITZUNG ANGEZEIGT WIRD.



06_30

Mehrzweck-LCD (06_30)

Bei Zündschlüssel auf «ON» wird am LCD-Display der Gesamt-Kilometerstand angezeigt. Die Taste «M» (Mode) drücken, um nacheinander folgendes anzuzeigen:

- Teilstrecken-Kilometerzähler «TRIP A»
- Teilstrecken-Kilometerzähler «TRIP B»
- Uhr 24h

Im Modus «TRIP A» oder «TRIP B» für zwei Sekunden die Taste «S» (Set) gedrückt halten, um den Teilstrecken-Kilometerzähler auf Null zurückzusetzen.

Porter MultiTech



Kap. 07
Spiegel und
Fenster



Einstellen der Spiegel (07_01)

Die äußeren Rückspiegel manuell einstellen, sodass man einen Teil des eigenen Fahrzeugs im Rückspiegel sehen kann.

ACHTUNG

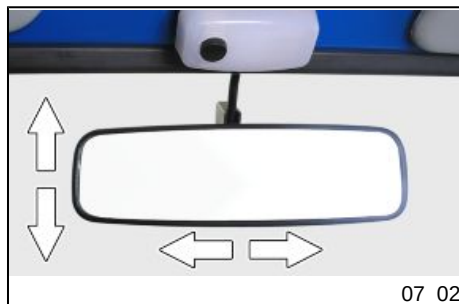


STELLEN SIE DIE RÜCKSPIEGEL NIEMALS WÄHREND DER FAHRT EIN, UM NICHT DIE KONTROLLE ÜBER DAS FAHRZEUG ZU VERLIEREN.

ACHTUNG



ACHTEN SIE DARAUF, DEN RÜCKSPIEGEL BEIM ENTFERNEN VON EIS ODER SCHNEE NICHT ZU VERKRATZEN.



Einstellen des Innenrückspiegels (07_02)

Stellen Sie den Innenrückspiegel manuell ein, um eine gute Sicht nach hinten zu erhalten. Der Innenrückspiegel ist so entworfen, dass er sich leicht ablöst, beispielsweise bei einer Kollision.

ACHTUNG

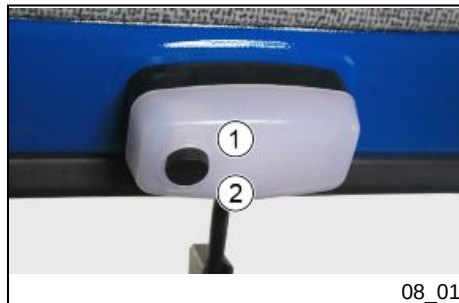


DIE RÜCKSPIEGEL NICHT WÄHREND DER FAHRT EINSTELLEN. DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.

Porter MultiTech



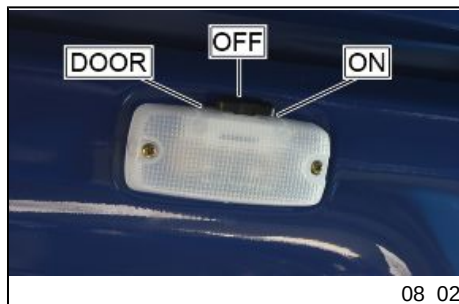
Kap. 08
Innenausstattun
g



Vordere Innenbeleuchtung (08_01)

Stellen Sie den Schalter

auf «1», um das Licht anzuschalten. Wird der Schalter auf die Position «2» (Tür) gestellt, geht das Licht an, wenn die Fahrertür geöffnet wird oder wenn diese nicht richtig geschlossen ist.



Hintere Innenbeleuchtung (Kastenwagen und Kombi) (08_02)

Zum Einschalten der Beleuchtung den Schalter an der hinteren Innenraumbeleuchtung auf «ON» stellen. Zum Ausschalten den Schalter auf «OFF» stellen. Mit Schalter auf Position «DOOR» (Tür) schaltet sich die Beleuchtung ein, wenn die hintere Tür geöffnet wird oder wenn sie nicht richtig geschlossen ist.



08_03

Handgriff (08_03)

Die Griffe sind für die Benutzung durch die Fahrgäste vorgesehen.

ACHTUNG



- **HÄNGEN SIE NICHTS AN DEN GRIFFEN AUF. DADURCH KÖNNTE DIE SICHT DES FAHRERS BEEINTRÄCHTIGT WERDEN.**



08_04

Sonnenblenden (08_04)

Um die Augen vor starkem Sonnenlicht zu schützen müssen Sie die Flügel der Sonnenblenden herunterklappen. Man kann die Sonnenblenden auch seitlich in Richtung Fenster bewegen.

ACHTUNG



- **BRINGEN SIE DIE SONNENBLENDEN WIEDER IN IHRE AUSGANGS-POSITION, WENN SIE NICHT MEHR GEBRAUCHT WERDEN. SIE KÖNN- TEN DIE SICHT DES FAHRERS BEEINTRÄCHTIGEN.**



Handschuhfach (08_05)

Zum Öffnen des Handschuhfachs den am Griff ziehen und zum Schließen die Klappe wieder fest andrücken.

ACHTUNG



- **WÄHREND DER FAHRT DAS HANDSCHUHFACH IMMER GESCHLOSSEN HALTEN. EIN VERSEHENTLICHES HERAUSFALLEN VON GEGENSTÄNDEN KÖNNTE DEN FAHRER ABLENKEN UND DADURCH ZU EINEM VERLUST DER FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.**

Porter MultiTech



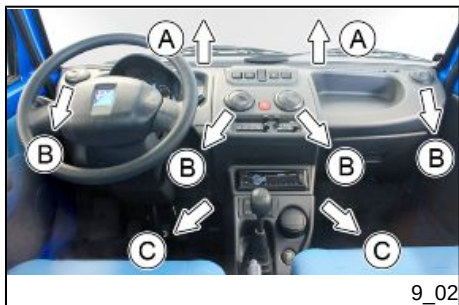
Kap. 09
Frischluf- und
Heizungsanlage



9_01

Heizung und Ventilator (9_01)

Die Heizung und der Ventilator funktionieren bei Zündschlüssel in Stellung "ON".



9_02

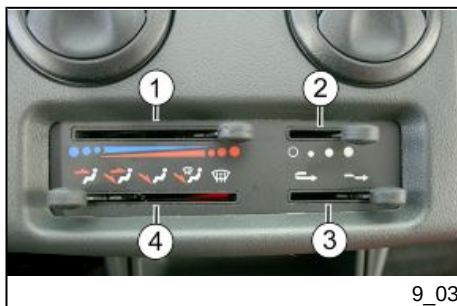
Lüftungsöffnungen (9_02)

Die Lüftungsleitungen können fest oder schwenkbar sein und sind wie folgt ausgerichtet:

(A) = Nach oben gerichtete Luftdüsen.

(B) = Schwenkbare Luftdüsen (nur Kaltluft von außen).

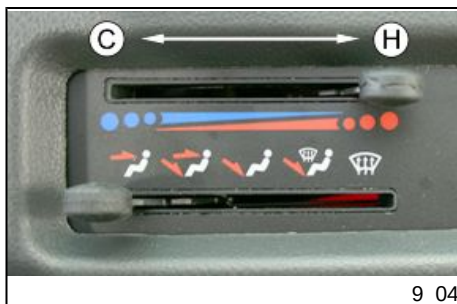
(C) = Nach unten gerichtete Luftdüsen.



9_03

Bedienhebel Lüftung (9_03)

- (1) Temperaturregulierung Warmluft/ Kaltluft.
- (2) Geschwindigkeitsregulierung 0-1-2-3 Lüftungsgebläse.
- (3) Regulierung Luftverteilung.
- (4) Umwälzen der Innenluft.



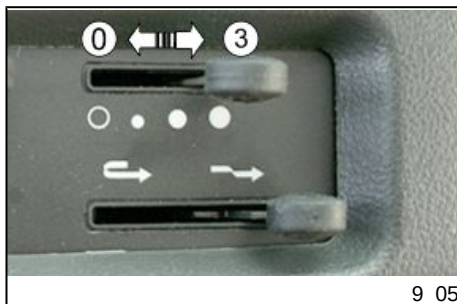
9_04

Lufttemperatur (9_04)

Mit diesem Hebel wird die Lufttemperatur regelt:

- **POSITION C:** Kalt
- **POSITION H:** Warm

Zwischentemperaturen können durch entsprechende Hebelstellungen eingestellt werden.



9_05

Kühlgebläse (9_05)

Mit diesem Hebel wird die Ventilatorgeschwindigkeit und damit der Luftfluss eingestellt:

- **0:** Ventilator ausgeschaltet
- **1:** Niedrige Geschwindigkeit
- **2:** Durchschnittsgeschwindigkeit
- **3:** Höchstgeschwindigkeit



9_06

Luftaustritt-Verteilung (9_06, 9_07)

Mit diesem Hebel wird der Luftaustritt verstellt.

1. Kühlung oder Gebläse

Die Außenluft wird nach oben gerichtet. - Lüftungsöffnung «B».

2. Heizung (bei nicht sehr kalten Außentemperaturen)

Frischluft wird nach oben und Warmluft in den Fußbereich geleitet. - Lüftungsöffnungen «B» und «C» (plus etwas Luft aus «A»)

3. Heizung

Die Warmluft wird nach unten gerichtet. - Lüftungsöffnung «C» (plus etwas Luft aus «A»)

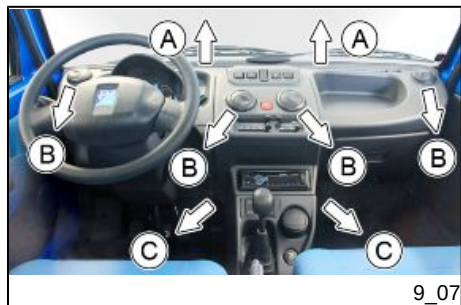
4. Heizung und Beschlagentfernung/ Abtauen

Bei der Beschlagentfernung an der Windschutzscheibe und den Fenstertüren wird die Warmluft nach unten geleitet.

Lüftungsöffnungen «A» und «C»

5. Beschlagentfernung/ Abtauen

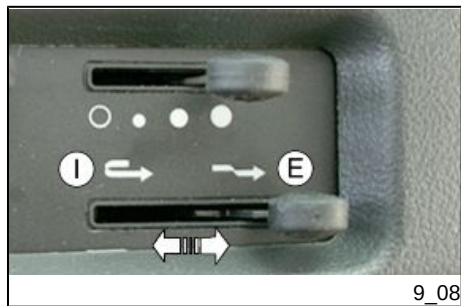
An der Windschutzscheibe und den Türfenstern wird der Beschlag entfernt/ abgetaut. - Lüftungsöffnung «A»



9_07

ANMERKUNG

AUS DEN DÜSEN «B» TRITT NICHT GEHEIZTE LUFT AUS.



9_08

Innen-Umwälzung der Luft (9_08)

Zur Wahl zwischen Position Außenluft oder Umwälzung Innenluft.

- Position E: Außenluft
- Position I: Umwälzen der Innenluft

Das Umwälzen der Innenluft dient in erster Linie dazu ein Eindringen schlecht riechender oder verschmutzter Luft in den Innenraum zu vermeiden.

ANMERKUNG

- BEI UNANGENEHMER AUSSENLUFT (SMOG, STAUB) DEN HEBEL AUF «I» STELLEN. DER HEBEL SOLLTE TROTZDEM VON ZEIT ZU ZEIT AUF

- «E» GESTELLT WERDEN, WEIL DIE FENSTER SCHNELLER BESCHLAGEN ODER DER INNENRAUM OHNE LUFT BLEIBEN KÖNNTE.
- BEI NORMALEN BEDINGUNGEN DEN HEBEL AUF «E» STELLEN.

Porter MultiTech



Kap. 10
Wartung



10_01

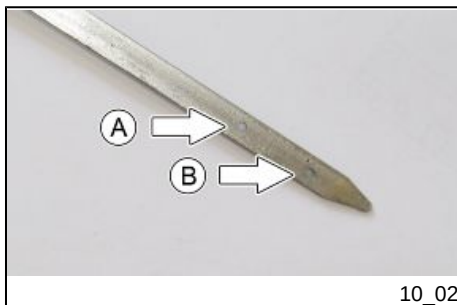
Kontrolle Motorölstand (10_01, 10_02)

- Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche parken Den Motor bis auf normale Betriebstemperatur warmlaufen lassen und dann ausschalten.
- Nach einigen Minuten langsam den Ölmesstab herausziehen und säubern.
- Erneut den Ölmesstab vollständig einsetzen.
- Den Ölmesstab wieder herausziehen und prüfen, ob der Ölstand zwischen den Markierungen «MIN» und «MAX» steht.
- Ist der Motor-Ölstand zu niedrig, ausschließlich mit der empfohlenen Ölsorte auffüllen. Siehe Abschnitt «Empfohlene Produkte».

ACHTUNG



EVENTUELLE ÖLRESTE SOFORT REINIGEN, AUF HEISSEN TEILEN KÖNNTEN SIE SONST EINEN BRAND VERURSACHEN.



10_02

(A) = Richtiger Füllstand

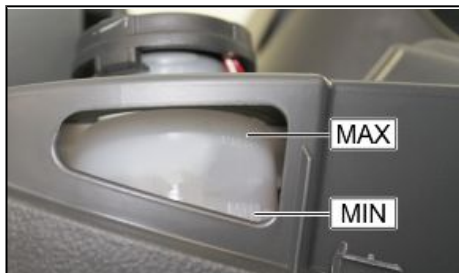
(B) = Niedriger Füllstand



10_03

Kontrolle Bremsflüssigkeitsstand (10_03, 10_04)

Überprüfen Sie, ob der Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter zwischen «MAX» und «MIN» liegt.



10_04

Füllen Sie bei zu niedrigem Stand langsam saubere Bremsflüssigkeit bis zum Erreichen der Linie «MAX» nach.

Siehe Abschnitt «Reifen» für die empfohlene Sorte Bremsflüssigkeit.

ACHTUNG



WASCHEN SIE EVENTUELL VERSCHÜTTETE BREMSFLÜSSIGKEIT SOFORT AB UM LACKSCHÄDEN ZU VERMEIDEN.

ACHTUNG



- **BREMSFLÜSSIGKEIT IST GEFÄHRlich FÜR DIE AUGEN. WASCHEN SIE DIESE BEI KONTAKT SORGFÄLTIG AUS UND SUCHEN SIE EINEN ARZT AUF.**
- **FÜR DIE RICHTIGE FUNKTION DER BREMSSEN VERWENDEN SIE NUR DIE BESCHRIEBENE BREMSFLÜSSIGKEIT.**
- **BEFOLGEN SIE DIE ANWEISUNGEN DES HERSTELLERS DER BREMSFLÜSSIGKEIT.**
- **MISCHEN SIE NIEMALS FLÜSSIGKEITEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN EIGENSCHAFTEN.**

- VERWENDEN SIE NUR BREMSFLÜSSIGKEIT AUS GESCHLOSSENEN BEHÄLTERN. FALLS BREMSFLÜSSIGKEIT ZU LANGE AN DER LUFT IST, ZIEHT SIE FEUCHTIGKEIT AN UND VERLIERT AN WIRKSAMKEIT.
- SCHÜTZEN SIE DIE BREMSFLÜSSIGKEIT VOR SCHMUTZ, SAND UND STAUB.
- SINKT DER STAND DER BREMSFLÜSSIGKEIT BEACHTLICH, LASSEN SIE DIE ANLAGE VON EINER PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT KONTROLLIEREN.



Flüssigkeitsstand Scheiben-Waschanlage (10_05)

Kontrollieren, ob sich genügend Scheibenwaschflüssigkeit im Behälter befindet. Gegebenenfalls nachfüllen.

ACHTUNG



BENUTZEN SIE NUR SAUBERES SCHEIBENWASCHMITTEL. SCHMUTZIGE FLÜSSIGKEIT KÖNNTE ZUR VERSTOPFUNG DER WASCHANLAGE ODER ZUR EINSCHRÄNKUNG DER SICHT FÜHREN.



10_06

Kühlflüssigkeit (10_06)

Fällt der Kühlflüssigkeitsstand stark ab, muss die Kühlanlage bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** überprüft werden.

ACHTUNG



VORSICHTIG VORGEHEN, BEIM ABNEHMEN DES KÜHLERDECKELS ODER DER ABLASSSCHRAUBE BESTEHT VERBRÜHUNGSGEFAHR.

ACHTUNG



- DIE ANWEISUNGEN DES KÜHLFLÜSSIGKEITS-HERSTELLERS BEACHTEN.
- UM EINER KORROSION DES ALUMINIUMS VORZUBEUGEN, HOCHWERTIGE UND LANGHALTENDE KÜHLFLÜSSIGKEIT (AUF BASIS VON ÄTHYLENGLYKOL) MIT KORROSIONSSCHUTZ VERWENDEN.
- DIE KÜHLFLÜSSIGKEIT MUSS BEI EINEM ANTEIL VON 50% VOLUMEN-PROZENT GEHALTEN WERDEN.
- ZUM VERDÜNNEN DER KÜHLFLÜSSIGKEIT SAUBERES (ENTKALKTES ODER DESTILLIERTES) WASSER VERWENDEN.



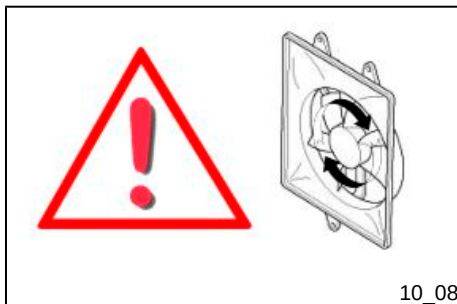
10_07

Kontrolle Kühlflüssigkeitsstand (10_07)

Kontrollieren Sie den Kühlflüssigkeitsstand im Kühlflüssigkeit-Ausdehnungsgefäß bei kaltem Motor. Prüfen Sie, ob der Stand zwischen «FULL» (Maximum) und «LOW» (Minimum) liegt.

Sollte der Kühlflüssigkeitsstand ein wenig abgesunken sein, so ist dies ein natürlicher Verdunstungsprozess. Ist er erheblich gesunken, füllen Sie Frostschutzmittel nach.

Ist das Ausdehnungsgefäß nahezu leer, füllen Sie sowohl den Kühler wie das Ausdehnungsgefäß mit Kühlflüssigkeit auf. Entfernen Sie mögliche Reste an Flüssigkeit und schrauben Sie die Deckel des Ausdehnungsgefäßes und des Kühlers wieder an.



10_08

Motor-Kühlgebläse (10_08)

Vor jeglichen Arbeiten in der Nähe von Antriebsorganen, wie Antriebsriemen, Kühlgebläse, Antriebswelle usw., immer die Sicherheitsvorschriften beachten.

ACHTUNG

WARNUNG



ES DARF SICH AUF KEINEN FALL AN DAS KÜHLGEBLÄSE ANGENÄHERT WERDEN. IST DER MOTOR WARM, KANN SICH DAS KÜHLGEBLÄSE AUCH BEI AUSGESCHALTETEM MOTOR PLÖTZLICH EINSCHALTEN.

Karosseriepflge

Außenreinigung



10_09

Waschen (10_09, 10_10, 10_11, 10_12)

Das Fahrzeug fern von direkter Sonneneinstrahlung in einem gut gelüfteten Bereich parken. Den Schlüssel auf «**LOCK**» drehen.



10_10

Das Fahrzeug mit einem gleichförmigen Wasserstrahl nass machen, die Oberfläche vorsichtig mit einer entsprechenden Waschbürste oder mit einem Schwamm waschen. Ein Auto-Reinigungsmittel oder ein mildes Reinigungsmittel verwenden.

ACHTUNG



KEINEN SCHMUTZ ODER STAUB VON DER TROCKENEN KAROSSERIE-OBERFLÄCHE ENTFERNEN. KEIN HEISSES WASSER ZUM WASCHEN DES FAHRZEUGS VERWENDEN, ES KÖNNTE DEN LACK BESCHÄDIGEN.



10_11

Zum Entfernen von Schlamm, Salz usw. vom Unterboden und aus den Kotflügeln einen Niederdruck-Wasserstrahl verwenden.

ACHTUNG**WARNUNG**

**KEIN WASSER AUF DIE ELEKTRISCHEN BAUTEILE ODER IN DEN MOTOR-
RAUM SPRITZEN, WEIL ES EINEN KURZSCHLUSS UND SCHWERE SCHÄDEN
AM FAHRZEUG VERURSACHEN KÖNNTE.**

Die Oberfläche gründlich abspülen, um das Reinigungsmittel vollständig zu entfernen.



Alle Oberflächen, die internen und externen Bauteile gründlich trocknen und außerdem die Bremsanlage trocknen lassen. Auf der Oberfläche gebliebenes Wasser mit einem Druckluftstrahl oder einem Wildledertuch entfernen.

ACHTUNG

- **KINDER VON DER REINIGUNGSMITTEL-LÖSUNG FERNHALTEN.**
- **ZUM REINIGEN DES UNTERBODENS UND DER FEDERUNG GUMMI-
HANDSCHUHE UND EIN LANGÄRMELIGES HEMD ANZIEHEN. DA-
RAUF ACHTEN, SICH NICHT ZU SCHNEIDEN ODER ANDERWEITIG ZU
VERLETZEN.**

ACHTUNG

- **NICHT VERGESSEN, KEIN WASSER AN DEN ELEKTRISCHEN BAUTEILEN IM
MOTORRAUM ZU VERWENDEN. ES KÖNNTE EIN KURZSCHLUSS VERUR-
SACHT WERDEN.**
- **DIE ANWEISUNGEN AUF DEM REINIGUNGSMITTEL-BEHÄLTER BEFOLGEN.
UM DAS FINISH DER LACKIERTEN OBERFLÄCHEN ZU SCHÜTZEN, WIRD VON**

EINER VERWENDUNG VON BENZIN ODER STARK GIFTIGEN LÖSUNGSMITTELN ABGERATEN.

• KEIN HEISSES WASSER AM FAHRZEUG VERWENDEN. DER LACK KÖNNTE BESCHÄDIGT WERDEN. AUSSERDEM VERMEIDEN, SCHMUTZ ODER STAUB ZU ENTFERNEN, SOLANGE DIE KAROSSERIE TROCKEN IST.

ACHTUNG

WARNUNG



DAS FAHRZEUG AUF KEINEN FALL WASCHEN, SOLANGE ES AM LADESTECKER DES STROMNETZES ANGESCHLOSSEN IST.

Behandlung mit Schutzwachs (10_13)

Normalerweise ist es üblich, von Zeit zu Zeit den Lack durch das Auftragen einer Wachsschicht zusätzlich zu schützen. Es gibt hierfür spezielle Produkte (allgemein bekannt als Silikonwachse), die durch eine Schutzschicht auf dem Lack ein vorzeitiges Abstumpfen des Lackglanzes verhindern; Wird der Lack durch Smogeeinwirkungen stumpf, kann man mit Polierwachs die Karosserie behandeln. Außer den oben genannten Schutzzeigenschaften hat dieses Produkt eine leicht polierende Wirkung. Das Fahrzeug vor dem Verteilen des Waxes reinigen und trocknen.

Sind die lackierten Teile heiß, das Fahrzeug vor dem Verteilen des Waxes in den Schatten stellen und abkühlen lassen.

ACHTUNG



ZUM SCHUTZ DER LACKIERTEN TEILE:

- DIE OBERFLÄCHE NICHT MIT HARTEN ODER GROBEN MATERIALIEN REIBEN.
- KEINE STAHLWOLLE ODER REINIGUNGSPRÄPARATE VERWENDEN.



10_13

- DIE ANWEISUNGEN AUF DEM BEHÄLTER DES WACHSES BEFOLGEN.



10_14

Reinigung der Plastikteile (10_14)

Die äußeren Plastikteile, die Umwelteinflüssen ausgesetzt sind, werden mit den gleichen Produkten wie die Karosserie gewaschen.

Sollten trotzdem Schmutzspuren an den Plastikteilen verbleiben oder Plastikteile im Innenbereich gesäubert werden, müssen spezielle Produkte zur Reinigung von Plastik und keine Produkte zur Lackpflege benutzt werden. Bitte die Anleitungen des Herstellers beachten.

Keinen Alkohol zur Reinigung des Glases am Armaturenbrett, für die Rücklichter, den Rückfahrscheinwerfer, die Nebelschlussleuchte und die vorderen Blinker benutzen.

ACHTUNG



VOM GEBRAUCH ÄTZENDER LÖSUNGSMITTEL, DIE PLASTIK- UND GUMMI-TEILE (ARMATURENBRETT, TÜRENGRIFFE USW.) BESCHÄDIGEN KÖNNEN, WIRD ABGERATEN.



10_15

Innenreinigung (10_15)

Reinigen Sie den Innenraum mit einem Staubsauger.



10_16

Reinigung des Motorraums (10_16)

Nach der Wintersaison sollte der Motorraum gründlich gereinigt werden, um eventuell abgelagertes Streusalz zu entfernen.



10_17

Korrosionsschutz (10_17)

Piaggio produziert Fahrzeuge von hoher Qualität unter Verwendung der ganzen Aufmerksamkeit auf den Rostschutz. Dieser ist jedoch nur ein Teil des kompletten Programms zur Rostschutzbehandlung. Um über lange Zeit einen guten Rostschutz zu gewährleisten, sollten die genannten Ratschläge befolgt werden.

ACHTUNG



ÜBERZIEHEN SIE DIE ELEKTRISCHE ANLAGE NICHT MIT ZUSÄTZLICHEN ROSTSCHUTZMITTELN. SIE KÖNNTE ÜBERHITZEN UND EINEN UNFALL VERURSACHEN.



Gründe, warum sich Rost bildet (10_18)

Die wichtigsten Ursachen der Rostbildung sind folgende:

- Umweltverschmutzung (im Stadtbereich und Industriegebieten).
- Salzgehalt und Luftfeuchtigkeit (Meeresklima, feucht warmes Klima)

Umwelt- und saisonbedingte Zustände (Streusalz auf den Straßen im Winter).

Nicht zu unterschätzen ist die Schleifwirkung am Lack und am Unterboden durch Staub und vom Wind getragener Sand, Schlamm und von anderen Fahrzeugen hochgeschleuderter Schotter.

Korrosionsschutzmaßnahmen

Das Fahrzeug sauber halten (10_19, 10_20)

Es ist klar, dass die aufgelisteten äußeren Einflüsse von Fall zu Fall, abhängig von den Einflüssen der Umgebung, in der das Fahrzeug eingesetzt wird, unterschiedlich stark wirken. Widmet der Nutzer dem Fahrzeug eine angemessene Aufmerksamkeit, kann er allerdings die Fahrzeug-Erhaltung entscheidend verbessern.



Die Stoßstangen und andere versteckte Stellen reinigen und den Schlamm vollständig entfernen. Nasser Schlamm kann die Rostbildung begünstigen. Es wird eine Reinigung mit einem Hochdruck-Wasserstrahlreiniger empfohlen, dabei sollte der Wasserstrahl nur auf die Stellen gerichtet werden, wo es nötig ist.

ACHTUNG**WARNUNG**

**KEIN WASSER AUF DIE ELEKTRISCHEN BAUTEILE ODER IN DEN MOTOR-
RAUM SPRITZEN, WEIL ES EINEN KURZSCHLUSS UND SCHWERE SCHÄDEN
AM FAHRZEUG VERURSACHEN KÖNNTE.**

Bei der Reinigung der Unterseiten von Türen, Schiebetüren, Rahmen-Traversen usw. sicherstellen, dass die Ablassöffnungen nicht verstopft sind.

ACHTUNG**WARNUNG**

**DEN FAHRZEUG-UNTERBODEN MINDESTENS EINMAL IM MONAT GRÜND-
LICH WASCHEN UND DAS FAHRZEUG AM ENDE DER WINTERSAISON GRÜND-
LICH REINIGEN.**



Die Garage trocken halten

Feuchtigkeit ist gefährlich für das Fahrzeug, vor allem bei einer Außentemperatur über 0 °C.

Parken Sie das Fahrzeug daher nicht in schlecht gelüfteten Räumen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit. Waschen Sie das Fahrzeug nicht in der Garage und lassen Sie es nicht unter feuchten Bedingungen oder schneebedeckt stehen.



10_21

Lack und andere Oberflächen in guten Zustand halten (10_21)

Es ist überflüssig zu erwähnen, dass der Lack nicht nur ästhetische Funktion hat, sondern auch das Blech schützt, auf das er aufgetragen ist. Deswegen ist es gut, wenn Abrieb oder tiefe Kratzer im Lack festgestellt werden, sodass das Blech zum Vorschein kommt, sofort die notwendigen Korrekturen vorzunehmen um das Ansetzen von Rost zu vermeiden.

Eventuelle Korrekturen am Lack müssen mit Originalprodukten vorgenommen werden.



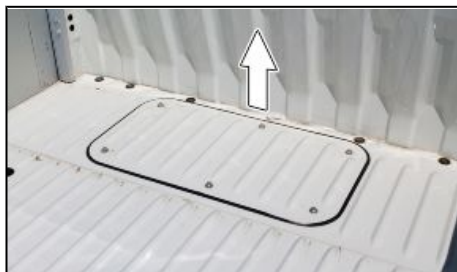
10_22

Auf den Fahrzeug-Innenraum achten (10_22)

Darüber hinaus ist es ratsam regelmäßig nachzusehen, dass kein Wasser unter den Teppichen steht (Tropfen von Schuhen, Schirmen etc.), das eine Oxidation des Blechs verursachen könnte.

Transportieren Sie außerdem chemische Produkte, Reinigungsmittel, Dünger, Salz etc. ausschließlich in geeigneten Behältern.

Sollte dennoch während des Transports eines der oben genannten Produkte verschüttet werden, dann reinigen und trocknen Sie den betroffenen Bereich sofort.



10_23

Motorraum und Motor-Inspektionsklappe (Pickup) (10_23)

Um an den Motorraum gelangen zu können, die Befestigungsschrauben abschrauben und den Motorraumdeckel abnehmen. Beim Wiedereinbau darauf achten, dass die Dichtung wieder richtig angebracht wird.



10_24

Motorraum und Motor-Inspektionsklappe (Kastenwagen und Kombi) (10_24)

Um an den Motorraum gelangen zu können, die Befestigungsschrauben abschrauben und den Motorraumdeckel abnehmen. Beim Wiedereinbau darauf achten, dass die Dichtung wieder richtig angebracht wird.



10_25

Motorraum und Motor-Inspektionsklappe (Pickup mit Kipppritsche) (10_25)

Um bei der Modellversion Kipper an den Motorraum gelangen zu können: Die Ladefläche vollständig anheben, die Ladeflächenstütze anbringen und gegebenenfalls die Befestigungsschrauben abschrauben, um die Abdeckung entfernen zu können.



10_26

Sicherheitsstange (10_26)

Vor dem Ausführen beliebiger Arbeiten unter der Ladefläche, die Ladeflächenstütze «1» in dem entsprechenden Sitz «2» unter der Ladefläche anbringen.

Die Ladefläche bis zum Anschlag hochheben, die Ladeflächenstütze drehen und sie in ihrem Sitz «2» befestigen.

Dann die Kipper-Ladefläche um einige Zentimeter runterklappen bis die Ladeflächenstütze standsicher steht.

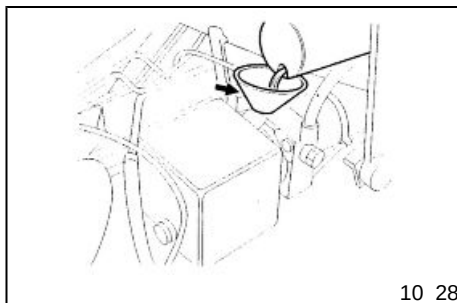


10_27

Herausnehmen (10_27)

Vorm Absenken der Ladefläche die Ladefläche bis zum Anschlag anheben, die Ladeflächenstütze aus ihrem Sitz nehmen und in Ruhestellung anbringen.

Die Taste zum Absenken der Ladefläche solange drücken, bis die Ladefläche ihre Ruhestellung erreicht hat. Jetzt schaltet sich der Warnsummer angehobene Ladefläche aus.



10_28

Nachfüllen von Öl in die Hydrauliksteuerung (10_28)

Die Ladepritsche anheben und die Ladeflächenstütze wie oben beschrieben anbringen. Den Verschluss des Einfüllstutzens abschrauben, die benötigte Ölmenge mit einem Trichter einfüllen und den Verschluss wieder zuschrauben. Die Entlüftungsschraube lösen. Die Ladepritsche bis zum Anschlag des Zylinders anheben und die Entlüftungsschraube wieder festziehen.



10_29

Abschmieren der Scharniere an der Heckbordwand (10_29)

Darauf achten, dass die Scharniere der Heckbordwand regelmäßig abgeschmiert werden.



10_30

Kontrolle und Wechsel des Luftfilterelements (10_30)

Zur Entfernung und Reinigung des Luftfilters, beachten Sie die in der Tabelle des Wartungsprogramms aufgeführten Anweisungen, wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.



10_31

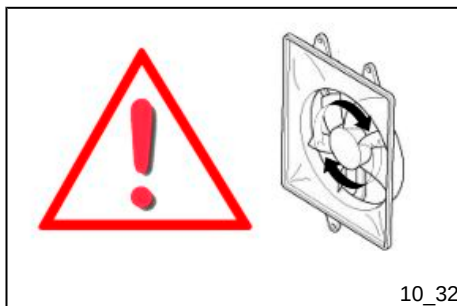
Kontrolle Lichtmaschinenriemen (10_31, 10_32)

Den Motor ausschalten und den Riemen prüfen. Überprüfen, dass der Riemen nicht eingerissen, übermäßig verschlissen oder verölt ist. Ein Riemenwechsel muss bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** vorgenommen werden.

ACHTUNG



VORSICHT, ES BESTEHT VERBRENNUNGSGEFAHR AN HEIßEN MOTORBAUTEILEN UND AM KÜHLER.



10_32

Vor jeglichen Arbeiten in der Nähe von Antriebsorganen, wie Antriebsriemen, Kühlgebläse, Antriebswelle usw., immer die Sicherheitsvorschriften beachten.

ACHTUNG

WARNUNG



ES DARF SICH AUF KEINEN FALL AN DAS KÜHLGEBLÄSE ANGENÄHERT WERDEN. IST DER MOTOR WARM, KANN SICH DAS KÜHLGEBLÄSE AUCH BEI AUSGESCHALTETEM MOTOR PLÖTZLICH EINSCHALTEN.



10_33

Kontrolle und Wechseln der Vorglühkerzen (10_33, 10_34)

Für die Kontrolle und zum Wechseln der Zündkerzen wie folgt vorgehen:

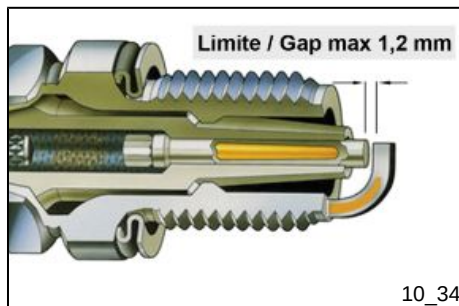
Den Kerzenstecker greifen und das Zündkabel, ohne zu stark zu ziehen, von der Zündkerze trennen.

Die Zündkerzen mit einem geeigneten Zündkerzenschlüssel ausbauen und das Isolierteil an der Zündkerze überprüfen. Es muss hellbraun sein und darf keinen Ölkohlebelag aufweisen. Andernfalls die Zündkerzen bei einer **autorisierten Vertragswerkstatt** überprüfen oder auswechseln lassen.

ACHTUNG



ACHTUNG, ES BESTEHT VERBRENNUNGSGEFAHR, WEIL DER KERZENSTECKER UND DIE ZÜNDKERZE SEHR HEISS SEIN KÖNNEN.



Mit einer Blattlehre den Elektrodenabstand an den Zündkerzen kontrollieren.

Sollte der Abstand nicht innerhalb der Grenzen liegen, die neuen Zündkerzen beim Einbau mit der richtigen Neigung von Hand einschrauben und dann, ohne zu stark anzuziehen, mit dem Kerzenschlüssel festziehen. Die Zündkerzenkabel wieder in der richtigen Reihenfolge anschließen.

WARNUNG



KEINEN SCHMUTZ ODER ANDERE FREMDKÖRPER IN DIE KERZENÖFFNUNGEN GELANGEN LASSEN, WEIL DIESE DEN MOTOR BESCHÄDIGEN KÖNNEN.

WARNUNG



DIE ZÜNDKERZEN NICHT ZU STARK FESTZIEHEN. DIES KÖNNTE DEN MOTOR BESCHÄDIGEN.



Batteriezustand (10_35, 10_36)

Den Batterie-Ladezustand, den Batteriefüllstands und die Befestigung der Kabel kontrollieren. Während der kalten Jahreszeit neigt die Batterie dazu, sich zu entladen. Kontrollieren, dass sich der Batteriefüllstands zwischen unterem und oberem Grenzwert befindet. Diese Kontrolle braucht an «wartungsfreien» Batterien nicht vorgenommen zu werden.

ACHTUNG



- **DIE BATTERIEN ENTHALTEN GIFTIGE UND ÄTZENDE SCHWEFEL-SÄURE.**



10_36

- STETS SCHUTZKLEIDUNG UND SCHUTZBRILLE TRAGEN, UM EINEN MÖGLICHEN KONTAKT DER SÄURE MIT AUGEN UND HAUT ZU VERMEIDEN.
- BEI KONTAKT DEN BETROFFENEN BEREICH MIT REICHLICH WASSER SPÜLEN.
- BEI UNGEWOLLTER EINNAHME SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN UND VIEL WASSER ODER MILCH TRINKEN.
- OFFENE FLAMMEN UND FUNKEN VON DER BATTERIE FERNHALTEN, ES BESTEHT EXPLOSIONSGEFAHR.
- DIE BATTERIE VON KINDERN FERNHALTEN.
- DIE DURCH EIN UNGEWOLLTES AUSTRETEN VON BATTERIESÄURE BETROFFENEN BAUTEILE ODER LACKIERTEN FAHRZEUGTEILE SOFORT MIT WASSER ABSPÜLEN.



10_37

Lampenwechsel (10_37, 10_38)

Verwenden Sie Lampen mit der angegebenen Wattstärke (siehe Abschnitt «Glühlampen»).

Betätigen Sie nach dem Ersetzen den entsprechenden Schalter um die richtige Funktion zu testen.

Muss eine Lampe regelmäßig ausgetauscht werden, so lassen Sie die Anlage von einer **autorisierten Piaggio-Vertragswerkstatt** kontrollieren. Es wird empfohlen eine Serie der benötigten Lampen als Reserve anzulegen.

ACHTUNG



UM VERLETZUNGEN ZU VERMEIDEN:

- SCHALTEN SIE DEN MOTOR AUS, BEVOR SIE DEN AUSTAUSCH VORNEHMEN.
- HALTEN SIE DIE GLÜHLAMPEN VON KINDERN FERN.

- LASSEN SIE DIE LAMPEN ABKÜHLEN, BEVOR SIE SIE AUSWECHSELN.

ACHTUNG



LASSEN SIE DIE LAMPE NICHT FALLEN UND FASSEN SIE MÖGLICHST DIE OBERFLÄCHE NICHT AN.



In dem Vorderteil des Fahrzeugs, unter den Scheinwerfern, befinden sich 2 LED Tagfahrlichter (D.R.L.). Bitte wenden Sie sich bei Funktionsstörungen an eine **autorisierte Piaggio-Vertragswerkstatt**.



Scheinwerfer (10_39, 10_40, 10_41, 10_42, 10_43)

Zum Wechseln der Lampen muss der Scheinwerfer ausgebaut werden. Die vordere Maske entfernen.



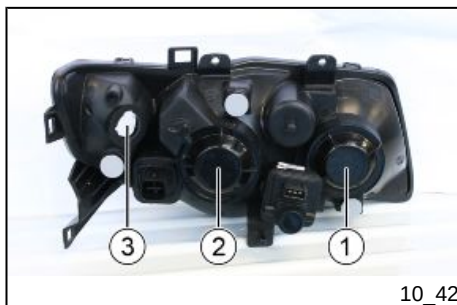
10_40

Die Schrauben abschrauben und den Scheinwerferrahmen entfernen.



10_41

Zum Ausbau des Scheinwerfers die Schrauben abschrauben, die Stromkabel abtrennen.



10_42

Zum Auswechseln der Fernlichtlampe den Deckel **(1)** abnehmen. Zum Auswechseln der Abblendlicht- oder Standlichtlampe den Deckel **(2)** abnehmen.

Zum Auswechseln der Blinkerlampe die Lampenfassung **(3)** entfernen.

ACHTUNG

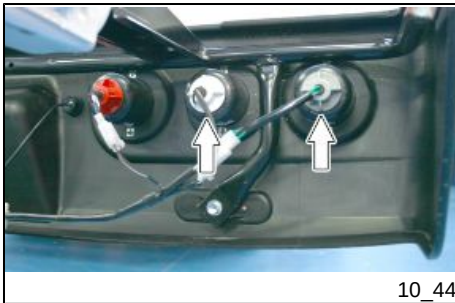
RICHTEN SIE BEIM ANBRINGEN DER NEUEN LAMPE DIE VORSPRÜNGE AM SOCKEL DER LAMPE AN DEN ENTSPRECHENDEN RITZEN AUF DEM KORPUS DES SCHEINWERFERS AUS.



10_43

ACHTUNG

BERÜHREN SIE BEI HALOGENLAMPEN NICHT DIE GLÄSERNEN TEILE. DIE KÖRPERLICHEN ABSONDERUNGEN DER FINGERKUPPEN BEEINTRÄCHTIGEN DIE LEBENSDAUER DER GLÜHBIRNE.



10_44

Hintere Blinker/ Bremslicht und Rücklichter (Pickup) (10_44, 10_45)

Zum Wechseln der hinteren Lampen:

1. Die Lampenfassung zum Ausbau gegen den Uhrzeigersinn drehen
2. Zum Ausbau die Lampe drücken und gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn drehen
3. Für das Rücklicht und das Bremslicht muss die Lampenfassung der Lampe «1» entfernt werden
4. Für den Blinker muss die Lampenfassung der Lampe «2» entfernt werden



10_45



10_46

Hintere Blinker/ Bremslicht und Rücklichter (Kastenwagen und Kombi) (10_46, 10_47, 10_48)

1. Die Schraube des entsprechenden Glases abschrauben um die Scheinwerfereinheit auszubauen.
2. Die Lampenfassung zum Ausbau gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Zum Ausbau die Lampe drücken und gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn drehen.



10_47



10_48

Für die Version Kastenwagen ist auch ein Bremslicht vorgesehen, positioniert oben auf dem Hinterteil des Fahrzeugs.

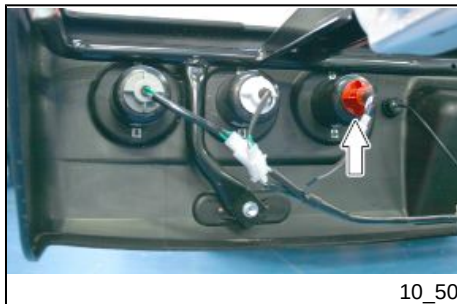
Bitte wenden Sie sich bei Funktionsstörungen an eine **autorisierte Piaggio-Vertragswerkstatt**.



10_49

Rückfahrscheinwerfer (10_49, 10_50, 10_51)

Version Kastenwagen: Die Schraube vom Rückfahrscheinwerferglas abschrauben und die Scheinwerfereinheit ausbauen. Zum Ausbau die Lampe drücken und gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn drehen.



10_50

Modell Pritschenwagen: Die Lampenfassung zum Ausbau gegen den Uhrzeigersinn drehen. Zum Ausbau die Lampe drücken und gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn drehen.



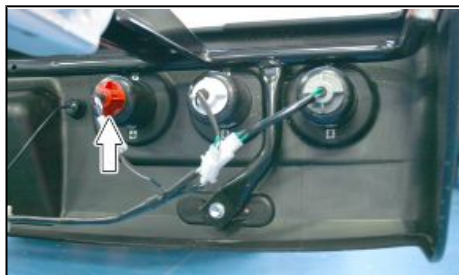
10_51

Nebelschlussleuchte (10_52, 10_53, 10_54)

Version Kastenwagen: Die Schraube vom Rückfahrscheinwerferglas abschrauben und die Scheinwerfereinheit ausbauen. Zum Ausbau die Lampe drücken und gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn drehen.



10_52



10_53

Modell Pritschenwagen: Die Lampenfassung zum Ausbau gegen den Uhrzeigersinn drehen. Zum Ausbau die Lampe drücken und gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn drehen.



10_54

Kippbare Ladefläche - (Tipper)



10_55

Nummernschildbeleuchtung (10_55, 10_56)

1. Entfernen Sie die Schraube des entsprechenden Glases, um die Lichtergruppe zu entfernen.
2. Die Lampe herausziehen.



10_56

Kippbare Ladefläche - (Tipper)



10_57

Vordere Innenbeleuchtung (10_57)

1. Heben Sie das Glas auf seiner kurzen Seite leicht aus, um es zu entfernen.
2. Die Lampe herausziehen.



10_58

Hintere Innenbeleuchtung (Kastenwagen und Kombi) (10_58)

1. Entfernen Sie die beiden Schrauben des entsprechenden Glases, um die Lichtergruppe zu entfernen.
2. Die Lampe herausziehen.



10_59

Nebelscheinwerfer (10_59)

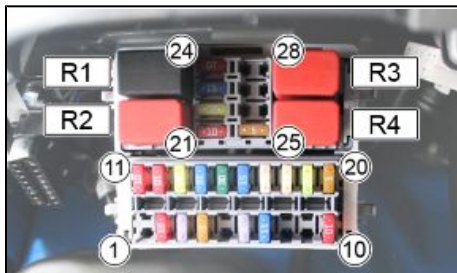
1. Zum Ausbau von der Innenseite der vorderen Stoßstange die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Die Lampe aus der Lampenfassung entfernen.



10_60

Sicherungen (10_60, 10_61, 10_62, 10_63, 10_64, 10_65, 10_66, 10_67)

An den Sicherungskasten unter dem Armaturenbrett gelangen und die Sicherungen kontrollieren bzw. beschädigte Sicherungen auswechseln.



10_61

Alternativ zur Standardversion können für die Relais-Anordnung ästhetisch abweichende Anwendungen am Fahrzeug angebracht werden, die aber das gleiche Funktionsprinzip haben.

ANMERKUNG. Die Anordnung und die Funktion der Sicherungen im Sicherungskasten bleiben für beide identisch.

SICHERUNGEN

Position	Geschützter Stromkreis	Leistung (A)
1	KIPPVORRICHTUNG (*)	5 A
2	OBD-DIAGNOSESTECKER	10 A
3	EPS - ELEKTRISCHE SERVOLENKUNG	3 A
4	ABS - BREMSSEN-ANTIBLOCKIERSYSTEM	5 A

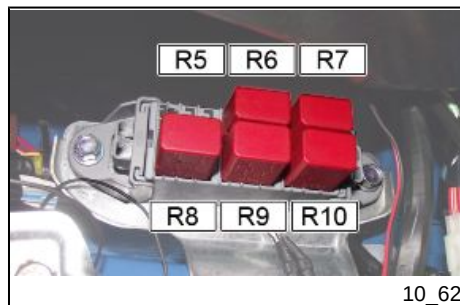
Position	Geschützter Stromkreis	Leistung (A)
5	-	-
6	DRL LICHTER	3 A
7	12V-STECKDOSE	15 A
8	ENTFROSTEN HEIZBARE HECKSCHEIBE (*)	10 A
9	-	-
10	MOTOR-STEUERELEKTRONIK	10 A
11	RECHTER SCHEINWERFER	10 A
12	LINKER SCHEINWERFER	10 A
13	HAUPTSICHERUNG BELEUCHTUNG	20 A
14	NEBELSCHEINWERFER (*)	15 A
15	HAUPTRELAIS	30A
16	HUPE	15 A
17	ELEKTRISCHE FENSTERHEBER (*)	25 A
18	ZENTRALVERRIEGELUNGEN (*)	25 A
19	ESC - ELEKTRONISCHE STABILITÄTSKONTROLLE (Batterie-Stromversorgung)	20 A
20	ESC - ELEKTRONISCHE STABILITÄTSKONTROLLE (Stromversorgung über Zündschloss)	5 A
21	ECU	10 A
22	HEIZUNG	20 A
23	SCHEIBENWISCHER	15 A
24	KLIMAAANLAGE (*)	10 A
25	VERFÜGBAR FÜR AUSTRÜSTER	5 A

Position	Geschützter Stromkreis	Leistung (A)
26	-	-
27	-	-
28	-	-

(*) = wo vorgesehen.

RELAIS

R1	DRL RELAIS
R2	VORDERE FERNLICHTER/ABBLENDLICHTER STEUERRELAIS
R3	RELAIS FREIGABE NEBELSCHEINWERFER
R4	RELAIS FREIGABE NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

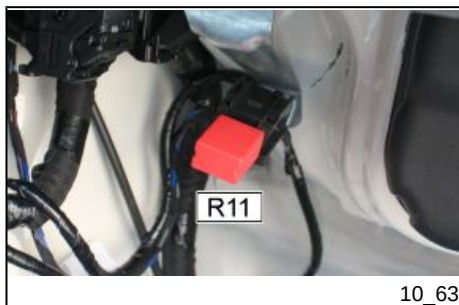


Es gibt noch weitere Relais hinter dem Handschuhfach.

RELAIS

R5	FREIGABE RELAIS KIPPVORRICHTUNG (*)
R6	RELAIS EINSCHALTUNG KLIMAANLAGE (*)
R7	RELAIS HOHE GESCHWINDIGKEIT MOTOR-KÜHLGEBLÄSE
R8	RELAIS KRAFTSTOFF-ELEKTROPUMPE
R9	HAUPTRELAIS
R10	RELAIS NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT MOTOR-KÜHLGEBLÄSE

(*) = wo vorgesehen.

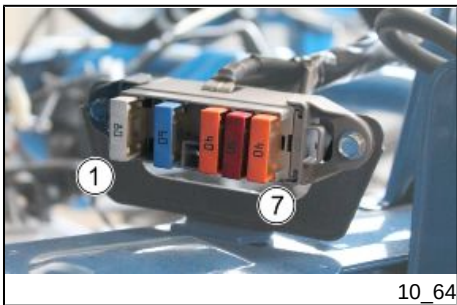


Für einige Modelle ist ein weiteres Relais unter dem Handschuhfach vorgesehen.

RELAIS

R11	RELAIS DER ELEKTRISCHEN FENSTERHEBER (*)
-----	--

(*) = wo vorgesehen.



Die folgende Abbildung zeigt den Sicherungskasten der Zusatzsicherungen (Seite Batterie) für die Modellversion Porter Pritschenwagen (Pick-Up).

SICHERUNGEN SEITE BATTERIE

Position	Geschützter Stromkreis	Leistung (A)
1	EPS - ELEKTRISCHE SERVOLENKUNG	80A
2	KIPPVORRICHTUNG (*)	80A
3	LICHTMASCHINE	60A
4	-	-
5	ESC - ELEKTRONISCHE STABILITÄTSKONTROLLE	40A
6	HAUPTSICHERUNG	50A
7	ELEKTROGEBLÄSE	40A

(*) = wo vorgesehen.



Die folgende Abbildung zeigt den Sicherungskasten der Zusatzsicherungen (Seite Batterie) für die Modellversion Porter Kastenwagen (Van).



Um an den Sicherungskasten an der Batterieseite zu gelangen, (für die Ausführung "Transporter") an diese kurze Vorgehensweise halten:

- Den Deckel des Batteriefachs, das sich im Laderaum befindet, anheben und entfernen.
- Die Polklemme vom Minuspol (-) der Batterie trennen und darauf achten, dass sie nicht in zufälligen Kontakt mit dem Fahrzeugrahmen kommt.



- Die Polklemme vom Pluspol (+) der Batterie trennen.
- Die Halterung abschrauben und beide Befestigungshaken entfernen.
- Die Batterie aus ihrem Sitz herausnehmen.
- Den Sicherungskasten herausnehmen und den Schutzdeckel entfernen.
- Die Sicherungen überprüfen und gegebenenfalls auswechseln.
- In umgekehrter Reihenfolge alles wieder einbauen.

ACHTUNG

SICHERSTELLEN, DASS DIE ENTLÜFTUNGSLEITUNG DER BATTERIE IN DER ÖFFNUNG VOM BATTERIEFACH STECKT.

ACHTUNG**WARNUNG**

SICHERSTELLEN, DASS BEIDE POLKLEMMEN DER BATTERIE KORREKT BEFESTIGT SIND.



10_68

Kontrolle und Wechseln der Sicherungen (10_68, 10_69)

Vor dem Einbau einer neuen Sicherung muss die Ursache der Störung gefunden und beseitigt werden. Im Notfall wie folgt vorgehen.

1. Den Zündschlüssel auf «LOCK» stellen und den Deckel vom Sicherungshalter abnehmen.
2. Prüfen, dass der Schalter für das ausgefallene Bauteil ausgeschaltet ist.
3. Mit einer Zange die zu kontrollierende Sicherung ausbauen.

Kann die Reparatur nicht sofort ausgeführt werden, sollte zur Sicherheit das Minuskabel von der Batterie getrennt werden. Wir empfehlen stets einen Satz Ersatzsicherungen an Bord zu haben.

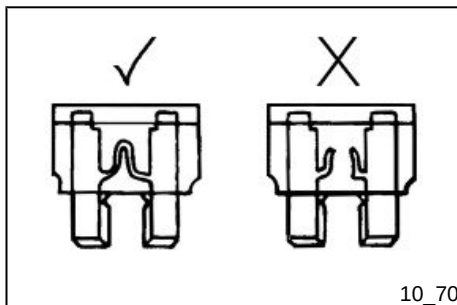


10_69

ACHTUNG

UM EIN MÖGLICHES FEUER DURCH ÜBERHÖHTEN STROMFLUSS ZU VERMEIDEN:

- **VERSUCHEN SIE NIEMALS EINEN KREISLAUF MIT ETWAS ANDEREM ALS EINER SICHERUNG ZU SCHLIEßEN.**
- **VERWENDEN SIE NUR DIE PASSENDEN SICHERUNGEN. NIEMALS EINE SICHERUNG MIT HÖHERER AMPERZAHL ALS DER ANGEGEBENEN.**



10_70

Kontrolle der Sicherungen (10_70)

Um eine Brandgefahr durch Überhitzung von Kabeln zu vermeiden, brennen Sicherungen bei einer zu großen Stromaufnahme durch die Beleuchtungsanlage oder anderen Stromabnehmern durch.

Zum Auffinden der Ursache und zur Reparatur der Anlage muss dann sofort ein **Piaggio Vertragswerkstatt** aufgesucht werden.

ACHTUNG

DEN STROMKREIS NIEMALS MIT ANDEREM MATERIAL ALS MIT DER SICHERUNG ÜBERBRÜCKEN. ES KÖNNEN SCHWERE SCHÄDEN AM FAHRZEUG ENTSTEHEN, AUSSERDEM BESTEHT BRANDGEFAHR.

Bremspedal



10_71

Kontrolle Handbremshebelhub (10_71)

1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche parken.
2. Den Schalthebel auf Leerlauf stellen.
3. Das Bremspedal durchdrücken und für die gesamte Dauer des Vorgangs gedrückt halten.
4. Langsam den Hebel der Feststellbremse ziehen und die Anzahl der Rasten zählen, die der Hebel macht, wenn man eine Betätigungskraft von 20 kg erreicht wird.
5. Sicherstellen, dass die Anzahl der Rasten zwischen **6** und **8** liegt.
6. Das Bremspedal loslassen.

ACHTUNG

WARNUNG



LIEGT DIE ANZAHL DER RASTEN AUSSERHALB DER ANGEGEBENEN WERTE, DIE ANLAGE SOFORT VON EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT KONTROLLIEREN LASSEN.

Technische angaben

Handbremshebelweg

6 ÷ 8 Raststellungen.



10_72

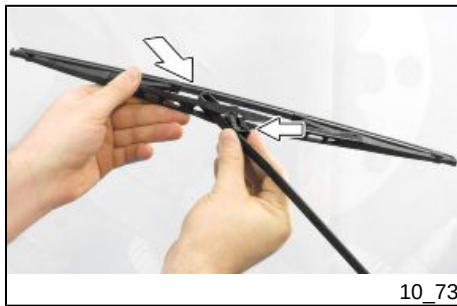
Kontrolle der Servobremsenfunktion (10_72)

1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche parken.
2. Den Schalthebel auf Leerlauf stellen.
3. Den Motor ausschalten und mehrere Male auf das Bremspedal treten, bis der Hub konstant bleibt.
4. Den Motor bei gedrücktem Bremspedal ausschalten, das Bremspedal sollte sich leicht senken.
5. Den Motor bei gedrücktem Bremspedal ausschalten. Das Bremspedal für ungefähr 30 Sekunden in dieser Position halten. Das Pedal darf sich nicht verstellen.
6. Den Motor starten und ihn nach ungefähr einer Minute ausstellen. Mehrere Male fest auf das Bremspedal treten. Der Hub muss sich bei nachfolgendem Druck verringern.

ACHTUNG



STELLEN SIE UNREGELMÄßIGKEITEN FEST, LASSEN SIE DAS FAHRZEUG UMGEHEND VON EINER PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT ÜBERPRÜFEN.



Wechseln der Scheibenwischerblätter (10_73, 10_74)

1. Die Sperrzunge drücken und den Scheibenwischer ausbauen.
2. Den Wischer des Scheibenwischers entlang der entsprechenden Rille abziehen.
3. Den neuen Wischer des Scheibenwischers entlang der entsprechenden Rille einsetzen.
4. Auf die Sperrzunge drücken und den Scheibenwischer ziehen, bis das Klicken der Verriegelung wahrgenommen wird.

ACHTUNG



ÜBERPRÜFEN SIE, OB DER ZÜNDSCHLÜSSEL SICH IN DER POSITION «LOCK» BEFINDET, BEVOR SIE DIE WISCHERBLÄTTER WECHSELN.

ACHTUNG



ACHTEN SIE DARAUF, DASS SIE DIE SCHEIBE NICHT MIT DEM WISCHERARM VERKRATZEN.





10_75

Piaggio und der Umweltschutz (10_75)

Ein sehr wichtiger Faktor, sowie eine Verpflichtung für die gesamte Menschheit, ist der Schutz der Umwelt und der Atmosphäre vor Verschmutzung. Sie müssen für zukünftige Generationen sauber gehalten werden.

Piaggio setzt bereits seit langer Zeit seine Kräfte und Ressourcen aus dem technischen Bereich dafür ein, dass diese wichtigen Anforderungen erfüllt werden. Infolgedessen ist es Piaggio gelungen verschiedene Systeme für die Emissionskontrolle zu entwickeln, die die Luftverschmutzung auf ein Minimum reduzieren, ohne dabei die Zuverlässigkeit und die Leistung der Fahrzeuge zu opfern.

Die an unseren Fahrzeugen installierten Anlagen für die Emissionskontrolle entsprechen allen Anforderungen.

Ihre Rolle bei der Kontrolle der Luftverschmutzung

Auch Sie tragen Verantwortung dafür, die Luft weiterhin sauber zu halten: auf die Durchführung der Wartung und der notwendigen und geeigneten Eingriffe Ihres Fahrzeugs zu achten, wie in diesem Handbuch bereitgestellt. Die Schadstoffkontroll-Anlagen weder ausbauen noch verändern. Jegliche Wartungsarbeiten an der Schadstoff-Kontrollanlage vermeiden, die vom Hersteller nicht ausdrücklich angegeben werden.

Emissionsquellen am Fahrzeug

Es gibt drei Arten von Gasen/Dämpfen mit Verschmutzungsvermögen, die vom Fahrzeug abgegeben werden:

1. Öldampf-Emissionen aus dem Kurbelgehäuse

Es handelt sich um Öldämpfe (Blow-By), die aus dem Kurbelgehäuse austreten und in die Atmosphäre gelangen. Sie enthalten Kohlenwasserstoffe (HC).

2. Abgasemissionen

Das sind die Gase, die sich bei der Verbrennung des Kraftstoffs in den Zylindern bilden, und die über den Auspuff in die Atmosphäre geleitet werden. Sie enthalten Kohlenoxid (CO), Kohlenwasserstoffe (HC) und Stickstoffoxide (NO_x).

3. Kraftstoffdampf-Emissionen

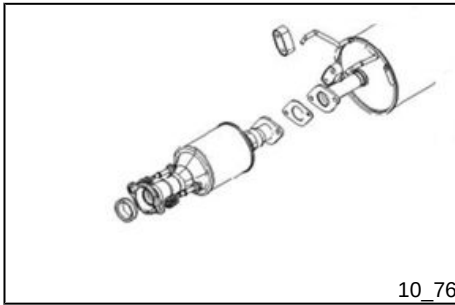
Die Benzindämpfe bilden sich bei der Verdunstung des Kraftstoffs im Tank. Sie enthalten Kohlenwasserstoffe (HC).

Anlage zur Kontrolle der Kraftstoffdampf-Emissionen

Die Kontrollanlage der Benzindampfemission verhindert, dass Benzindämpfe in die Atmosphäre gelangen können. Die aus dem Tank kommenden Benzindämpfe werden bei ausgeschaltetem Motor in den Kanister (Aktivkohlefilter) geleitet, und dann bei laufendem Motor, durch den Unterdruck, der bei der Verbrennung entsteht, in den Ansaugstutzen geleitet.

Öldampf-Rückleitungsanlage (Blow by)

Die Anlage zur Luftumwälzung verhindert, dass die Öldämpfe in die Atmosphäre gelangen können. Die aus dem Kurbelgehäuse stammenden Dämpfe werden in die Brennkammer zurückgeschickt, um erneut verbrannt zu werden.



Katalysator (10_76)

Der dreiwertige Katalysator wandelt CO, HC und NOx in Kohlendioxid (CO₂) um. Wasser (H₂O) und Stickstoff (N₂).

EFI-Anlage

• Kontrollanlage des Luft-Benzin-Gemischs.

Diese Anlage kontrolliert das Verhältnis des Luft-Benzingemisches so, dass der dreiwertige Katalysator die Emissionen mit der bestmöglichen Effizienz reduzieren kann.

• Kontrollsystem bei Verlangsamung.

Reduziert die Emissionen von CO und HC, indem es den Kraftstoffzustrom in Verlangsamungsphasen reduziert und gleichzeitig das Überhitzen des Drei-Wege-Katalysators vermeidet.

• Kontrollanlage in Beschleunigungsphasen.

Führt in Beschleunigungsphasen eine optimale Kontrolle des Zündzeitpunkts entsprechend den Fahrbedingungen mit folgender Reduzierung der NOx-Emissionen aus.

Reifen



10_77

Druck (10_77, 10_78)

Den Reifendruck bei kalten Reifen mit einem Manometer kontrollieren. Für die Angaben zum Reifendruck siehe den Abschnitt «Technische Angaben» oder das Schild mit den Druckwerten.

Das Schild mit den Angaben zum Reifendruck befindet sich auf der rechten Seite unten am Holm.

ACHTUNG

WARNUNG



DEN REIFENDRUCK IMMER INNERHALB DER ANGEgebenEN WERTE HALTEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERRINGERT DIE HALTBARKEIT, ERHÖHT DEN KRAFTSTOFFVERBRAUCH UND KANN ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.



10_78

Bitte beachten, dass der Reifendruck bei kaltem Reifen geprüft werden muss. Muss der Reifendruck häufig eingestellt werden, wenden Sie sich bitte an eine **autorisierte Piaggio-Vertragswerkstatt**

ACHTUNG

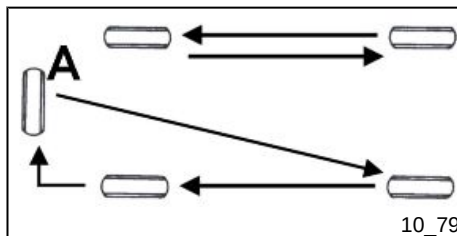
WARNUNG



DEN REIFENDRUCK IMMER INNERHALB DER ANGEgebenEN WERTE HALTEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERRINGERT DIE HALTBARKEIT, ERHÖHT DEN KRAFTSTOFFVERBRAUCH UND KANN ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.

REIFEN

Felge	4,50" J 13"
Reifen	155/80 R13 C 8PR 91/89 N
Reifendruck vorne (leer)	2,0 Bar
Reifendruck hinten (leer)	2,4 Bar
Reifendruck vorne (mit Ladung)	2,0 Bar
Reifendruck hinten (mit Ladung)	4,35 Bar

**Reifen-Umlauf (10_79)**

Wird das Fahrzeug lange mit Reifen in der gleichen Einbauposition benutzt, neigen die Reifen dazu ihren ursprünglichen Aufbau zu verlieren. Wir raten daher für einen Ausgleich des Verschleißes einen regelmäßigen Reifenumlauf entsprechend des in der Abbildung gezeigten Schemas vorzunehmen. Nach dem Umsetzen der Reifen muss der Reifendruck wieder hergestellt werden.

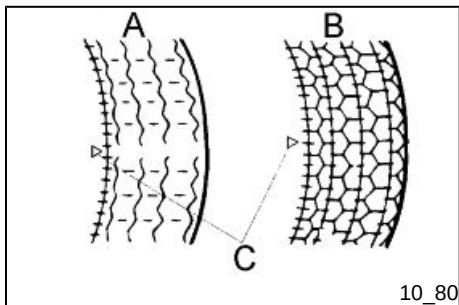
A = Ersatzrad

WARNUNG

DIE REIFEN NUR ZWISCHEN VORNE UND HINTEN UMSETZEN. BEI EINEM UMSETZEN NUR VON EINER SEITE AUF DIE ANDERE HÄTTEN DIE REIFEN GERINGERE LEISTUNG.

Technische Angaben**Häufigkeit des Reifen-Umlaufs:**

Alle 10.000 km oder alle 6 Monate



10_80



10_81

Kontrolle der Reifenabnutzung (10_80)

Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern ausgestattet. Sobald die Abnutzungsanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden, müssen die Reifen so bald wie möglich erneuert werden. Der Reifen muss gewechselt werden, wenn die Profilstärke die gesetzlich vorgesehene Mindest-Profiltiefe erreicht hat.

A = Abgenutztes Reifenprofil

B = Neues Reifenprofil

C = Position der Abnutzungsindikatoren

Anleitungen (10_81)

- Die in der Fabrik montierten Reifen durch andere des gleichen Typs und Formates ersetzen und mit gleichwertiger oder höherer Tragfähigkeit.

•

Verwenden Sie nur originale Radfelgen. Fahren Sie während der ersten 160 km mit mäßiger Geschwindigkeit, so dass der neue Reifen nicht sofort voll belastet wird.

- Jedes Mal, wenn ein Reifen Tubeless (schlauchlos) gewechselt wird, muss auch das Reifenventil gewechselt werden.
- Stets eine Staubschutzkappe am Reifenventil anbringen.
- Suchen Sie eine **autorisierte Piaggio-Vertragswerkstatt** auf, wenn Sie eine unregelmäßige Abnutzung oder Schäden an den Reifen feststellen.

ACHTUNG



- **MONTIEREN SIE KEINE ANDEREN, ALS DIE BESCHRIEBENEN REIFEN AUF DEM FAHRZEUG. SIE KÖNNTEN DIE KONTROLLE ÜBER DAS FAHRZEUG VERLIEREN.**
- **FAHREN SIE VORSICHTIG IN KURVEN UND AUF NICHT BEFESTIGTEN STRAßEN UM DIE KONTROLLE ÜBER DAS FAHRZEUG NICHT ZU VERLIEREN.**
- **EIN BESCHÄDIGTER REIFEN KÖNNTE PLÖTZLICH LUFT VERLIEREN UND DEN VERLUST DER KONTROLLE ÜBER DAS FAHRZEUG BEWIR-**

KEN. VERWENDEN SIE AUS DEMSELBEN GRUND AUCH KEINE BESCHÄDIGTEN SCHEIBENRÄDER.

ACHTUNG



ACHTEN SIE DARAUF, DIE REIFEN NICHT ZU BESCHÄDIGEN, INDEM SIE DIESE VERKRATZEN ODER MIT ÖL USW. VERSCHMUTZEN.

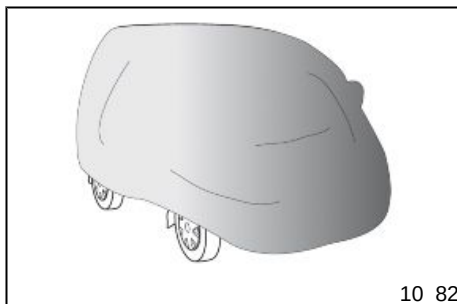
Stilllegen des fahrzeugs (10_82)

Längeres Stilllegen (länger als 1 Monat)

Bei längerem Stilllegen des Fahrzeugs müssen folgende Arbeiten vorgenommen werden:

- Allgemeine Reinigung: Fahrzeug und Karosserie;
- Kraftstofftank: Um die Funktion der Kraftstoffpumpe zu schützen, sicherstellen, dass der Kraftstofftank mindestens zur Hälfte gefüllt ist.
- Nicht lackierte Fahrzeugteile: Die Rostschutzfett spray schmieren;
- Scharniere und Schlösser: Mit Fett schmieren;
- Batterie: Die Batterie regelmäßig nachladen. Bitte beachten, dass sich die Batterie innerhalb eines Zeitraums von circa drei Monaten vollständig selbst entlädt. Nach einem Ausbau der Batterie beim Wiedereinbau auf den richtigen Anschluss der Batterie-Polklemmen achten
- Das Fahrzeug anheben und auf geeignete Halterungen stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben und nicht belastet sind.

Kürzeres Stilllegen (weniger als 1 Monat)



10_82

- Den Motor für ungefähr 15 Minuten mit niedrigen Drehzahlen laufen lassen (mindestens einmal in der Woche).

WARNUNG

ABHÄNGIG VON DEN KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN KANN SICH DIE HÄUFIGKEIT ÄNDERN, MIT DER MOTOR LAUFEN GELASSEN WERDEN MUSS.

ACHTUNG



DARAUF ACHTEN, DASS EVENTUELLE WASSERSTAUS VON DER PLANE UND AUS DEM FAHRZEUG ENTFERNT WERDEN.

Porter MultiTech



Kap. 11
Im Notfall



11_01

Werkzeuge (11_01)

Die Werkzeugtasche im Inneren der Kabine, enthält:

- L-förmiger Inbusschlüssel zum Abschrauben der Radmutter und der Diebstahlsicherungs-Mutter am Ersatzrad.
- Doppelter Schraubenzieher +/-



11_02

Loch im Reifen (11_02, 11_03, 11_04, 11_05)

Bei einigen Modellversionen gibt es anstelle des Ersatzrads bzw. Wagenhebers einen Bausatz mit Reifenreparaturset. Für den Gebrauch und die Funktion die Anleitung aus dem Bausatz befolgen.



11_03

EINEN REIFEN AUFPUMPEN.

Den Schnellanschluss des schwarzen Luftschlauches am Ventil des Reifenpannen-Reparaturkits entfernen und am Ventil des Reifens mit dem Loch aufsetzen, den Sperrhebel um 90° umlegen, um zu vermeiden, dass Luft aus dem Reifen entweicht.



11_04

Den Adapter in die Zubehör-Steckdose (12V) stecken, den Zündschlüssel auf «ON» drehen und das Reifenpannen-Reparaturkit mit Strom versorgen.



11_05

Den Kompressor durch Druck auf die Taste «ON» einschalten. Jetzt wird solange Luft in den Reifen geleitet, bis der vorgeschriebene Reifendruck erreicht ist.

WARNUNG

BEI EINEM LOCH IM REIFEN KEINE VOLLBREMSUNGEN VORNEHMEN DAS KÖNNTE ZU EINEM VERLUST ÜBER DIE FAHRZEUGKONTROLLE FÜHREN.

**Radwechsel (11_06)****ACHTUNG**

- **FAHREN SIE BEI EINER REIFENPANNE DAS FAHRZEUG AN DEN STRAßENRAND.**
- **WECHSELN SIE MÖGLICHST NICHT DEN REIFEN, WENN SIE DAS FAHRZEUG AN EINER STRAßE MIT GEFÄLLE GEPARKT HABEN.**
- **LASSEN SIE ALLE FAHRGÄSTE AUSSTEIGEN.**
- **KONTROLLIEREN SIE, OB DIE HANDBREMSE ANGEZOGEN IST UND OB, JE NACH STEIGUNG ODER GEFÄLLE, DER 1. GANG ODER DER RÜCKWÄRTSGANG EINGELEGT IST.**



11_07

Anbringung Wagenheber (11_07)

PICK UP: Der Wagenheber befindet sich in dem Ersatzradraum.

KASTENWAGEN UND KOMBI: Der Wagenheber befindet sich in dem hinteren Fahrzeugteil auf der linken Seite.



11_08

Aus-/Einbau des Wagenhebers (11_08)

Um den Wagenheber abzunehmen, drehen Sie die Fuge gegen den Uhrzeigersinn bis der Wagenheber frei kommt.

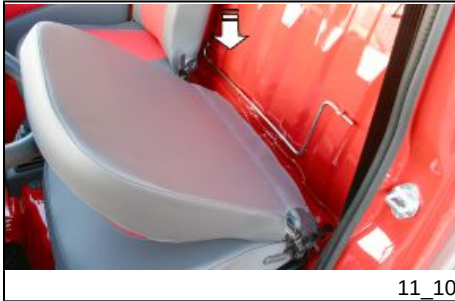
Gehen Sie umgekehrt vor um den Wagenheber wieder anzubringen, wobei darauf zu achten ist, dass er richtig fest sitzt, damit er sich bei einer Kollision oder einer scharfen Bremsung nicht lösen kann.



11_09

Hinweise für die Wartung (11_09)

- Fett auf alle gleitenden Teile und ihre Gewinde auftragen.
- Überprüfen, dass der Wagenheber an keiner Stelle verbogen ist. Wenn er verformt ist, ersetzen Sie ihn.



11_10

Wagenheber-Kurbel (11_10, 11_11)

PICK UP-VERSION: Die Wagenheber-Kurbel ist auf der linken Seite des hinteren Teils des Kabinen-Paneels angebracht.



11_11

MODELL KASTENWAGEN UND KOMBI: Die Wagenheberkurbel befindet sich an dem hinteren Bodenpaneel, auf der rechten Fahrzeugseite.



11_12

Ausbau des Ersatzrads (11_12, 11_13, 11_14, 11_15, 11_16, 11_17, 11_18, 11_19)

Zum Entfernen des Ersatzrads, folgendermaßen vorgehen:

dazu die Schlüssel der Diebstahlsicherungsschlösser verwenden (2 mitgeliefert).



11_13

Den Schlüssel einsetzen, ihn drehen und das Schloss entnehmen.



11_14

Das Notfall-Werkzeugkit im Fahrerraum entfernen.



11_15

Den L-förmigen Schlüssel verwenden.



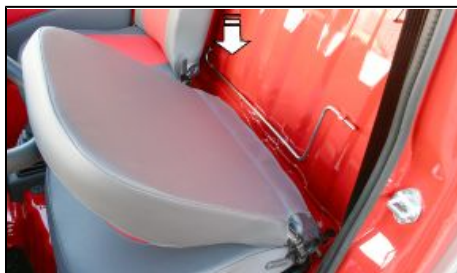
11_16

Die Mutter abschrauben und den Ersatzradkorb lösen.



11_17

Den Hebebock von dem Ersatzradraum entfernen.



11_18

Den Hebel aus dem Inneren des Fahrerraums ziehen (Modell Pick-up), den Wagenheber wie in den Kapiteln «Positionierung des Wagenhebers » positionieren und das Rad ausbauen.



11_19

MODELL KASTENWAGEN UND KOMBI: Die Wagenheberkurbel befindet sich an dem hinteren Bodenpaneel , auf der rechten Fahrzeugseite.



11_20

Ausbau Radnabendeckel/ Radkappe (11_20)

Die mittlere Radkappe oder den Radkasten durch Verwendung eines geeigneten Werkzeugs abschrauben.



11_21

Lösen der Radmutter (11_21)

Die Radmutter mit dem Schlüssel aus dem Bordwerkzeug lösen, aber nicht vollständig entfernen, so dass das Anheben und der Radwechsel unter Sicherheit vorgenommen werden kann.



11_22

Anbringen des Wagenhebers an der Vorderseite (11_22)

Den Wagenheber wie in der Abbildung gezeigt anbringen, so dass er von der Sperrvorrichtung am unteren Aufhängungsarm blockiert ist.



11_23

Anbringen des Wagenhebers an der Heckseite (11_23)

Positionieren Sie den Wagenheber unter dem Gehäuse der Hinterradachse.

ACHTUNG



DAS ERSATZRAD UNTER DEM SITZ, AN EINER BENACHBARTEN STELLE DES ZU ERSETZENDEN RADES, ANBRINGEN. DIESE VORSICHTSMASSNAHME IST SEHR NÜTZLICH, UM DAS RISIKO AUF EIN MINIMUM ZU REDUZIEREN, FÜR DEN FALL, DASS DER WAGENHEBER ABGENOMMEN WERDEN MUSS, WÄHREND DAS FAHRZEUG VOM BODEN ANGEHOBEWIRD.



11_24

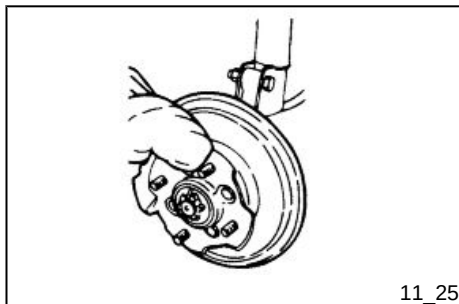
Ausbau Rad (11_24, 11_25)

Die Radmuttern abschrauben und den platten Reifen durch den Ersatzreifen ersetzen.

ACHTUNG



- VOR DEM WIEDEREINBAU DER RÄDER MIT EINER METALLBÜRSTE ODER ÄHNLICHEM MÖGLICHE KORROSIONEN VON DER BREMSTROMMEL, VON DER OBERFLÄCHE DER RADNABE UND VON DER FELGE ENTFERNEN. DER WIEDEREINBAU DER RÄDER OHNE GUTEN METALL-METALL KONTAKT ZWISCHEN DEN OBERFLÄCHEN KANN ZUM LÖSEN DER MUTTERN DER RADNABE WÄHREND DER FAHRT FÜHREN.
- DAS GEPLATZTE RAD NACH DEM AUSBAU AUF DEM BODEN ABSTELLEN, UM ZU VERMEIDEN DASS ES VERSEHENTLICH FÄLLT.
- DAS TRAGEN VON SCHUTZHANDSCHUHEN WIRD EMPFOHLEN. DAS GEPLATZTE RAD KANN NOCH SEHR HEIß SEIN.



11_25

Wiedereinbau (11_26, 11_27)

Alle Radmuttern wieder anbringen und so weit wie möglich festziehen, so dass das Rad befestigt wird.

Die Wagenheberkurbel an der Schnecke am Wagenheber einsetzen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, so dass das Fahrzeug wieder auf den Boden gestellt wird.

Die Radmuttern kreuzweise festziehen. Nach einem Radwechsel sollten die Radmuttern so bald wie möglich bei einer **autorisierten Piaggio-Vertragswerkstatt** mit einem Drehmomentschlüssel mit dem richtigen Drehmoment festgezogen werden.

Die Radkappe wieder am Rad anbringen. Den Reifendruck am ausgewechselten Rad kontrollieren und auf den angegebenen Druck einstellen. Die Schutzkappe am Luftventil festziehen.



11_26



11_27

Alle Werkzeuge, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und den platten Reifen verstauen und gut sichern.

ACHTUNG



DIE RADMUTTERN NICHT ÖLEN. SIE KÖNNTEN SICH WÄHREND DER FAHRT LOCKERN.

ACHTUNG



DIE RADMUTTERN NICHT MIT ANDEREN WERKZEUGEN FESTZIEHEN UND NICHT MIT DEM FUSS AUF DEN SCHLÜSSEL DRÜCKEN.

DAS GEWINDE DER RADMUTTERN KÖNNTE BESCHÄDIGT WERDEN. NACH 1000 KM ERNEUT PRÜFEN, OB DIE RADMUTTERN RICHTIG FESTGEZOGEN SIND.

ANMERKUNG



DER REIFENDRUCK DES ERSATZRADS WIRD NORMALERWEISE AUF EINEM DRUCK GEHALTEN, DER HÖHER ALS DER FÜR DIE INSTALLIERTEN REIFEN ANGEGEBENE DRUCK IST. AUS DIESEM GRUND MUSS DER REIFENDRUCK NACH INSTALLATION DES ERSATZRADS EINGESTELLT WERDEN.

WARNUNG



WERDEN NACH EINEM RADWECHSEL VIBRATIONEN ODER UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHBILDUNG FESTGESTELLT, MUSS DAS RAD SOFORT BEI EINER PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT KONTROLLIERT WERDEN.



11_28

Falls der Motor nicht startet (11_28)

Sollten Startschwierigkeiten auftreten, einige einfache Kontrollen vornehmen. Bleiben die Startschwierigkeiten weiter bestehen, wenden Sie sich bitte an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.



11_29

Falls der Anlassermotor dreht (11_29, 11_30)

Die Kraftstoffanzeige kontrollieren. Steht der Zeiger in der Nähe der Markierung **(E)**, ist der Tank leer. Den Kraftstofftank füllen.



11_30

Ist der Tank gefüllt, und gelangt Kraftstoff zum Motor, prüfen, ob die Kerzenkabel fest angebracht sind.



11_31

Falls der Anlassermotor nicht dreht (11_31)

die Lautstärke der Hupe gering ist oder die Intensität des Scheinwerferlichts schwach ist, kontrollieren Sie die Batterie (siehe Abschnitt «Batteriestatus kontrollieren»). Wenn die Batterie entladen ist, kann der Motor durch Starthilfe mit dem Überbrückungskabel angelassen werden. Wenn hingegen keine Ursache für das Problem zu finden ist, sollte eine **PIAGGIO Vertragswerkstatt** zu Rate gezogen werden.

ACHTUNG



VERSUCHEN SIE NICHT, DAS FAHRZEUG DURCH ANSCHIEBEN ODER ABSCHLEPPEN IN GANG ZU BEKOMMEN, UM KEINE SCHÄDEN AM FAHRZEUG ODER UNFÄLLE ZU VERURSACHEN.



11_32

Starten mit Starthilfekabel (11_32, 11_33)

Ist die Batterie entladen, kann zum Starten des Motors eine Hilfsbatterie mit gleicher oder stärkerer Leistung verwendet werden. Alle Stromabnehmer (Autoradio, usw.) ausschalten. Den Leerlauf einlegen.

1. Das ROTE Starthilfekabel an den Pluspol (+) der entladenen Batterie und an den Pluspol (+) der Hilfsbatterie anschließen.
2. Das SCHWARZE Starthilfekabel an den Minuspol (-) der Hilfsbatterie und an einem nicht lackierten Massepunkt am zu startenden Fahrzeug anschließen.

- Den Motor starten. Läuft der Motor, zuerst das SCHWARZE Minuskabel (-) und dann das ROTE Pluskabel (+) abnehmen. Den Motor für einige Minuten im mittleren Drehzahlbereich laufen lassen.

Lässt sich der Motor nach einigen Startversuchen nicht starten, wenden Sie sich an eine **autorisierte Vertragswerkstatt**.

WARNUNG



NIEMALS DIREKT DIE MINUSPOLE (-) DER BATTERIEN MITEINANDER VERBINDEN! EINEN VERSEHENTLICHEN KONTAKT ZWISCHEN DEN ANGESCHLOSSENEN KABELN UND DEM FAHRZEUGRAHMEN UNBEDINGT VERMEIDEN.

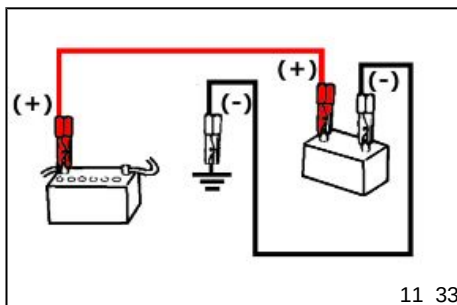
ACHTUNG

WARNUNG



DIE FOLGENDEN ANLEITUNGEN BEACHTEN, UM MÖGLICHE VERLETZUNGEN BZW. SCHÄDEN AM FAHRZEUG ZU VERMEIDEN.

- **AUSSERDEM DIE HERSTELLERANWEISUNGEN DES STARTHILFEKABELS BEACHTEN.**
- **WENN SIE SICH MIT DEM VERFAHREN DER STARTHILFE MIT STARTHILFEKABEL NICHT AUSKENNEN, WENDEN SIE SICH AN EINE PIAGIO-VERTRAGSWERKSTATT ODER EINEN FACH-PANNENDIENST.**



11_33

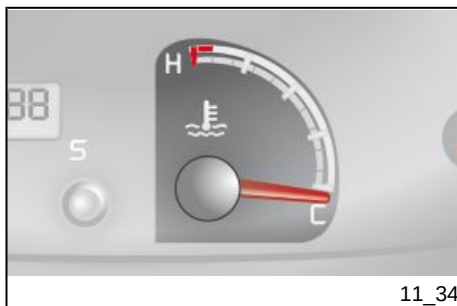
- DIE BATTERIEN ENTHALTEN GEFÄHRLICHE UND ÄTZENDE SCHWEFELSÄURE. SCHUTZBRILLE TRAGEN UND KONTAKT DER SÄURE MIT DER HAUT UND DEN AUGEN UNBEDINGT VERMEIDEN. BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT DIE BETROFFENE STELLE SOFORT MIT VIEL WASSER Abspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- OFFENE FLAMMEN VON DER BATTERIE FERNHALTEN, WEIL DIESSE EXPLOSIONEN VERURSACHEN KÖNNEN.
- GEFRORENE BATTERIEN NICHT AUFLADEN. VOR EINEM STARTEN MIT STARTHILFEKABEL DIE BATTERIEFLÜSSIGKEIT AUFTAUEN LASSEN; ANDERNFALLS KANN DAS IN DER BATTERIEFLÜSSIGKEIT ENTHALTENE GAS EXPLODIEREN.
- KINDER BZW. PERSONEN FERNHALTEN.

WARNUNG

AUF KEINEN FALL EIN BATTERIELADEGERÄT ALS STARTHILFE VERWENDEN. ES KÖNNEN DIE ELEKTRONISCHEN SYSTEME, SPEZIELL DIE STEUER-ELEKTRONIK BESCHÄDIGT WERDEN.

UM KURZSCHLÜSSE ZU VERMEIDEN:

- SICHERSTELLEN, DASS DIE ISOLIERUNG DER STARTHILFEKABEL IN GUTEM ZUSTAND IST.
- DAS KABEL VOM MINUSPOL DER HILFSBATTERIE NICHT IN DER NÄHE VON BEWEGLICHEN TEILEN ODER AM MINUSPOL DER ENTLADENEN BATTERIE ANSCHLIESSEN.
- KEINE KONTAKTE HERSTELLEN, AUßER DENEN ZWISCHEN DEN KORREKTEN BATTERIEPOLEN UND DER MASSE MIT DEN ÜBERBRÜCKUNGSKABELN.
- BEIM ANSCHLUSS DER KABEL NIE DIE KABELENDEN MITEINANDER VERBINDEN.



11_34

Überhitzen des Motors (11_34)

Überhitzt sich der Motor, ist es möglich, dass ein Klopfen mit erheblich verminderter Leistung festgestellt wird; die Temperaturanzeige zeigt eine Überhitzung an. In diesem Fall genau die folgenden

HINWEISE beachten und das angegebene Verfahren befolgen.

1. Das Fahrzeug an einem sicheren Ort parken.
2. Wird ein Austreten von Dampf bemerkt, muss der Motor abgestellt werden, andernfalls den Motor einige Sekunden im Leerlauf laufen lassen.
3. Wenn der Motor abgekühlt ist, müssen alle Bauteile sorgfältig kontrolliert werden.
4. Ist der Antriebsriemen beschädigt, wird ein Austreten von Kühlflüssigkeit bemerkt oder der Kühlflüssigkeitsstand ist sehr niedrig, usw. sofort den Motor ausschalten und eine **Piaggio-Vertragswerkstatt** benachrichtigen.
5. Ist der Kühlflüssigkeitsstand niedrig, muss Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden (siehe Abschnitt «Do It Yourself Wartung»).

Im Sommer neigt der Motor eher zu Überhitzung. Aus diesem Grund raten wir folgenden Kontrollen regelmäßig vorzunehmen:

- Eventuelle Flüssigkeitsverluste aus der Kühlanlage
- Flüssigkeitsstand des Kühlers und des Ausdehnungsgefäßes
- Kühlerblende verstopft
- Spannung des Antriebsriemens

Überhitzt sich der Motor oft, muss die Anlage bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** überprüft werden.

ACHTUNG



UM VERBRENNUNGS- UND VERLETZUNGSGEFAHR ZU VERRINGERN:

- **DEN MOTOR VOR DER KONTROLLE VON BAUTEILEN IM MOTOR-RAUM ABKÜHLEN LASSEN.**
- **AUF KEINEN FALL DEN DECKEL VOM KÜHLER ABNEHMEN, SOLANGE DER MOTOR UND DER KÜHLER NOCH HEISS SIND. DA DER KÜH-**

LER UNTER DRUCK STEHT, KÖNNTE HEISSE KÜHLFLÜSSIGKEIT UNTER DRUCK HERAUSSPRITZEN.

- **SICH NICHT DEM MOTORRAUM ANNÄHERN, WENN EIN AUSTRETEN VON DAMPF BEMERKT WIRD.**
- **NIE DAS GEBLÄSE ANFASSEN ODER SICH DEM GEBLÄSE ANNÄHERN, SOLANGE DER MOTOR IN BETRIEB IST.**

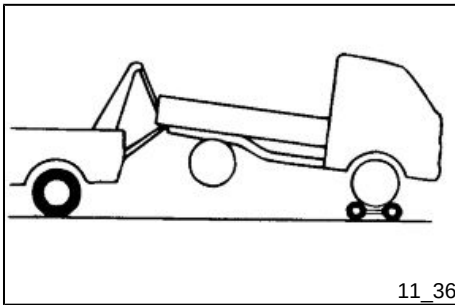


11_35

Abschleppen des Fahrzeugs (11_35)

Sollte es nötig sein, das Fahrzeug abzuschleppen, lassen Sie diese Arbeit von einer **Piaggio Vertragswerkstatt** durchführen oder von einem kommerziellen Abschleppdienst.

Sollten die Räder oder Achsen beschädigt sein, verwenden Sie einen Abschleppwagen.



11_36

Abschleppen bei Vorderrädern auf der Straße (11_36)

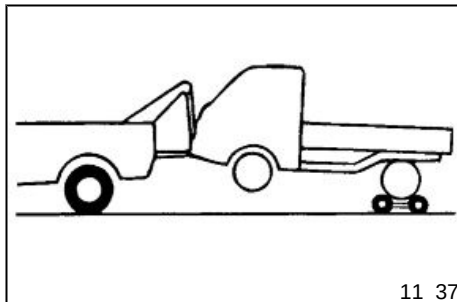
Zum Abschleppen ist die Verwendung des speziellen Abschleppwagens zu empfehlen.

Sollte ein solcher Wagen nicht verfügbar sein, stellen Sie die Schaltung in den Leerlauf und den Zündschlüssel in den Position «ACC».

ACHTUNG



LASSEN SIE AUS SICHERHEITSGRÜNDEN NIEMANDEN IN DAS ABGESCHLEPPTE FAHRZEUG EINSTEIGEN.



Abschleppen bei Hinterrädern auf der Straße (11_37)

Die Verwendung eines speziellen Abschleppwagens ist zu empfehlen.

Sollte ein solcher Wagen nicht verfügbar sein, stellen Sie die Schaltung in den Leerlauf und lösen Sie die Handbremse.

ACHTUNG



LASSEN SIE AUS SICHERHEITSGRÜNDEN NIEMANDEN IN DAS ABGESCHLEPPTE FAHRZEUG EINSTEIGEN.



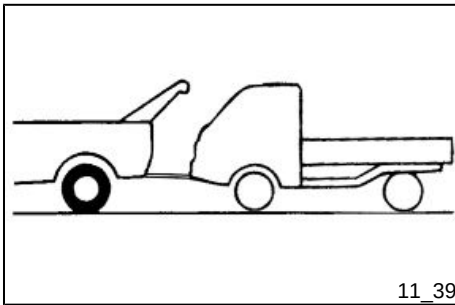
Abschlepphaken (11_38)

Der Abschlepphaken befindet sich vorne rechts am Fahrzeug.

ACHTUNG



- DAS ABSCHLEPPSEIL NICHT AM KÜHLERSCHUTZ BEFESTIGEN.
- DAS KABEL ODER DAS ABSCHLEPPSEIL NICHT AN DER ACHSE ODER AN ANDEREN BAUTEILEN DES FAHRZEUGS BEFESTIGEN, UM SCHÄDEN AN DIESEN BAUTEILEN ZU VERMEIDEN..
- SICHERSTELLEN, DASS DER HAKEN GUT BEFESTIGT IST.



Abschleppen des Fahrzeugs (11_39)

1. Die Handbremse lösen und in den Leerlauf schalten.
2. Den Zündschlüssel bei stehendem Motor auf «ACC» oder bei laufendem Motor auf «ON» stellen.

ACHTUNG



- **DIESE ABSCHLEPPPART NUR VERWENDEN, WENN SICH DIE RÄDER, DIE AXSEN, DAS GETRIEBE, DIE LENKUNG UND DIE BREMSEN IN GUTEM ZUSTAND BEFINDEN.**
- **DAS ABSCHLEPPSEIL IMMER GESpanNT HALTEN, UM EIN SCHARFES REISSEN UND EVENTUELLE BESCHÄDIGUNGEN ZU VERMEIDEN.**
- **DIE VON DER STRASSENVERKEHRSORDNUNG VORGEgebenEN VORSCHRIFTEN ZUM ABSCHLEPPEN VON FAHRZEUGEN BEACHTEN.**

Anleitungen für das Abschleppen

ACHTUNG



- **DER BREMSKRAFTVERSTÄRKER FUNKTIONIERT NICHT, WENN DER MOTOR NICHT LÄUFT. DAHER WIRD ZUM BREMSEN MEHR KRAFT BENÖTIGT.**
- **AUS SICHERHEITSGRÜNDEN SOLLTE DER HAKEN NUR BEIM ABSCHLEPPEN AUF UNBEFESTIGTEN STRASSEN BENUTZT WERDEN.**
- **DER ZÜNDSCHLÜSSEL IM ABGESCHLEPPTEN FAHRZEUG DARF NICHT ABGEZOGEN ODER AUF "LOCK" GEDREHT WERDEN. AUF DIESE WEISE WIRD DAS BLOCKIEREN DER LENKUNG VERMIEDEN.**

Wenn das Fahrzeug festgefahren ist

Falls das Fahrzeug im Sand, Schlamm, Schnee etc. stecken bleibt, wenden Sie sich an eine **PIAGGIO-Vertragswerkstatt** oder einen kommerziellen Abschleppdienst.

ACHTUNG



FAHREN SIE DEN MOTOR WEDER IN ZU HOHEN DREHZAHLN, NOCH LASSEN SIE DIE RÄDER IM LEERLAUF ROLLEN UM BESCHÄDIGUNGEN DER SCHALTUNG ZU VERMEIDEN.

Porter MultiTech



Kap. 12
Ersatzteile und
zubehör



12_01



12_02

Warnungen (12_01, 12_02)

WARNUNG



DIE FA. PIAGGIO VERTREIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. WENDEN SIE SICH DAHER FÜR DIE AUSWAHL VON ZUBEHÖR UND DESSEN EINBAU AM FAHRZEUG AN EINEN AUTORISIERTEN PIAGGIO VERTRAGSHÄNDLER ODER VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.



WIR RATEN IHNEN NUR «ORIGINAL PIAGGIO-ERSATZTEILE» ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG MONTIERTEN TEILE. WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.

WARNUNG

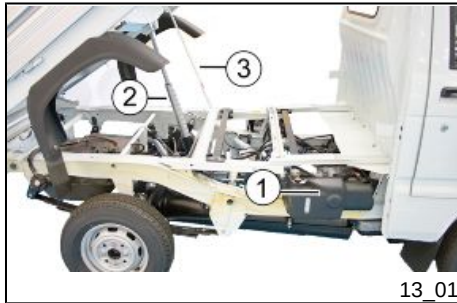


ES WIRD GRÖSSTE VORSICHT WÄHREND DER INSTALLATION UND DER ENTFERNUNG EVENTUELLER MECHANISCHER DIEBSTAHSICHERUNG EMPFOHLEN. DIE NICHT ORDNUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG KANN DIE FUNKTION DES FAHRZEUGS UND DIE SICHERHEIT DES BEDIENERS GEFÄHRDEN.

Porter MultiTech

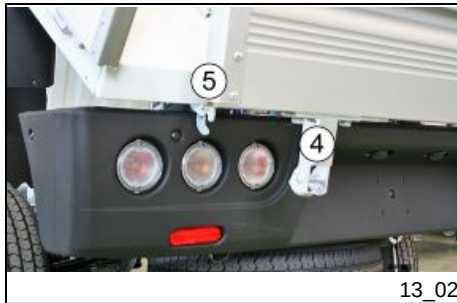


Kap. 13
Tieflader



Strukturelemente (Kippbare Ladefläche) (13_01, 13_02)

- (1) - Hydrauliköltank Elektropumpe
- (2) - Kolbenstangen zum Heben der Ladefläche
- (3) - Sicherheitsstütze



- (4) - Unterer Haken zum Schließen der Heckwand
- (5) - Automatische Vorrichtung zum Öffnen der Heckwand.



13_03

Beschreibung der Struktur (Kippbare Ladefläche) (13_03, 13_04, 13_05)

Der Kipperaufbau besteht aus folgenden Elementen.



13_04

Lastverteilungs-Unterrahmen

Es hat die Aufgabe die vom Hubzylinder ausgeübten Kräfte auf den Fahrzeugrahmen zu verteilen. Es besteht aus dem Fahrzeugrahmen überlagerten Längsträgern und ist mit Schraubenbolzen mit dem Rahmen verbunden. Die Längsträger des Unterrahmens halten den Querträger und sind mit Schraubenbolzen mit dem Rahmen verbunden. Die Längsträger des Unterrahmens halten den Querträger der Zylinderbefestigung.

Kippscharniere

Sie haben die Aufgabe die Ladefläche mit dem Unterrahmen zu verbinden und das Kippen zu ermöglichen. Die Scharniere sind an den Längsträgern des Unterrahmens installiert. Die Scharniere haben feste Bolzen.



Ölhydraulik-Hebevorrichtung

Diese hat die Aufgabe die Ladefläche anzuheben. Für das Anheben wird Hydrauliköl mit einer Pumpe auf Druck gebracht.

Die Ölhydraulikanlage besteht aus folgenden Bauteilen:

- Der Elektromotor, der über die Batterie am Lastwagen mit Strom versorgt wird.
- Die Pumpe, die die Aufgabe hat das Hydrauliköl unter Druck zu setzen. Die Pumpe wird vom Elektromotor angetrieben.
- Der Zylinder oder Heber, mit dem die Ladefläche auf die zum Abladen des Materials benötigte Höhe angehoben wird. Der Zylinder ist mit Bolzen am Querträger befestigt und drückt über ein mechanisches System, bestehend aus Dreieck und Verbindungsstangen, auf den Boden der Ladefläche.
- Der Verteiler mit der Funktion beim Anheben den Öldurchfluss von der Pumpe zum Zylinder zu ermöglichen, gleichzeitig einen Rückfluss zu verhindern, um die Ladefläche angehoben zu halten. Beim Absenken der Ladefläche muss der Rückfluss freigegeben werden. Der Verteiler ist mit einem Ventil ausgestattet, das Überdrucke verhindert und für eine Unterbrechung der Ölzufuhr sorgt, wenn die Ladefläche bis zum Anschlag angehoben worden ist.
- Im Tank befindet sich das Hydrauliköl. Dies ist ein Spezialöl für Ölhydraulikanlagen. Der Tankdeckel hat eine Spezialbohrung für den Druckausgleich im Tankinneren. Es gibt einen Filter zum Rückhalten von Verschmutzungen.
- Leitungen und Anschlüsse. Diese haben die Aufgabe die einzelnen Anlagenteile zu verbinden, den gewünschten Druck zu halten und Öllecks zu vermeiden
- Schaltet den Betrieb der einzelnen Elemente der Ölhydraulikanlage ein, so dass die Ladefläche angehoben, gehalten und abgesenkt werden kann. Die Steuerung befindet sich im Fahrerhaus, so dass sie vom Fahrer vom Fahrersitz aus bedient werden kann. Die Steuerung ist ein 2-Stellungs-Tastenschalter zum Anheben und Absenken der Ladefläche. Der Schalter muss während der Betätigung festgehalten werden, d. h. wenn er losgelassen wird, stellt er sich automatisch auf seine Mittelstellung (Neutralposition = Ladefläche angehalten ohne Versorgung). Bei einem Ausfall oder Störungen an der Steuerung kann der Betrieb durch Herausziehen der Schutzsicherung am Stromkreis unter dem Armaturenbrett gesperrt werden. Bei Schäden an den Leitungen während des Betriebs wird ein Schutzventil an der Ölzufuhr am Hubzylinder

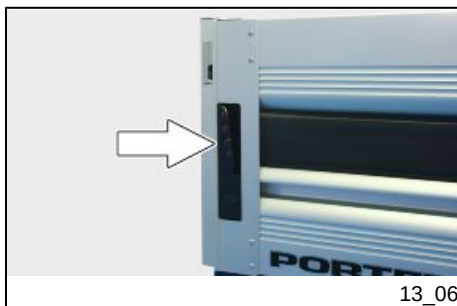
ausgelöst, der die Ladefläche automatisch in der Position blockiert, in der sie sich befindet.

Ladefläche

Auf der Ladefläche befindet sich das zu transportierende Material. Sie besteht aus der Auflagefläche aus geripptem Blech, das von Querträgern und einem Rahmenprofil gehalten wird. Die vordere Wand ist fest und bildet die Kabinenwand. Die seitlichen Bordwände und die Heckwand können geklappt und herausgezogen werden. Die Heckwand hat sowohl oben als auch unten Scharniere, so dass sie in zwei Richtungen gekippt werden kann (oberes Scharnier zum Entladen von losem Material beim Kippen, unteres Scharnier zum Beladen mit Gegenständen bei abgesenkter Ladefläche). Die Heckwand ist mit einer automatischen Öffnungsvorrichtung beim Entladen ausgestattet. Wenn die Ladefläche so weit wie es geht angehoben worden ist, wird die Ölzufuhr zum Zylinder durch Auslösen eines Endschalters unterbrochen, auch wenn die Steuerung weiter betätigt wird.

Anzeigen und Sicherheitsvorrichtungen

Die Anzeigen bestehen aus einer Kontrolllampe und einem Warnsummer, mit denen das Anheben der Ladefläche angezeigt wird. Die Kontrolllampe schaltet sich ein, sobald die Ladefläche angehoben wird, und bleibt solange eingeschaltet, bis die Ladefläche wieder in Ruhestellung zurückgestellt worden ist. Bei der Fahrt müssen die Kontrolllampen ausgeschaltet sein. Die Sicherheitsvorrichtungen bestehen aus: - Anschlagschalter zur Unterbrechung der Ölzufuhr zum Zylinder und zum Anhalten der Ladefläche, wenn diese ihren höchsten zulässigen Hebepunkt erreicht hat (ungefähr 42 Grad). - Vorrichtung zum automatischen Öffnen der Heckwand bei Hebebeginn. Mit der Schließvorrichtung verbundene Hebel, die durch Federn zurückgehalten werden, entriegeln die Schließvorrichtung an der Heckwand. - Stütze für die angehobene Ladefläche bei Wartungsarbeiten - Bei Schäden an den Leitungen während des Betriebs wird ein Schutzventil an der Ölzufuhr am Hubzylinder ausgelöst, der die Ladefläche automatisch in der Position blockiert, in der sie sich befindet.



13_06

Heckwand (Pickup) (13_06)

Die beiden Blockierhebel (A) an den beiden Seiten der Heckklappe durch Ziehen nach außen entriegeln. Die Heckwand zum Öffnen nach unten klappen. Zum Schließen der Heckwand in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

ACHTUNG



DIE GRIFFE AN DEN LADEKLAPPEN MÜSSEN VOR JEDEM HOCHKIPPEN GESCHLOSSEN WERDEN, UM ZU VERMEIDEN, DASS DIESE DEN RAHMEN ODER DIE HINTERE STOSSTANGE BERÜHREN.



13_07

Sicherungskette Bordwand (13_07)

ACHTUNG



- **DIE HECKBORDWAND NICHT NUR MIT EINER KETTE SICHERN.**
- **SICHERSTELLEN, DASS BEIDE KETTEN RICHTIG IN DIE ÖSEN EINGEHAKT SIND.**



13_08

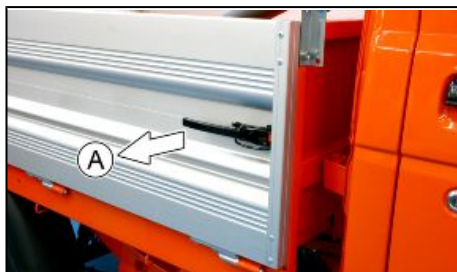
Heckwand (Pickup mit Kipppritsche) (13_08)

- **Automatisches/ manuelles Öffnen**

Öffnen Bei beladener Ladefläche öffnet sich die Heckwand automatisch durch den Druck der Ladung beim Kippen der Ladefläche. Die Heckwand kann auch manuell durch Entriegeln der oberen Blockierhebel geöffnet werden.

- **Schließen**

Beim automatischen Öffnen sicherstellen, dass die Klappe korrekt eingehangen und geschlossen ist. Nach einem manuellen Öffnen die Klappe anheben und die oberen Hebel blockieren.



13_09

Seitliche Bordwand (13_09)

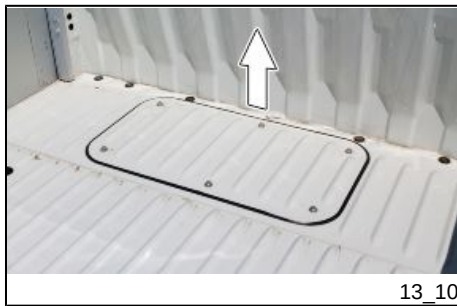
Nach Öffnen des Blockierhebels an der Heckklappe durch Ziehen des Hebels (A) nach hinten die Sperre lösen. Die Seitenwand durch Klappen nach unten öffnen.

Zum Schließen in der umgekehrten Reihenfolge vorgehen.

ACHTUNG



DIE GRIFFE AN DEN LADEKLAPPEN MÜSSEN VOR JEDEM HOCHKIPPEN GESCHLOSSEN WERDEN, UM ZU VERMEIDEN, DASS DIESE DEN RAHMEN ODER DIE HINTERE STOSSSTANGE BERÜHREN.



13_10

Motor-Inspektionsklappe (13_10, 13_11)

Modell Pritschenwagen:

Um an die Motorraum-Inspektionsklappe gelangen zu können, wie folgt vorgehen:

- Die Befestigungsschrauben der Motor-Inspektionsklappe auf der Ladefläche abschrauben, die Klappe entfernen und die Motor-Inspektion vornehmen.
- Beim Wiedereinbau darauf achten, dass die Dichtung richtig angebracht ist.



13_11

Version Kastenwagen:

Um an die Motorraum-Inspektionsklappe gelangen zu können, wie folgt vorgehen:

- Die Befestigungsschrauben der Motor-Inspektionsklappe auf der Ladefläche abschrauben, die Klappe entfernen und die Motor-Inspektion vornehmen.
- Beim Wiedereinbau darauf achten, dass die Dichtung richtig angebracht ist.

Betrieb des Kippsystems der Ladefläche (13_12)

Die Gerätefunktion basiert auf der Nutzung des Hydrauliköldrucks, der durch eine Pumpe hergestellt wird. Das unter Druck stehende Öl füllt den Zylinder, drückt den ausfahrbaren Schaft nach oben und hebt damit die Ladefläche an. Es gibt drei Betriebsphasen:



13_12

Anheben der Ladefläche:

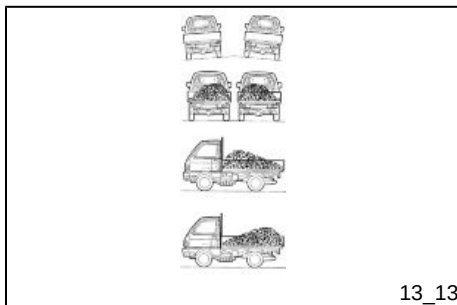
Zum Anheben der Ladefläche muss auf den oberen Teil des Schalters gedrückt werden. Die Kontrolllampe leuchtet auf und der Warnsummer schaltet sich ein. Das Anheben kann jederzeit durch Loslassen des Schalters unterbrochen werden. Das Anheben wird automatisch unterbrochen wenn die Ladefläche den Anschlag erreicht hat. Das Auslösen des Anschlagschalters durch die Ladefläche hat Vorrang. Im Notfall die Sicherung aus dem Stromkreis unter dem Armaturenbrett entfernen.

Halten der Ladefläche:

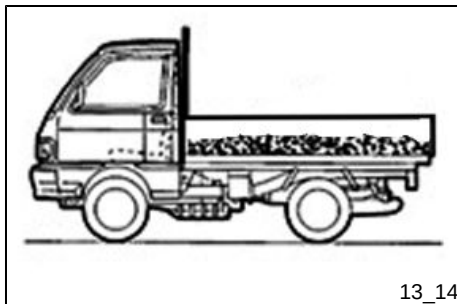
Beim Loslassen des Schalters wird die Ladefläche in ihrer Position angehalten. Die Ladefläche kann jederzeit, sowohl beim Anheben als auch beim Absenken, angehalten werden.

Absenken der Ladefläche:

Zum Absenken der Ladefläche muss auf den unteren Teil des Schalters gedrückt werden. Die Kontrolllampe und der Warnsummer bleiben eingeschaltet, bis die Ladefläche vollständig abgesenkt ist. Das Absenken kann jederzeit durch Loslassen des Schalters unterbrochen werden. Im Notfall die Sicherung aus dem Stromkreis im Sicherungskasten unter dem Armaturenbrett entfernen.



13_13



13_14

Hinweise zum Be- und Entladen (13_13, 13_14)

Bei der Bedienung des Gerätes muss sich der Bediener auf dem Fahrersitz befinden, so dass er leicht alle normalen Bedienungsschalter und Notvorrichtungen erreichen kann.

Beim Laden/ Entladen müssen folgende Sicherheitsvorschriften beachtet werden. Um Unstabilitäten beim Einsatz zu vermeiden, muss vorm Be- und Entladen darauf geachtet werden, dass das Fahrzeug auf einem festen und möglichst waagerechten Untergrund abgestellt wird. Außerdem müssen die Schließvorrichtungen an den Ladeklappen überprüft werden.

- Das Laden muss nach und nach erfolgen. Der Gesamt-Zuladungswert muss den angegebenen zulässigen Zuladungswert (gesamt und pro Achse) einhalten. Die Last muss gleichmäßig auf der gesamten Ladefläche verteilt werden. Bei einer ungleichmäßigen Lastenverteilung kann folgendes passieren:

- Übermäßige Beanspruchung der mechanischen Teile und Unstabilität des Fahrzeugs während der Fahrt:

- Übermäßige Beanspruchung der Bauteile aus der Hebevorrichtung und Umkippgfahr für das Fahrzeug beim Anheben der Ladefläche.

Die Höhe der Ladung muss der Dichte oder dem spezifischen Gewicht des geladenen Materials angepasst sein.

Die zulässige Nutzlast entspricht ungefähr den folgenden Beladungshöhen:

1. bis zum oberen Rand der Standard-Bordwand für loses leichtes Material (Getreide oder Getreideprodukte)
2. bis zur halben Höhe der Bordwand für Schüttmaterial (Sand, Kies, Erde und ähnliches)
3. beim Laden von Blöcken oder Gegenständen (abhängig von der Fahrzeug-Nutzlast), muss außerdem geprüft werden, dass das Material so auf der Ladefläche positioniert ist, dass eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf die Achsen sichergestellt wird.

Beim Entladen muss folgendes kontrolliert werden:

- Hat sich die hintere Ladeklappe geöffnet. Ist dies nicht der Fall, muss die Arbeit sofort unterbrochen werden und die Ladefläche muss in Ruhestellung gebracht werden; es

ist verboten das Öffnen der Ladeklappe mit der Ladefläche in geneigter Stellung zu erzwingen.

- Das Entladen muss nach und nach bis zur vollständigen Entleerung der Ladefläche erfolgen.

- Um Schäden an Personen oder Sachen zu vermeiden, die durch herunterfallende Gegenstände verursacht werden könnten, muss das Fahrzeug in entsprechendem Abstand vom Arbeitsplatz anderer Personen oder Konstruktionen abgestellt werden, die andernfalls von der Ladung beschädigt werden könnten. Es muss auch die Art des transportierten Materials berücksichtigt werden;

- Bei einem Entladen in überdachten Räumen muss sichergestellt werden, dass die Deckenhöhe bzw. die Höhe anderer installierter Gegenstände (Rohre, Leitungen, Stromleitungen usw.) ausreicht, um die Ladefläche vollständig anzuheben. Bitte auch das Ausdehnen der Federungen berücksichtigen. Auf alle Fälle muss ein Anheben der Ladefläche in der Nähe von unter Spannung stehenden Stromleitungen oder Gasleitungen vermieden werden, bei denen die Sicherheitsabstände nicht eingehalten werden können.

Bei einem Transport von kleinen oder sehr leichten Gegenständen (Staub, Granulat, Leichtmaterial, Bruchstücke, Abfälle usw.), die durch den Wind oder Fahrtwind angehoben und verstreut werden können, muss die Ladung durch eine geeignete Abdeckung gesichert werden.

Auf keinen Fall darf loses Material höher als bis zum oberen Rand der Ladeklappen geladen werden. Ein Aufenthalt in der Nähe oder unter der angehobenen Ladefläche ist verboten. Gegebenenfalls, und **nur bei entladene Fahrzeug**, muss vorher die Ladeflächenstütze angebracht werden.

Ein Anheben der Ladefläche bei starkem Wind kann gefährlich sein.



13_15

Ordentliche Wartung (13_15, 13_16)

ACHTUNG

WARNUNG



VOR ARBEITEN BEI ANGEHOBENER UND ENTLADENER LADEFLÄCHE MUSS DIE MIT SCHARNIER AM RAHMEN BEFESTIGTE LADEFLÄCHENSTÜTZE AN IHREM SITZ UNTER DER LADEFLÄCHE ANGEBRACHT WERDEN. DIESE SCHUTZVORRICHTUNG DARF NUR NACH ABSCHLUSS DER ARBEITEN UND VORM ABSENKEN DER LADEFLÄCHE ENTFERNT WERDEN.

Befestigungen und Verbindungen des Unterrahmens am Rahmen

Kontrollieren, dass alle Befestigungs-Schraubbolzen des Unterrahmens am Fahrzeugrahmen gut festgezogen sind. Gegebenenfalls alle lockeren Schraubbolzen richtig festziehen.

Scharniere

Kontrollieren, dass alle Scharniere sich freigängig bewegen lassen, kein übermäßiges Spiel aufweisen und nicht verformt sind.

Zylinder und Wagenheber

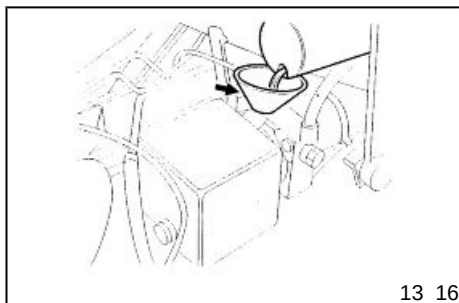
Kontrollieren, dass der Zylinderschaft sich so weit wie vorgesehen ausfahren lässt, nicht zerkratzt, verbeult oder verformt ist. Bei Anomalien wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an eine Fachwerkstatt.

Leitungen und Ventile der Ölhydraulikanlage

Kontrollieren, dass die Leitungen, Verbindungs- oder Anschlussstücke nicht undicht sind. Besonders die Schläuche auf Beschädigungen überprüfen. Bei Anomalien wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an eine Fachwerkstatt.

Fetten und Schmierung

Alle Punkte am Gerät, die sich gegeneinander bewegen, müssen alle 25 Betriebsstunden bzw., je nach Einsatzbedingungen (in besonders feuchte Gegenden, bei sehr feinem Sand, Schadstoffen oder korrosiven Stoffen), alle 30 - 40 Tage gefettet oder geschmiert werden. Die Bolzen und Scharniere mit einem geeigneten Fett schmieren.



Hydrauliköl

Den Hydraulikölstand im Tank prüfen und gegebenenfalls nachfüllen. Ist die Ladefläche vollständig angehoben, muss die im Zylinder enthaltene Ölmenge mit berücksichtigt werden.

- Das empfohlene Hydrauliköl verwenden.
- Das Öl nicht mit anderen Ölen mischen.
- Das Öl alle 4 Jahre vollständig wechseln und den Tank reinigen.
- Das Öl alle 150/200 Betriebsstunden vollständig wechseln

Pneumatische und elektrische Steuerkreise. Bedienungselemente und Kontrolllampen.

Prüfen, dass alle Bedienungselemente, die Kontrolllampen, die zugehörigen Kreisläufe und Leitungen richtig funktionieren. Bei Anomalien wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an eine Fachwerkstatt.

Aufbauelemente

Prüfen, dass kein Aufbauelement verformt, beschädigt, abgetrennt ist oder Risse an den Schweißnähten aufweist. Bei Anomalien wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an eine Fachwerkstatt.

Außerordentliche Wartung

Zu den außergewöhnlichen Wartungsarbeiten gehört:

- Reparatur von Lecks am Hydraulikkreislauf.
- Kontrolle, Reparatur oder Austausch von Scharnieren, Bolzen am Hebemechanismus, Dichtungsringe am Hebezyylinder.
- Kontrolle oder Austausch des Anschlagschalters, Bauteilen der Ölhydraulikstation und der Kontrolllampe.
- Kontrolle oder Reparatur des Ladeflächenaufbaus oder anderer Aufbauelemente.

Beim Einsatz der Kippvorrichtung können aus unterschiedlichen Gründen Störungen auftreten. In diesem Fall muss, nachdem die Einhaltung aller Anweisungen aus der Bedienungsanleitung überprüft worden ist, der Fehler gesucht werden.

Fehlersuche

Die Ladefläche fängt nicht an sich anzuheben und man hört kein Geräusch von der Ölhydraulikstation

Mögliche Ursache:

- Ausfall der Stromversorgung (entladene Batterie, lockere Klemmen).
- Stromversorgung unterbrochen (Sicherung defekt, Bedienungsschalter ausgefallen, Stromkabel oder Anschlüsse locker)
- Anschlagschalter blockiert

Was muss getan werden:

- Die Batterie und die Stromkreise überprüfen
- Die Sicherung wechseln

- Den Bedienungsschalter überprüfen
- Den Anschlagschalter überprüfen

Die Ladefläche fängt nicht an sich anzuheben aber man hört ein Betriebsgeräusch von der Ölhydraulikstation

Mögliche Ursache:

- Ölmenge im Tank
- Verbindungsleitung zur Pumpe verstopft, unterbrochen oder mit Leck
- Elektromotor defekt
- Pumpe defekt
- Bypass-Verteiler defekt
- Ladefläche überladen oder das Fahrzeug steht in einem zu starken Gefälle

Was muss getan werden:

- Den Hydraulikölstand im Tank prüfen und gegebenenfalls nachfüllen
- Die Leitungen, Elektromotor, Pumpe, Verteiler überprüfen

Die Ladefläche hebt sich nur zum Teil an

Mögliche Ursache:

- Vorzeitige Auslösung des Anschlagschalters
- Zu wenig Öl im Tank

Was muss getan werden:

- Den Anschlagschalter überprüfen
- Den Ölstand überprüfen

Die Ladefläche senkt sich nicht ab

Mögliche Ursache:

- Bedienungsschalter defekt
- Ablassleitung verstopft
- By-Pass defekt

Was muss getan werden:

- Bedienungsschalter, Leitungen und By-Pass überprüfen

Die Ladefläche hebt sich an, ohne dass der Bedienungsschalter betätigt wird**Mögliche Ursache:**

- Defekt im Bedienungsschalter oder in den Stromkreisen (Kurzschluss)

Was muss getan werden.

- Den Bedienungsschalter und die Isolierung der Stromkreise überprüfen.

Die Ladefläche bleibt nach Loslassen des Bedienungsschalters nicht stehen**Mögliche Ursache:**

- Defekt im Rückschlagventil des Verteilers

Was muss getan werden:

- Den Verteiler überprüfen

Die Kontrolllampe und der Warnsummer bleiben eingeschaltet**Mögliche Ursache:**

- Defekt im Schalter

Was muss getan werden:

- Den Schalter kontrollieren

Die Kontrolllampe und der Warnsummer funktionieren nicht**Mögliche Ursache:**

- Falls nur einer von beiden nicht funktioniert: Defekt in der Lampe der Kontrolllampe oder im Warnsummer
- Defekt in der Lampe der Kontrolllampe oder im Warnsummer

Was muss getan werden:

- Kontrollieren: Bedienungsschalter, Stromkreise, Kontrolllampe und Warnsummer

Die hintere Ladeklappe bleibt beim Anheben der Ladefläche geschlossen

Mögliche Ursache:

- Defekt im automatischen Öffnungsmechanismus

Was muss getan werden:

- Den automatischen Öffnungsmechanismus auf Beschädigungen überprüfen

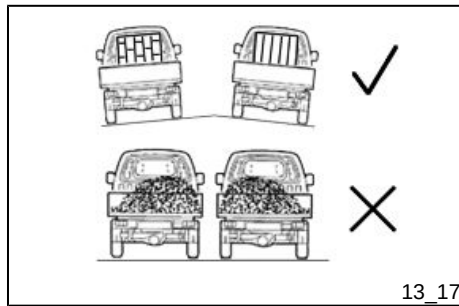
Die hintere Ladeklappe bleibt auch nach vollständigem Absenken der Ladefläche geöffnet

Mögliche Ursache:

- Defekt im automatischen Öffnungsmechanismus
- Falsche Position des Stellbolzens

Was muss getan werden:

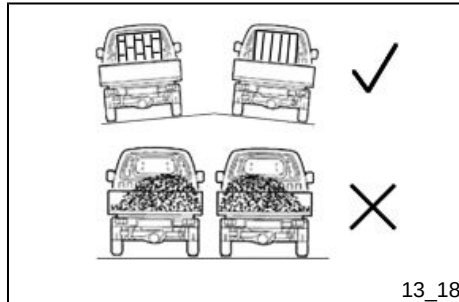
- Den automatischen Öffnungsmechanismus auf Beschädigungen überprüfen
- Die Position des Stellbolzens überprüfen



Technische Angaben (13_17)

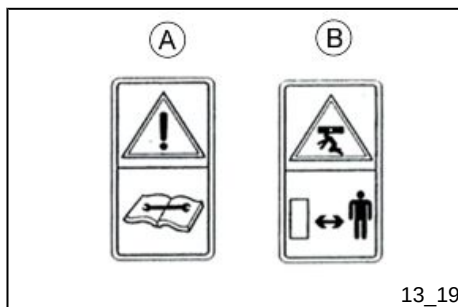
Beladung des Fahrzeugs

Die Beladung des Fahrzeugs muss so erfolgen, dass die von der Straßenverkehrsordnung und dem Hersteller vorgesehenen Grenzwerte zusammen mit den zulässigen Toleranzwerten nicht überschritten werden. Die maximale Zuladung auf die Achsen ist auf dem Fahrzeug-Typenschild angegeben. Die maximal zulässige Nutzlast ist auch im Fahrzeugschein eingetragen. Bitte beachten Sie, dass eine Überladung des Fahrzeugs, auch für kurze Wegstrecken, über die im Fahrzeugschein und dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Werte zu einer Überlastung der Fahrzeugbauteile und der Kippvorrichtung führt. Außerdem verstoßen Sie mit der Überladung des Fahrzeugs gegen die Straßenverkehrsordnung.



Befestigen der Ladung (13_18)

Sicherstellen, dass die Last in der Mitte angeordnet ist und die während des Transports von Materialien untenliegenden Verlagerungen wie Ziegel, Werkzeuge etc. während der Fahrt auf der Ladefläche gut befestigt sind.



Symbole auf den Sicherheitshinweisschildern (13_19, 13_20, 13_21, 13_22)

TYPENSCHILD A

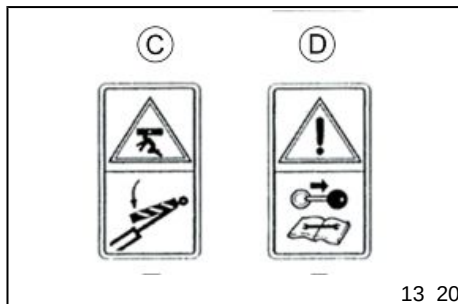
Auf dem Armaturenbrett und auf den Seiten des Unterrahmens.

DIE BETRIEBSANLEITUNG AUFMERKSAM LESEN UND DIE ANWEISUNGEN BEACHTEN

TYPENSCHILD B

Auf den seitlichen Bordwänden und der Heckwand.

EINEN SICHERHEITSABSTAND ZUM FAHRZEUG HALTEN



TYPENSCHILD C

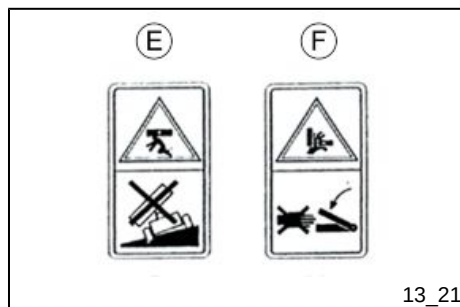
Auf dem Unterrahmen beider Seiten.

VOR DEM ANBRINGEN DER LADEFLÄCHENSTÜTZE NICHT UNTER DER LADEFLÄCHE VERWEILEN

TYPENSCHILD D

Auf dem Armaturenbrett

VOR WARTUNGSARBEITEN DEN MOTOR AUSSCHALTEN, DEN ZÜNDSCHLÜSSEL ABZIEHEN UND DIE NOTFALL-SICHERUNG AUSBAUEN.

**TYPENSCHILD E**

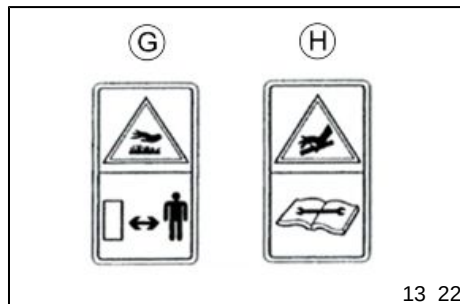
Auf dem Armaturenbrett

DAS FAHRZEUG NICHT AUF UNBEFESTIGTEM GELÄNDE ODER AN STEIGUNGEN/ GEFÄLLEN ABSTELLEN.

TYPENSCHILD F

Auf dem Unterrahmen beider Seiten

BEI ANGEHOBENER LADEFLÄCHE VOM GEFAHRENBEREICH FERNBLEIBEN.

**TYPENSCHILD G**

Auf dem Unterrahmen beider Seiten

HALTEN SIE SICH VON HEISSEN OBERFLÄCHEN FERN, BENUTZEN SIE HANDSCHUHE.

TYPENSCHILD H

Auf dem Unterrahmen beider Seiten.

ACHTUNG UNTER DRUCK STEHENDE FLÜSSIGKEITEN, BENUTZEN SIE HANDSCHUHE

Porter MultiTech



Kap. 14
Ausstattungs-
Vorschriften

Gemeinsam mit TÜV Italia



Anwendung und Gültigkeit der Vorschriften (14_01)

Die vorliegenden Vorschriften sind ein Leitfaden und technische Hilfestellung für Betriebe, die eine Planung und Montage von Aufbauten bzw. die Montage von Einheiten oder Geräten an PIAGGIO-Fahrzeugen ausführen. Die Weitergabe des Inhalts der vorliegenden Vorschriften darf nur unter Angabe der Quelle erfolgen.

Die vorliegenden Vorschriften gelten sowohl für fabrikneue Fahrzeuge als auch für bereits im Straßenverkehr fahrende Fahrzeuge, falls an denen später Arbeiten ausgeführt werden. Die Vorschriften gelten für die Modellreihe PORTER.

WARNUNG

JEGliche ÄNDERUNG AM FAHRGESTELL, DIE NICHT AUSDRÜCKLICH VON DER PIAGGIO GENEHMIGT WURDE, FÜHRT ZU EINEM VERFALL DER GARANTIEANSPRÜCHE.

Ausstattungsarten

Ausstattungen, für die keine Genehmigung benötigt wird.

Der Ausstatter führt die Eingriffe durch, er behält dabei die ursprüngliche strukturelle Integrität und das Fahrgestell des Fahrzeugs bei. Dann führt er ästhetische Veränderungen durch oder fügt Anbauten und/oder Ausrüstungen hinzu, dabei beachtet er die von Piaggio vorgegebenen und genehmigten Grenzen und Einschränkungen sowie die in der nationalen und europäischen Fahrzeugzulassung aufgeführten Vorgaben.

Das Fahrzeug benötigt für die Zulassung keine weiteren Zulassungen oder technische Überprüfungen.

Beispiele:

- Grafik
- Unterschiedliche Arten von Ladeflächen und/oder Kastenwagen, deren Schnittstellen mit dem Rahmen gleich denen von Piaggio definierten sind
- Zugefügte Ausrüstungen auf der Ladefläche oder im Inneren des Kastenwagens

B - Ausstattungen, für die eine Genehmigung benötigt wird.

Der Ausstatter nimmt Umbauten vor, die durch zusätzliche Vorrichtungen zumindest teilweise die Fahrzeugstruktur betreffen, und mit denen dem Fahrzeug Sonderfunktionen verliehen werden, die nicht den von der Firma PIAGGIO vorgegebenen und genehmigten Grenzen und Einschränkungen sowie den in der nationalen und europäischen Fahrzeugzulassung aufgeführten Vorgaben entsprechen.

Vor Genehmigungserteilung wird die technische Übereinstimmung der Umbauten anhand des vom Ausstatter gelieferten technischen Berichts von der PIAGGIO & C. SPA überprüft.

Der Ausstatter kann das umgebaute Fahrzeug als Einzelfahrzeug zulassen oder eine eigene Zusatzzulassung zur Zulassung des Fahrzeugs der PIAGGIO & C. SPA. erhalten.

Beispiele.

- Kühlzellen
- Verlängerte Ladeflächen
- Kippmulden
- Stadtreinigung

Gegebenenfalls kann die Firma PIAGGIO & C. SPA den Ausstatter auffordern spezielle Widerstandsprüfungen oder spezielle Tests vorzunehmen.

Vor dem Umbau/ der Ausstattung muss sich der Ausstatter auf jeden Fall die Zulassungs-Unterlagen für das betreffende Fahrzeug beim Straßenverkehrsamt oder bei der PIAGGIO & C. SPA. besorgen.

NICHT ZUGELASSENE ÄNDERUNGEN AM FAHRZEUG OHNE GENEHMIGUNG VON Piaggio & C. S.p.a.

ACHTUNG**WARNUNG**

JEDE ÄNDERUNGEN VON EINEM ODER MEHREREN DER AUFGELISTETEN PARAMETERN FÜHRT ZU EINEM FALSCHEN BETRIEB DES ESC-SYSTEMS. DAHER DIE FOLGENDEN ARBEITEN NICHT OHNE DIE SPEZIFISCHE GENEHMIGUNG DURCH Piaggio & C. SPA DURCHFÜHREN:

- EINGRIFFE IN DIE ELEKTRISCHE ANLAGE, UM SO DEN BETRIEB DES ESC-SYSTEMS ZU HEMMEN. DIESE ARBEITEN KÖNNTEN AUSSER DEM VERLUST DER ESC-FUNKTION AUCH ZUM AUSFALL DES ABS-SYSTEMS UND BAS (BREMSASSISTENTEN) SOWIE DES VERTEILERS DER ELEKTRONISCHEN BREMSUNG FÜHREN;
- DEN RADSTAND DES FAHRZEUGS ÄNDERN;
- DIE AUF DEM ZULASSUNGSDOKUMENT DES FAHRZEUGS UND IN DIESEM HANDBUCH ANGEGEBENE ZULÄSSIGE GESAMTMASSE ÄNDERN;
- DIE GEWICHTSVERTEILUNG, DIE IN DEM ABSCHNITT "RICHTLINIEN FÜR DIE AUSSTATTUNGEN" FESTGESCHRIEBEN IST, ÄNDERN.
- DIE POSITION DES FAHRZEUGSCHWERPUNKTS IM LEEREN UND VOLL BELADENEN ZUSTAND GEMÄSS DER ANWEISUNGEN IN DEM ABSCHNITT "RICHTLINIEN FÜR DIE AUSSTATTUNGEN" ÄNDERN;
- DIE VORDERRADAUFHÄNGUNG UND/ODER IHRE ELEMENTE ÄNDERN;
- DIE HINTERE RADAUFHÄNGUNG UND/ODER IHRE ELEMENTE ÄNDERN;
- DIE LENKANLAGE UND/ODER IHRE ELEMENTE ÄNDERN;
- DIE POSITION DER STEUERELEKTRONIK/DES MODULATORS, DIE BÜGEL UND ENTSPRECHENDE ROHRE ÄNDERN;
- DIE GESCHWINDIGKEITSSENSOREN DES VORDER- UND/ODER HINTERRAD-RADS, DEN LENKWINKELSENSOR UND SEINE INSTALLATION VERFÄLSCHEN ODER ÄNDERN;

- TEILWEISE ODER VOLLSTÄNDIG DIE AUSRÜSTUNG UND ANTRIEBSELEMENTE DES FAHRZEUGS (POWERTRAIN) ÄNDERN: MOTOR, GETRIEBE, ANTRIEBSWELLE, DIFFERENTIAL, HINTERACHSE; UND IHRE INSTALLATION;
- REIFEN, RADFELGEN UND REIFENDRUCK ENTSPRECHEND DER ANGABEN IN DIESEM HANDBUCH ÄNDERN;
- EINE DAUERBREMSANLAGE ODER EINE ANDERE VORRICHTUNG INSTALLIEREN, WELCHE DIE ANTRIEBSELEMENTE DES FAHRZEUGANTRIEBS BEINTRÄCHTIGEN.

Genehmigungserteilung (14_02)

Der Ausstatter, der für eine bestimmte Ausstattung/ Umbau eines PIAGGIO-Fahrzeugs eine Genehmigung erhalten möchte, muss einen Antrag an folgende Adresse schicken:

PIAGGIO & C. SPA

Abteilung PIAGGIO VEICOLI COMMERCIALI Product Management

Via Rinaldo Piaggio, 25

PLZ 56025 PONTEDERA - PISA

Fax. 0587/272021

Den Antrag müssen folgende Dokumente beigelegt werden:

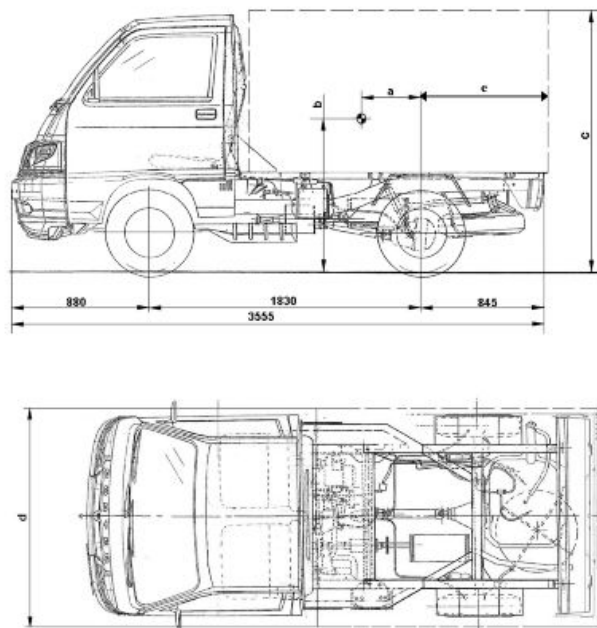
- 1) Zeichnung des umgebauten Fahrzeugs mit Angabe der Abmessungen und den wichtigsten Maßangaben. Die Fahrzeugzeichnung muss auf einem einzigen Blatt die vier Fahrzeugseiten darstellen. Normalerweise im Maßstab 1:20
- 2) Technischer Bericht mit klarer und ausführlicher Angabe zu allen am Fahrzeug vorgenommenen Änderungen.
- 3) Genaue Angabe des Fahrzeugmodells und der Rahmennummer. Diese Angaben können aus der Konformitätserklärung entnommen werden

- 4) Detailzeichnungen der eventuellen Änderungen an der Fahrzeugkarosserie oder der Fahrzeugmechanik.
- 5) Gewichtsberechnung unter Beachtung der für das Grundmodell zugelassenen Werte
- 6) Für das Fahrzeug vorgesehene Einsatzart.

7) Haftungsausschlusserklärung gegenüber der PIAGGIO & C. SPA bezüglich am Fahrzeug auftretender Fehler und Störungen, die in irgendeiner Weise auf die Ausstattung zurückzuführen sind.

Normalerweise wird die Genehmigung unter Angabe der Rahmennummer für ein einzelnes Fahrzeug erteilt. Im Fall einer nationalen bzw. lokalen Zulassung muss der Ausstatter eine Genehmigung für ein oder mehrere Fahrzeugmodelle beantragen, für die eine Zulassung der Ausstattung erteilt werden soll.

Die Einhaltung der vorliegenden Vorschriften durch den Ausstatter verpflichtet die PIAGGIO nicht zur Erteilung einer Genehmigung.



	MIN	MAX
a	150	331
b	600	750
d		1500
e	845	1065
Massa max ant. Front max mass	715	
Massa max post. Rear max mass	1100	
Massa minima imposta Min. running order mass	850	
% min. massa OdM su asse posteriore rear axle running order mass min %	42%	

Units in mm

Produkthaftung des Ausstatters

Der Ausstatter haftet für das am PIAGGIO-Fahrzeug montierte Produkt bzw. für am Fahrzeug ausgeführte Änderungen; der Ausstatter hält sich an die für die Fahrzeugzulassung herausgegebenen technischen Vorschriften oder erstellt wie gesetzlich vorgeschrieben eine Konformitätsbescheinigung. Die Tatsache, dass von Piaggio eine Genehmigung erteilt wurde, und dass die vorliegenden Vorschriften eingehalten wurden, befreit den Ausstatter nicht von der o. g. Haftung. Der Ausstatter entbindet Piaggio von jeglicher Haftung für bei Kunden oder an Dritten entstandene Schäden, die entstanden sind durch:

- die Nichteinhaltung der vorliegenden Vorschriften
- besonders betont wird dies für Fehler und Mängel bei Planung, Produktion und Montage der Ausstattung
- Bei der Produkthaftung übernimmt der Ausstatter die Haftung für alle Teile aus seinem Wirkungsfeld/ Zuständigkeit, die ausgetauscht, geändert oder hinzugefügt wurden, sowie für die Auswirkungen, die diese Umbauten auf die von Piaggio gelieferten Fahrzeuge haben.

Der Ausstatter übernimmt daher die ausschließliche und gesamte Haftung in Bezug auf diese Ausstattung und entbindet die Firma Piaggio von jeglichen Forderungen bzw. Schadensansprüchen, die sich durch Abweichungen von den erstellten Unterlagen ergeben. Dies umfasst auch Entgelt für Anwälte, Prozesskosten und jegliche Rechtstitel, die von Dritten, öffentlicher Verwaltung, Behörden und Vereinigungen geltend gemacht werden und die direkt oder indirekt auf die Ausstattung, den Vertrieb, Verkauf und Einsatz durch Verbraucher und Endnutzer zurückzuführen sind.

Sicherheit der Ausstattung

Die an den PIAGGIO-Fahrzeugen angebrachten Aufbauten und Vorrichtungen müssen den geltenden Gesetzen und Unfallschutzvorschriften entsprechen.

Die Beachtung dieser Vorschriften ist Aufgabe des Herstellers der hinzugefügten Aufbauten und Vorrichtungen.

Für die Genehmigungserteilung behält sich die PIAGGIO das Recht vor vom Ausstatter die Durchführung von Berechnungen, Tests oder Versuchen zu verlangen, die

sie für notwendig erachtet, um einen ausreichenden Sicherheitsgrad während der Fahrt und Einsatz des Fahrzeugs zu erhalten.

Die Durchführung dieser Tests bzw. die Erteilung der Genehmigung entbinden den Hersteller nicht von der Verantwortlichkeit sicherzustellen und zu prüfen, dass die Fahrzeugstabilität während der Fahrt die Original-Standards beibehält.

Funktion und Wartung der Fahrzeugelemente

Beim Ausstatten muss besonders darauf geachtet werden, dass die Leistungs- und Funktionseigenschaften der Originalelemente auf keinerlei Weise geändert werden. Dies gilt auf verbindliche Weise besonders für:

- Sicherstellen, dass alle Elemente zugänglich bleiben, an denen regelmäßige Wartungskontrollen vorgenommen werden müssen
- Die Möglichkeit zum Ausbau mechanischer Einheiten darf nicht eingeschränkt werden
- Die Kühl- und Ansaugleistung des Motors darf nicht beeinträchtigt werden: Kühler, Luftdurchleitungen/ -einlass, Kühlleitungen.
- Die Lüftung der Bremsen darf nicht verändert werden
- Das freie Durchfedern der Hinterräder muss sichergestellt sein, dazu muss der Radkasten so angebracht werden, dass das Durchfedern auch bei montierten Schneeketten sichergestellt ist

Funktion und Wartung der Ausstattung

Der Ausstatter muss dem Kunden des umgerüsteten Fahrzeugs eine geeignete Bedienungs- und Wartungsanleitung zur Ausstattung bzw. der Gerätschaften mitliefern. Es ist wichtig, dass die Wartungsabstände mindestens mit denen von der PIAGGIO vorgesehenen Wartungsabständen für dieses Fahrzeug übereinstimmen.

Der Ausstatter muss dem Piaggio After Sales Service VTL das Werkstatthandbuch und den Ersatzteilkatalog zur Ausstattung oder den Gerätschaften liefern. Weiterhin muss der Ausstatter für einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren ab Herstellungsdatum die Lieferung der spezifischen Ersatzteile garantieren.

Transport und Lagerung der Fahrzeuge

Solange sich das Fahrzeug beim Ausstatter befindet, müssen die in der Bedienungs- und Wartungsanleitung vorgesehenen normalen Kontrollen ausgeführt werden. Das gilt besonders für: Kontrolle des Reifendrucks und des Batterie-Ladezustands. Die Batterie muss gegebenenfalls langsam wieder aufgeladen werden. Nach einem Kaltstart den Motor beim Umstellen des Fahrzeugs nicht überlasten; unnötiges Starten vermeiden, weil sich dadurch die Batterie entladen könnte. Bei entladener Batterie den Motor nicht durch Anschieben oder Abschleppen des Fahrzeugs starten. Stattdessen wie in der Bedienungs- und Wartungsanleitung angegeben Starthilfe mit Starthilfekabeln und einer Hilfsbatterie geben.

Ausstattungsgarantie

Der Ausstatter muss auf die Ausstattung entsprechend der geltenden internationalen oder nationalen Gesetzgebung einen gleich langen Garantiezeitraum wie für das Fahrzeug bieten.

Ausmaße und Gewichte (14_03)

Der Ausstatter muss in eigener Verantwortlichkeit dafür Sorge tragen, dass der Aufbau bzw. die Geräte, die am Fahrzeug montiert werden, die zugelassenen Mindest- und Höchstwerte einhalten. Im Fall, dass wegen des hinteren Karosserie-Überhangs eine Verlagerung der Rücklicht-Trägerstange erforderlich ist, müssen die Angaben der vorliegenden Vorschrift eingehalten werden.

Der Ausstatter muss in eigener Verantwortlichkeit dafür Sorge tragen, dass der Aufbau bzw. die Geräte, die am Fahrzeug montiert werden, die folgenden zugelassenen Werte einhalten:

- Leergewicht und Leergewichtsverteilung auf die Achsen.
- Höchst-Ladegewicht und Lastverteilung auf die Achsen.
- Schwerpunkt-Position in leerem und in beladenem Zustand.

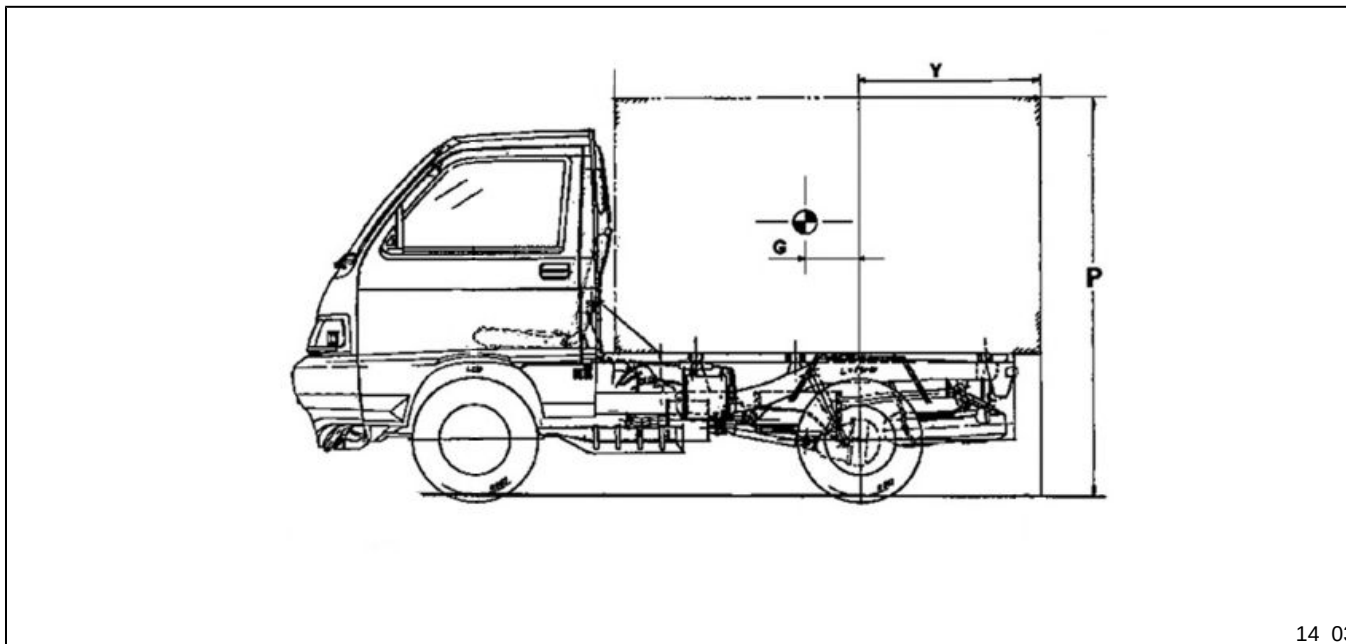
Um eine richtige Fahrstabilität sowohl in leerem als auch in beladenem Zustand sicherzustellen, muss die Lastverteilung symmetrisch zur Fahrzeug-Mittelachse erfolgen.

Der Lastunterschied an den Rädern der gleichen Achse darf nicht größer als 5% der Durchschnittslast sein.

Die Last auf der Vorderachse darf unter allen Betriebszuständen nicht geringer als die entsprechende Last bei nicht beladenem Rahmen sein. Siehe die entsprechenden Angaben in den Zulassungsdokumenten. Zum Beispiel, dieser Wert ist:

CHASSIS BENZIN S90 CGW-SUP P=530kg

Die Schwerpunkt-Position «G» der Ausrüstung muss bezüglich der Längsrichtung den Angaben aus der Zulassungsdokumentation für den Fahrzeugrahmen (Chassis) entsprechen, die Höhenposition muss so sein, dass der Schwerpunkt bei vollbeladenem Fahrzeug nicht höher als 750 mm über dem Boden liegt. Für die Fahrzeugmodelle VAN (Kastenwagen) müssen diese Einschränkungen für die Schwerpunkt-Position in Längsrichtung und Höhe bei einer eventuellen Innenausstattung berücksichtigt werden.



14_03

HÖHEN-RICHTWERTE FÜR DEN SCHWERPUNKT «G» **UNBELADEN**

(zur Entsprechung gemäß Richtlinie 91/422/EG und folgende)

Fahrzeug Rahmen	600 mm
-----------------	--------

HÖHEN-RICTWERTE FÜR DEN SCHWERPUNKT «G» **BELADEN**

(zur Entsprechung gemäß Richtlinie 91/422/EG und folgende)

Fahrzeug Rahmen	750 mm
-----------------	--------

Rahmen

Nicht zulässig sind Schweißarbeiten am Rahmen, Schneiden der Längsträger zur Änderung des Radstands, Umsetzen der Halterungen der Hinterradachse bzw. anderer Elemente.

Ein Anbohren des Rahmens, sowohl an der Längsträgern als auch an den Querträgern ist nicht gestattet.

Für die Befestigung von Halterungen für hinzugefügte Einheiten müssen Klammer-systeme verwendet werden. Beim Festziehen darauf achten, dass die kastenförmigen Längsträger nicht verformt werden.

Für eine Verlagerung der Rücklicht-Trägerstange muss ein Rahmen verwendet werden, der gleiche oder bessere Ausmaße als der Original-Unterrahmen hat, und der mit Schraubbolzen an der Trägerstange befestigt werden muss.

Wird eine nicht Original-Trägerstange verwendet, muss diese allen geltenden Gesetzesvorschriften für Ausmaß, Anbringung und Rücklichtposition entsprechen.

Der mittlere Querträger-Halterung der Antriebseinheit darf nicht geändert bzw. ersetzt werden.



14_04

Mechanische Teile (14_04, 14_05, 14_06)

Mit Ausnahme der nachstehend aufgeführten Fälle dürfen keine Änderungen oder Zusätze an mechanischen Teilen vorgenommen werden.

Am Motor kann ein Außenantrieb angebracht werden. Dazu muss, unter Beachtung der folgenden Angaben, eine Riemenscheibe vor der Riemenscheibe am Ende der Kurbelwelle angebracht werden:

- **Zapfwelle bei laufendem Fahrzeug:** Die Leistung eines beliebigen, angebrachten Abnehmers darf nicht mehr als 6 kW betragen. Es kann eine Riemenscheibe und ein Riemen, ähnlich wie für die Klimaanlage vorgesehen, verwendet werden. Die Leistung ist eingestellt bei etwa 2.5kW bei 1.000 Umdrehungen und kann eingestellt werden auf 6kW bei 2.500 Umdrehungen unter Verwendung des entsprechenden Diagnoseinstruments, verfügbar bei einer **autorisierten Piaggio-Vertragswerkstatt**.
- **Zapfwelle bei stehendem Fahrzeug:** Es kann mehr Leistung abgenommen werden. Bei hydraulischen Pumpen liegt der Bereich für den maximal zur Verfügung stehenden Dauerdruck zwischen 100 ÷ 200 bar.



14_05

Sind die zur Verfügung stehenden Informationen nicht ausreichend, bzw. für alle weiteren Informationen, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

PIAGGIO & C. SPA

PRODUCT MANAGEMENT

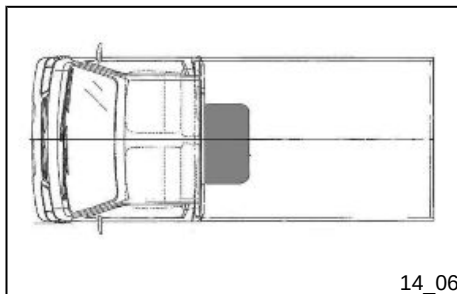
ABTEILUNG PIAGGIO NUTZFAHRZEUGE

Via Rinaldo Piaggio, 25

CAP 56025 PONTEDERA - PISA

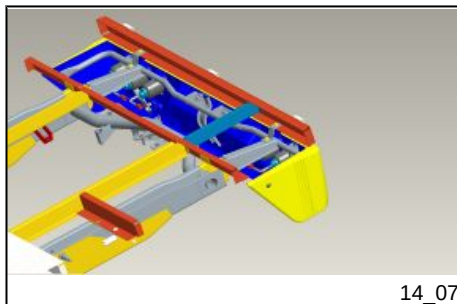
Fax. 0587/272021

www.piaggio.com



14_06

Um bei festen Aufbauten einen Zugang zu den mechanischen Teilen sicherzustellen, muss eine Inspektionsklappe in der Mitte auf der Ladefläche hinter der Kabine vorgesehen werden. (ungefähr 360 x 600 mm).



14_07

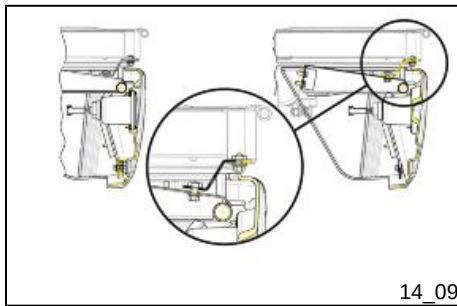
Unterrahmen für Aufbauten und Geräte (14_07, 14_08, 14_09)

Bei der technischen Festlegung der hinteren Stoßstange muss der Ausstatter darauf achten, dass die Stoßstangenhalterung nicht nur am Längsträger, sondern auch oben an der Ladefläche befestigt wird.



14_08

Die Bohrungen an der Stoßstangenhalterung müssen, außer denen am Längsträger, als zusätzliche Befestigungspunkte verwendet werden.



14_09

Die vom Ausstatter festgelegte Lösung muss zuverlässig sein, um der Befestigung der hinteren Stoßstange eine lange Haltbarkeit zu garantieren.

Elektrische Anlage und Beleuchtung

Der Ausstatter muss in eigener Verantwortung dafür sorgen, dass die Montage eventueller Zusatzanlagen den CE-Normen entspricht, und dass alle Arbeiten an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs keine Schäden oder Funktionsstörungen an der bestehenden Anlage verursachen. Er muss außerdem überprüfen, dass der montierte Aufbau bzw. die Geräte die Sichtbarkeit der Beleuchtungsanlage auf keinen Fall einschränkt.



14_10

Zusätzliche Stromabnehmer (14_10, 14_11, 14_12)

Beim nachträglichen Einbau zusätzlicher Stromabnehmer muss folgendes beachtet werden:

- Die Stromaufnahme darf die Ladefähigkeit der serienmäßig eingebauten Lichtmaschine nicht überschreiten, außer eine leistungsstärkere ist installiert.
- An den bereits angeschlossenen Sicherungen dürfen keine weiteren Stromabnehmer angeschlossen werden.
- An den bereits vorhandenen Kabeln dürfen keine weiteren Kabel angeschlossen werden.

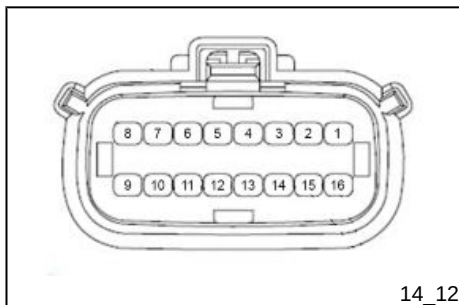
- Die zusätzlichen Stromabnehmer müssen durch eigene Sicherungen abgesichert werden.

KABELSTECKER FÜR SPEZIELLE AUSTRÜSTUNGEN

Unter dem Armaturenbrett auf der rechten Seite befindet sich ein spezieller Kabelstecker für mögliche Ausrüstungen.



14_11



14_12

Die folgende Tabelle zeigt die entsprechenden Pin-out der Kabelstecker für Ausrüster.

KABELSTECKER SCHNITTSTELLE AUSTRÜSTER

Pin	Farbe	Beschreibung
1	YG	Signal Behälterfüllstand Kraftstoff
2	WG	Kontrolllampe Batterieladung/Lichtmaschine
3	O	+12V über Zündschloss

Pin	Farbe	Beschreibung
4	-	-
5	-	-
6	BG	Wasser-Temperatur Motor
7	BG	Fahrgeschwindigkeit
8	LG	Handbremse
9	R	Can H
10	L	Can L
11	WB	Masse
12	P	Eingang Anforderung Erhöhung Mindestdrehzahl Motor
13	RY	Signal Rückwärtsgang eingelegt
14	M	Digitaleingang optional
15	-	-
16	-	-

Stromkabel

Bei einer Verlängerung von Stromkabel müssen Kabel mit geeignetem Leitungs-Querschnitt verwendet werden. Auf alle Fälle muss folgendes beachtet werden:

- Stromkabel mit dem gleichen Querschnitt und der gleichen Farbe der serienmäßig von PIAGGIO verwendeten Kabel benutzen.
- Die Kabel mit einer geeigneten Isolier-Schutzhülle schützen.
- Am Kabelende serienmäßige Kabelstecker anbringen PIAGGIO.
- Die Kabelbäume müssen auf geeignete Weise befestigt werden. Kontakt mit Kanten, heißen Bauteilen und sich bewegenden Fahrzeugteilen darf nicht bestehen. Es müs-

sen geeignete Schutzsysteme benutzt werden, die mindestens den serienmäßigen von PIAGGIO eingebauten Schutzsystemen entsprechen.

Zusatzbatterie (14_13)

Der Einbau einer Zusatzbatterie ist zulässig, Voraussetzung ist allerdings, dass diese den gleichen Spannungswert wie die serienmäßig eingebaute Batterie besitzt, durch ein Relais abgesichert ist und nur für die zusätzlichen Stromabnehmer verwendet wird **(die Hilfsbatterie, die auch durch die Lichtmaschine geladen wird, muss so angeschlossen sein, dass sie auf keinen Fall ein Entladen der Originalbatterie verursacht)**. Die neue Positionierung der Batterie darf den Betrieb der gesamten originalen elektrischen Anlage nicht beeinträchtigen.



14_13

Leistungsstärkere Lichtmaschine

Der Austausch der Serien-Lichtmaschine durch eine leistungsfähigere ist erlaubt, unter der Bedingung, dass sie einbaubar ist, ohne Veränderungen an den ursprünglichen Halterungen und dass der Ladestrom die Batterien nicht beschädigt. Der Ausstatter muss die Zuverlässigkeit der neuen Installation garantieren.

Einstellung des Scheinwerfers

Am Ende der Ausstattungsarbeiten sollte die richtige Scheinwerfereinstellung überprüft werden. Gegebenenfalls die Scheinwerfer einstellen.

Elektromagnetische Verträglichkeit

Bei einem nachträglichen Einbau von elektrischen oder elektronischen Bauteilen muss deren elektromagnetische Verträglichkeit entsprechend der EG-Norm CEE 72/245 und Ergänzung 95/54/CEE überprüft werden.



Dachgepäckträger (14_14)

Für die Beladung auf dem Dach des Fahrzeugs PORTER müssen spezielle Gepäckträger oder Dachträger verwendet werden. Die maximal anwendbare Last für die Fahrzeuge ist folgende.

Porter Pickup: 30 kg

Porter Blind: 50 kg

Dachträger: 50 kg

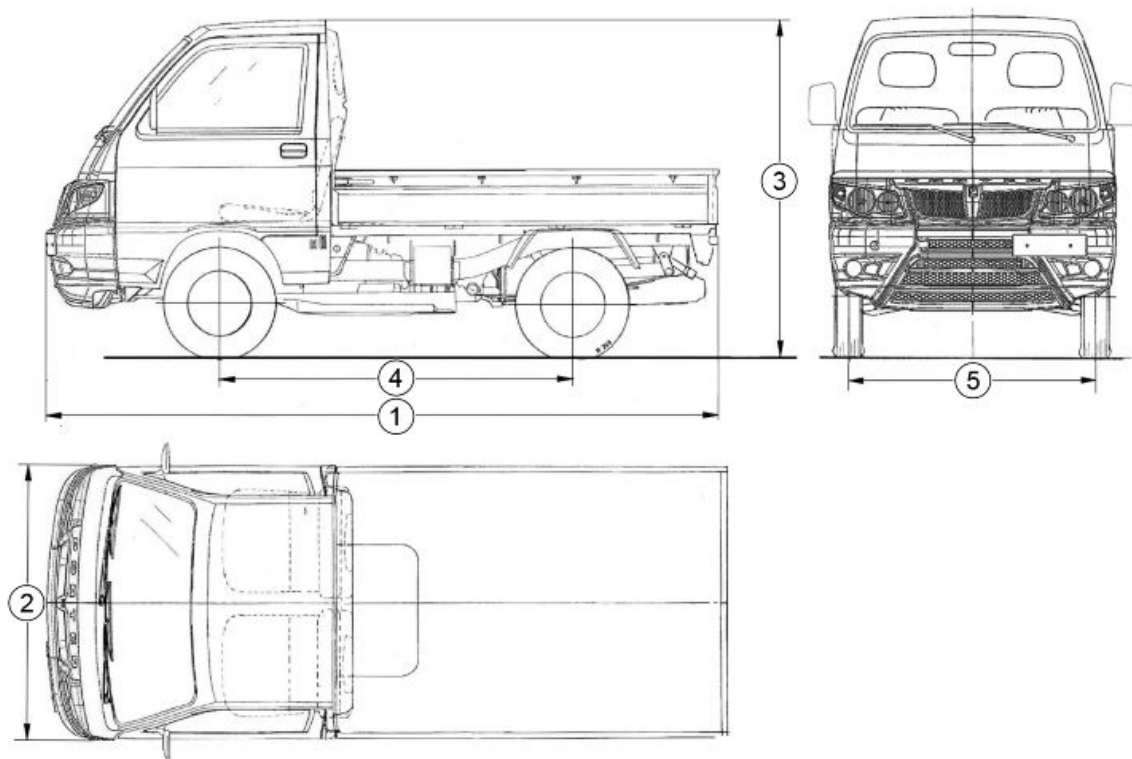
Für den Fall, dass der Ausstatter spezielle Gepäckträger erstellen will, müssen diese den oben genannten Maximallasten entsprechen und ähnliche Haken an dem Tropfblech verwenden, wie die von PIAGGIO vorgesehenen und in gleicher Anzahl und Position.

Porter MultiTech

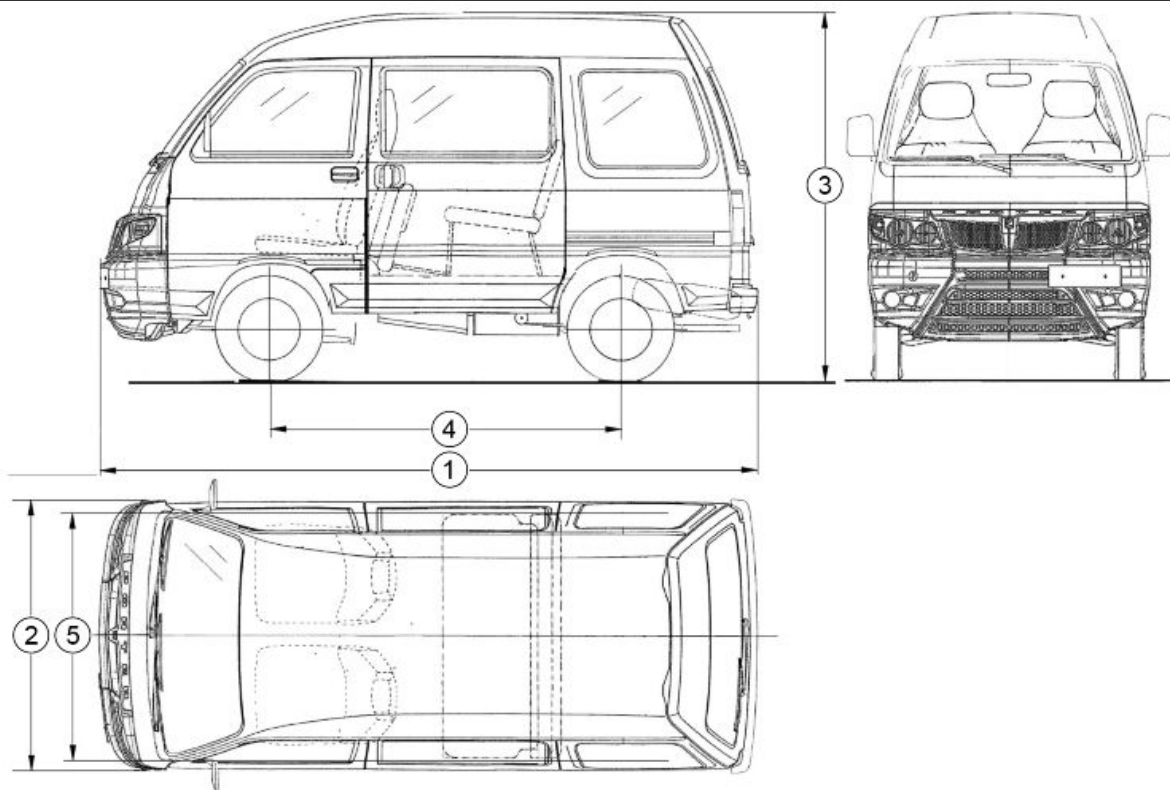


Kap. 15
Technische
Angaben

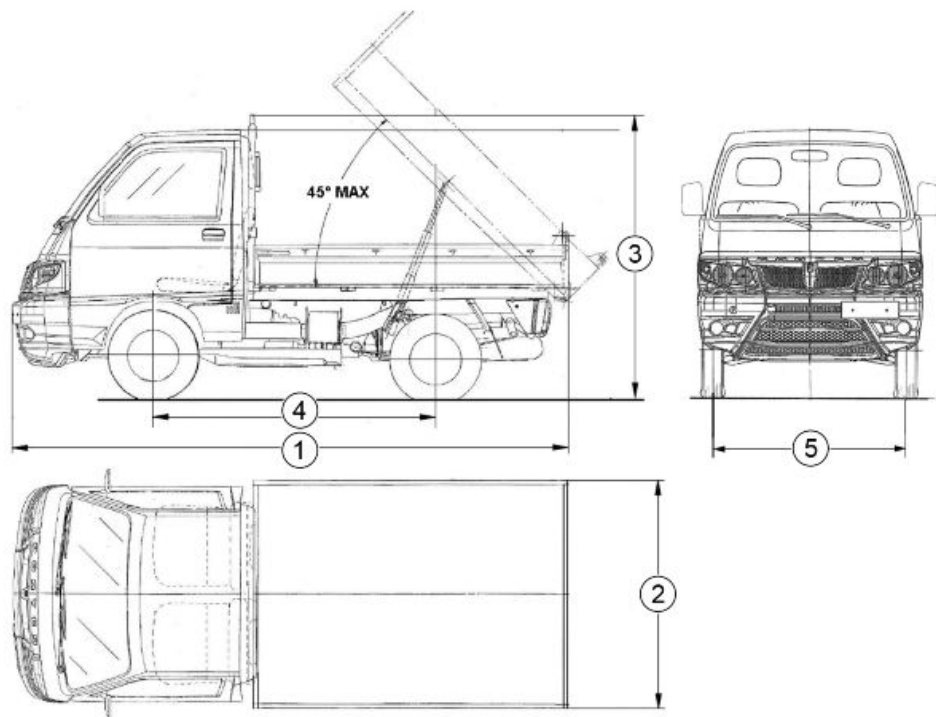
Fahrzeug (15_01, 15_02, 15_03, 15_04)

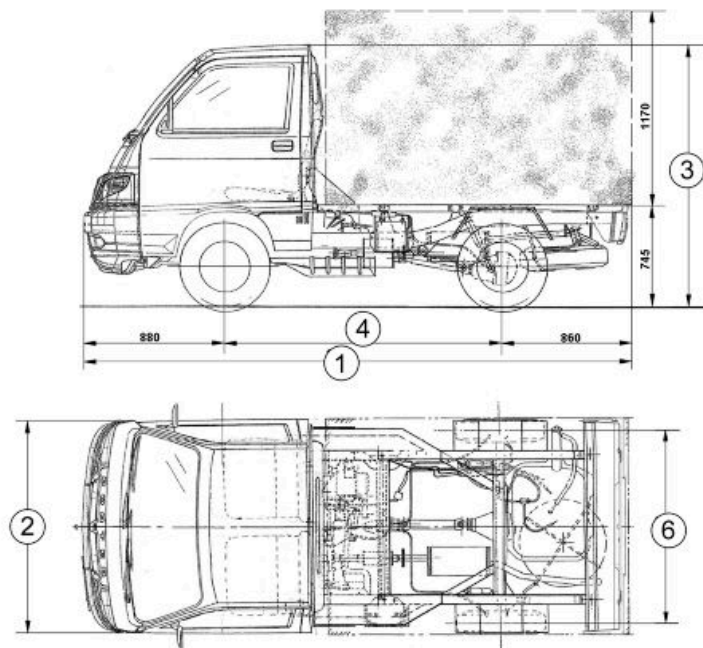


15_01



15_02





15_04

ABMESSUNGEN

Millimeter (mm)	Pritschenwagen	Kastenwagen	Kastenwagen mit Fenstern	Lange Ladeflächen	Kippbare Ladeflächen	Chassis
(1) Länge	3420	3400	3400	3775	3565	3555
(2) Breite	1395	1395	1395	1460	1460	1395
(3) Höhe	1705	1870	1870	1705	1705; 1835 (mit Kabinenschutz)	1705
(4) Radstand	1830	1810	1810	1830	1830	1830
(5) Spurweite vorne	1205	1210	1210	1205	1205	1205
(6) Spurweite hinten	1220	1220	1220	1220	1220	1220

GEWICHTE - (HÖCHSTGEWICHT 1500 KG)

Kilogramm (kg)	Pritschenwagen	Kastenwagen	Kastenwagen mit Fenstern	Lange Ladeflächen	Kippbare Ladeflächen	Chassis
Technisch zulässige Gesamtmasse	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Zulässiges Höchstgewicht auf der Vorderachse	715	715	715	715	715	715
Zulässiges Höchstgewicht auf der Hinterachse	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Fahrzeuggewicht des fahrbereiten Fahrzeugs (vollgetankt, mit Werkzeugen, Zubehör usw.)	895	970	1010	870	910	800 (850) ⁽¹⁾

Kilogramm (kg)	Pritschenwagen	Kastenwagen	Kastenwagen mit Fenstern	Lange Ladefläche	Kippbare Ladefläche	Chassis
Nutzlast (*)	605	530	490	630	590	-

Fahrzeuge mit einem technisch zulässigen Höchstgewicht von 1500 kg. (*) = Bei Sonderausstattungen erhöht sich das Leergewicht und dementsprechend verringert sich die Nutzlast. Es muss auf alle Fälle die Verteilung der maximal zulässigen Lasten beachtet werden. (¹) = Vorgegebener Mindestwert für Fahrzeuge mit Karosserieausstattung.

GEWICHTE - (HÖCHSTGEWICHT 1700 KG)

Kilogramm (kg)	Pritschewagen	Kastenwagen	Kastenwagen mit Fenstern	Lange Ladefläche	Kippbare Ladefläche	Chassis
Technisch zulässige Gesamtmasse	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Zulässiges Höchstgewicht auf der Vorderachse	715	715	715	715	715	715
Zulässiges Höchstgewicht auf der Hinterachse	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Fahrzeuggewicht des fahrbereiten Fahrzeugs (vollgetankt, mit Werkzeugen, Zubehör usw.)	895	970	1010	870	910	800 (850) (¹)
Nutzlast (*)	805	730	690	830	790	-

Fahrzeuge mit einem technisch zulässigen Höchstgewicht von 1700 kg. (*) = Bei Sonderausstattungen erhöht sich das Leergewicht und dementsprechend verringert sich die Nutzlast. Es muss auf alle Fälle die Verteilung der maximal zulässigen Lasten beachtet werden. (¹) = Vorgegebener Mindestwert für Fahrzeuge mit Karosserieausstattung.

TANKEN

Liter (l)	Pritschenwagen	Kastenwagen	Kastenwagen mit Fenstern	Lange Ladeflächen	Kippbare Ladeflächen	Chassis
Benzintank (Reserve)	35,0 (5,0)	33,0 (10,0)	33,0 (10,0)	35,0 (5,0)	35,0 (5,0)	35,0 (5,0)
Motoröl	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6
Motoröl und Filter	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
Getriebeöl	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Differentialöl hinten	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Hydraulikölbehälter Elektropumpe Kippvorrichtung	-	-	-	-	1,6	-
Behälter Scheibenwaschflüssigkeit	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Kühlflüssigkeitskreis *	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7

* Einschließlich Heizkreis und Ausdehnungsgefäß.

REIFEN

Felge	4,50" J 13"
Reifen	155/80 R13 C 8PR 91/89 N
Reifendruck vorne (leer)	2,0 Bar
Reifendruck hinten (leer)	2,4 Bar
Reifendruck vorne (mit Ladung)	2,0 Bar
Reifendruck hinten (mit Ladung)	4,35 Bar

ELEKTRISCHE ANLAGE

Batterie (Standardmodelle)	12V - 50 Ah
Batterie (Extramodelle)	12V - 60 Ah
Lichtmaschine	65A - 13,5V
Anlassermotor	12V - 0,8A

LAMPEN

Verweis	Farbe	Spezifikation
Tagfahrlicht (D.R.L.)	Weiß	LED Typ
Abblendlicht	Weiß	H7, 12V-55W
Fernlicht	Weiß	H1, 12V-55W
Vorderes Standlicht	Weiß	W5W, 12V-5W
Vorderer Blinker	Bernsteinfarben	PY21W, 12V-21W
Nebelscheinwerfer (wo vorgesehen)	Weiß	PY21W, 12V-21W
Bremslicht und Rücklicht	Rot	PY21W, 12V-21/5W
3. Bremslicht hinten (wo vorgesehen)	Rot	LED Typ
Hinterer Blinker	Bernsteinfarben	PY21W, 12V-21W
Nebelschlussleuchte	Rot	PY21W, 12V-21W
Rückfahrscheinwerfer	Weiß	PY21W, 12V-21W
Nummernschildbeleuchtung	Weiß	W5W, 12V-5W
Innenraumbelichtung vorn	Weiß	C10W, 12V-10W

Verweis	Farbe	Spezifikation
Innenraumbeleuchtung hinten (wo vorgesehen)	Weiß	C10W, 12V-10W

Motor

TECHNISCHE ANGABEN - MOTOR MULTITECH E6C

Motorcode	DAM13R.
Antrieb	Hinten
Zylinderkopf	Aluminiumlegierung.
Kurbelgehäuse	Aluminiumlegierung gusseisernen Zylinderlaufbuchsen. mit
Kraftstoff	Bleifreies Benzin max E10 (95 R.O.N.)
Ventilsteuerung	mit doppelter obenliegender, kettengeriebener Nockenwelle.
Zündfolge der Zylinder	1-3-4-2.
Anzahl Zylinder	4 in Reihenbauweise.
Hubraum	1299 cm ³

Bohrung x Hub	74 x 75,5 mm
Verdichtungsverhältnis	10,5: 1
Ventile	16 Ventile (4 pro Zylinder)
Ventilspiel (kalt)	Ansaugung 0,14÷0,23 mm (T = 15° C ÷ 25°C) Auslass 0,30÷0,40 mm (T = 15°C ÷ 25°C)
Zündung	Betätigung der Zündung: durch Spulen, die an den Zündkerzen der Zylinder 2 und 4 angebracht sind; die Zylinder 1 und 3 sind durch Abzweigleitungen verbunden
Zündkerze	Bosch Y7RDE
Elektrodenabstand	0,9 ± 0,1 mm.
Elektrodenabstand Verschleißgrenze	1,2 mm.
Einspritzung	Indirekt.
Maximalleistung ±5% (*)	61 kW (82 PS) bei 6000 U/min.
Maximales Drehmoment ±5% (*)	112 Nm bei 4300 U/min.
Maximale Motordrehzahl	6000 U/Min
Minimale Motordrehzahl	750 ± 50 U/Min
Motorgewicht	~ 91 kg (ohne Getriebe)

Schmierung	Zwangsschmierung, mit koaxialer Ölpumpe mit der Kurbelwelle.
Lichtmaschine	65A - 13,5V
Kupplung	Trockenkupplung mit 220 mm Scheibe
Auspuff	mit 3-Wege-Katalysator.
Abgasnorm	E6C

(*): $\pm 5\%$ bezieht sich sowohl auf die Anzahl der Umdrehungen als auch auf den Wert der Messgröße.

MASSEINHEITEN-UMRECHUNGSTABELLE

1 Meile (mi)	1,609 Kilometer (km)
1 Meilen pro Stunde (mph)	1,602 Kilometer pro Stunde (km/h)
1 Zoll (in)	25,4 Millimeter (mm)
1 Fuß (ft)	0,305 Meter (m)
1 US-Gallone (US gal)	3,785 Liter (l)
1 Kubikzoll (in ³)	16,4 Kubikzentimeter (cm ³)
1 Pfund (lb)	0,454 Kilogramm (kg)
1 Pfund Fuß (lb ft)	1,356 Newtonmeter (Nm)
1 Pfund pro Quadratzoll (psi)	0,069 (bar)
1 Fahrenheit (°F)	32+(9/5) Celsius (°C)

Vom angelsächsischen System auf das internationale System (SI)

Porter MultiTech



Kap. 16
Rahmen- und
Motornummer

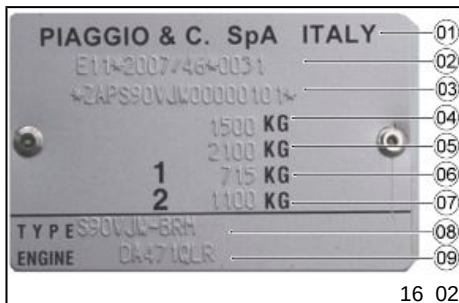
Einsetzen der Schilder (16_01)



16_01

Zeichenerklärung:

- 1 Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- 2 Hersteller-Typenschild
- 3 Reifendruck-Schild
- 4 Farb-Typenschild

**Hersteller-Typenschild (16_02, 16_03)**

- (1) Hersteller und Herstellungsland
- (2) Zulassungsnummer
- (3) Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- (4) Technisch zulässiges maximales Gesamt-Höchstgewicht
- (5) Fahrzeug-Gesamtgewicht mit Anhänger (*)
- (6) Zulässiges Höchstgewicht auf der Vorderachse
- (7) Zulässige Höchstgewicht auf der Hinterachse
- (8) Fahrzeugmodell
- (9) Motortyp

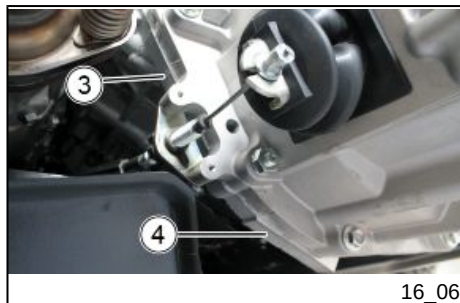
(*) ANMERKUNG: Nur für die Modellversionen, für die ein Anhängergewicht vorgesehen ist.

ACHTUNG

**BITTE BEACHTEN, EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELL- UND MOTOR-
NUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES
FAHRZEUGS FÜHREN**

RAHMEN-PRÄFIX UND MOTORNUMMER

RAHMENNUMMER	ZAPS90VGW ÷ 00000101
MOTORNUMMER	DAM13R ÷ 144000007-HU

**Motornummer (16_06)**

Der Motortyp und die fortlaufende Motornummer sind beide auf dem Zylinderblock eingeprägt.

Motornummer:

(3) Motornummer

(4) Motortyp

ACHTUNG

**BITTE BEACHTEN, EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELL- UND MOTOR-
NUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES
FAHRZEUGS FÜHREN**

Innenansicht (16_07)



16_07

Außenansicht (16_08, 16_09, 16_10)

Kastenwagen (Van)



16_08

Pritsche - (Pick-up)



16_09

Kippbare Ladefläche - (Tipper)



16_10

Porter MultiTech



Kap. 17
Wartungsprogra
mm - Kontrollen



17_01

Kontrollen (17_01)

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund hat die Fa. PIAGGIO eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten gegen Bezahlung vorgesehen, die in der Tabelle Wartungsprogramm zusammengefasst sind.

Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort dem **PIAGGIO-Vertragshändler oder Kundendienst** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Alle Austausch- und Reparaturarbeiten, die während der Ausführung der Wartungscoupons benötigt werden, werden nur nach Zustimmung des Kunden vorgenommen.

Die Wartungscoupons müssen in den angegebenen Abständen ausgeführt werden. Bei Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen müssen diese Abstände verkürzt werden.

Grundlegende Voraussetzung zur Gewährleistung der Garantieansprüche ist die rechtzeitige Durchführung der Wartungsarbeiten der «Wartungscoupons». Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

WÖCHENTLICHE KONTROLLE

Motorölstand und Zustand

Bremsflüssigkeitsstand

Motor-Kühlflüssigkeitsstand

Flüssigkeitsstand Scheiben-Waschanlage
--

MONATLICHE KONTROLLE

Reifendruck
Betriebsbremsen und Feststellbremse
Lenkradspiel
Gaspedal

Kontrollen bei Fahrt mit niedriger Geschwindigkeit

- Tachometer und Wassertemperaturanzeiger
- Widerstand beim Drehen des Lenkrads
- Bremsenfunktion
- Prüfen, ob das Fahrzeug bei Fahrt auf ebener und gerader Straße nach einer Seite "zieht".

Das Fahrzeug stets sorgfältig unter Kontrolle halten

Auf einen eventuellen Abfall der Fahrzeugleistung, Geräuschentwicklung oder andere Anzeichen achten, die auf notwendige Wartungsarbeiten hinweisen.

Einige der wichtigsten Anzeichen sind:

- der Motor setzt aus oder klopft;
- ein wesentlicher Leistungsverlust.
- abnormale Geräusche vom Motor;
- Flüssigkeits- oder Ölleckagen;
- Änderung des Geräuschs am Auspuff;
- platter Reifen, ein übermäßiges Quietschen in der Kurve oder beim Bremsen, ungleichmäßiger Reifenverschleiß;
- Tendenz des Fahrzeugs, auf einer ebenen, geraden Straße zur Seite zu "ziehen".



17_02

- Verlust der Bremsleistung, "weiches" Pedalgefühl (Bremsen oder Kupplung), das Pedal streift fast am Boden, das Fahrzeug neigt dazu, beim Bremsen auf eine Seite zu "ziehen".
- Motortemperatur konstant höher als normal;
- Effizienzverlust der Feststellbremse.

Wird festgestellt, dass eine der genannten Bedingungen auftritt, muss das Fahrzeug bei einer autorisierten **Piaggio-Vertragswerkstatt** überprüft werden.

Quittungen für Wartungsarbeiten (17_02)

Für alle Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug immer eine Kopie des Reparaturauftrags aufbewahren. Für Garantieleistungen ist dies der Beweis, dass die vorgesehenen Wartungsarbeiten ausgeführt worden sind.

Do it Yourself Wartung

Verfügen Sie über mechanisches Wissen und besitzen Sie die entsprechenden Werkzeuge, können Sie einige für die Wartung erforderlichen Eingriffe selbst ausführen. Der Abschnitt «Wartungsservice» beschreibt die Verfahren der Eingriffe der Do it Yourself Wartung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Eingriffe der Do it Yourself Wartung die Garantieansprüche beeinflussen können. Für die Modalitäten der Garantieansprüche siehe das «Garantie»-Heft.

Besonders belastende Einsatzbedingungen

1. Schleppen von Anhängern.
2. Häufige Kurzstreckenfahrten.
3. Häufige Kurzstreckenfahrten mit wiederholten Starts und Stopps (Stop-and-go), welche die Betätigung der Feststellbremse erfordern.
4. Fahren auf unbefestigten Straßen.
5. Fahren auf staubigen Straßen.
6. Fahren bei sehr tiefen Temperaturen und/oder auf Straßen, auf denen Salz gestreut wurde.

Bei belastendem Einsatz: Gebrauch überwiegend in der Stadt, Strecken in staubigen und schlammigen Gebieten, fortlaufende Fahrt in den Bergen, besondere Klimabedingungen, fortlaufender Gebrauch bei hoher Geschwindigkeit, häufige Kurzstreckenfahrten mit wiederholten Starts und Stopps (Stop-and-go), welche die Betätigung der Feststellbremse erfordern, usw. das «Wartungsprogramm» muss in geringeren Zeitabständen und häufiger durchgeführt werden.

Unter den oben genannten Bedingungen ist es ratsam, die Wartungscoupons aus dem «Wartungsprogramm» in kürzeren Kilometerabständen durchzuführen. Dies betrifft insbesondere regelmäßige Nachprüfungen, Reinigungen und Luftfilterwechsel.

WIR RATEN IHNEN NUR «ORIGINAL-ERSATZTEILE» ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG MONTIERTEN TEILE.



17_03

Wartungsprogramm (17_03)

Der Fahrzeughalter ist dafür verantwortlich, dass die Wartungsarbeiten ausgeführt werden. Der Abschnitt «Wartungsprogramm» enthält die Details zu den vom Hersteller vorgesehene Wartungsarbeiten und Maßnahmen.

TABELLE DER PROGRAMMIERTEN WARTUNG

Km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	Alle 12 Monate	Alle 24 Monate
Sicherheitsbefestigungen	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Getriebeöl	I	I	R	I	I	R	I	I	I	
Differentialöl			R			R			I	
Motoröl *	R	R	R	R	R	R	R	R	R	
Ölfiler	R	R	R	R	R	R	R	R	R	
Luftfilter	C	C	R	C	C	R	C	C	R	
Benzinfilter						R				
Durchfluss Modulator ESC		I		I		I		I	I	
Kühlflüssigkeit	I	I	R	I	I	R	I	I	I	R
Bremsflüssigkeit	I	I	I	I	I	I	I	I	I	R
Ölpumpe klappbar **	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Lichtmaschinenriemen (Poly-V)		I		I		R		I	I	

Km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	Alle 12 Monate	Alle 24 Monate
Riemen Klimaanlage (falls vorgesehen)		I		I		I		R	I	
Diagnose mit Instrument	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Zündkerze	I	I	R	I	I	R	I	I	I	
Funkenentstörte Zündkerzenkabel		I		I		R		I	I	
Ventilspiel		I		I		I		I	I	
Gaszug		I		I		I		I	I	
Kupplungszug		I		I		I		I	I	
Kraftstoffleitungen			I			I			I	
Entlüftungsventil (PVC) und Öldampf-Rückföhrleitung (Blow- By)			I			I			I	
Radaufhängungen			I			I			I	
Lenkrad		I		I		I		I	I	
Bremspedal und Handbremshebel	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Handbremsseil	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Bremsschläuche		I		I		I		I	I	
Bremstrommel - Bremsbelag			I			I			I	
Bremsscheibe - Bremsbeläge			I			I			I	
Köhlér - Leitungen der Köhlánlage		I		I		I		I	I	
Bowdenzüge (Schmierén)		L		L		L		L	L	

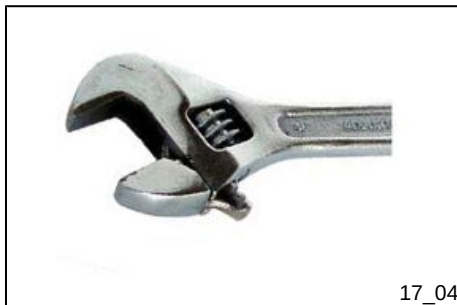
Km x 1.000	15	30	45	60	75	90	105	120	Alle 12 Monate	Alle 24 Monate
Elektrische Anlage und Batterie	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Scheinwerfereinstellung		A		A		A		A	A	
Reifendruck und Abnutzung	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Auspuffsystem		I		I		I		I	I	
Kontrollventil Aktivkohlefilter						I			I	
Probefahrt	I	I	I	I	I	I	I	I	I	

(I): KONTROLLIEREN UND REINIGEN, EINSTELLEN, SCHMIEREN ODER GEGEBENENFALLS AUSWECHSELN;

(C): REINIGEN; (R): AUSWECHSELN; (A): EINSTELLEN; (L): SCHMIEREN.

(*) Den Füllstand alle 5.000 km kontrollieren.

(**) Nach 150/200 Betriebsstunden oder alle 4 Jahre wechseln.



Wartungsprogramm für besonders belastende Einsatzbedingungen (17_04)

KONTROLLE UNTER ERSCHWERTEN FAHRTBEDINGUNGEN

Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Fahrtbedingungen wie in den in der Folge angeführten Situationen benutzt wird, wird empfohlen die Wartung gemäß der folgenden Tabelle durchzuführen.

- Häufiger Einsatz auf kurzen Strecken.
- Einsatz auf unebenen und/oder schlammigen Straßen.
- Einsatz auf sehr staubigen Straßen.
- Einsatz bei sehr kaltem Klima und/oder auf stark salzhaltigen Böden.
- Häufiger Einsatz auf kurzen Strecken bei sehr kaltem Klima.
- Häufige Kurzstreckenfahrten mit wiederholten Starts und Stopps (Stop-and-go).

WARTUNGSPLAN FÜR ERSCHWERTE FAHRTBEDINGUNGEN

km x 1.000	A 2,5	ALLE 2,5	ALLE 5	ALLE 10	ALLE 20	ALLE 40
Lichtmaschinenriemen Poly-V (EFB)					I	R
Kühlfüllstandsstand (EFB)				I		R
Motoröl * (EFB)	R		R			
Ölfilter * (EFB)	R		R			
Getriebeöl * (EFB)	R		R			
Luftfilter * (EFB)		I				R
Bremstrommel und Bremsbacken (EFB)				I		
Bremsscheibe und Bremsbeläge (EFB)				I		
Handbremshebel ** (CGS)		I				
Ventilspiel (EFB)				I		
Zündkerze (EFB)				I		
Kupplungshebel (EFB)				I		
Hebelwerke/Antriebe * (EFB)				I		

(EFB): ERSCHWERTE FAHRTBEDINGUNGEN;

(I): KONTROLLIEREN UND REINIGEN, EINSTELLEN, SCHMIEREN ODER GEGEBENENFALLS AUSWECHSELN; **(C):** REINIGEN; **(R):** AUSWECHSELN; **(A):** EINSTELLEN; **(L):** SCHMIEREN.

(*): Wenn das Fahrzeug auf sehr staubigen Straßen eingesetzt wird, müssen Kontrollen und Austausch in kürzeren Abständen erfolgen.

():** Wenn das Fahrzeug für häufige Kurzstreckenfahrten mit wiederholten Starts und Stopps (Stop-and-go), welche die Betätigung der Feststellbremse erfordern, verwendet wird, muss das Intervall für Kontrollen und Ersatzvorgänge kürzer und jedenfalls nicht länger als 6 Monate sein.



17_05

Empfohlene Produkte (17_05)

Die Piaggio-Gruppe empfiehlt die Produkte des «Offiziellen Partners Castrol» für die planmäßige Wartung ihrer Fahrzeuge.

Schmiermittel und Fluide verwenden, die gleichwertige oder höhere Spezifikationen aufweisen, als in den Vorschriften angegeben. Dies gilt auch für eventuelles Nachfüllen.

TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE

Produkt	Beschreibung	Angaben
Motoröl 10W -40	Schmiermittel auf synthetischer Basis für 4-Takt-Motoren.	SAE 10W-40; JASO MA, MA2; API SL; ACEA A3
Schmiermittel 75W-90 für Getriebe und Antriebe.	Synthetisches Schmiermittel für Getriebe und Antriebe.	SAE 75W-90; API GL4, GL5, MT1; MAN 3343 Typ S; MAN 341 E3; MIL-PRF-2105 E.
Differentialöl 80W-90 EP	Differentialgetriebeöl.	SAE 80W-90 EP; API GL-5; MIL-L-2105 C.
Bremsflüssigkeit DOT 4	Synthetische Bremsflüssigkeit.	SAE J 1703; FMVSS 116; ISO 4925; CUNA NC 956 DOT4
Hydraulikflüssigkeit HVI 46	Öl mit hohem Viskositätsindex für Hydrauliksteuerungen	DIN 5150 2 - HVLP; ISO 6743/4 - HV
Frostschutzmittel gebrauchsfertig, Farbe rot	Frostschutzmittel auf Ethylenglykolbasis mit zugesetzten organischen Korrosionsinhibitoren. Rot, gebrauchsfertig.	ASTM D 3306; ASTM D 4656; ASTM D 4985; CUNA NC 956-16.
Bleifreies Benzin	Kraftstoff für Benzinmotoren.	Bleifreies Benzin max E10 (95 R.O.N.)

INHALTSVERZEICHNIS

A

Abschleppen: 196–198
Anlage: 172, 240
Armaturenbrett: 17, 18

B

Batterie: 90
Beleuchtung: 240
Bordwand: 208, 209
Bremsen: 87

D

Diebstahlsicherung: 57
Druck: 174

F

Fahrgestell- und
Motornummer: 262
Fahrzeug: 14, 20, 142, 171,
199, 246, 269

Fenster: 119

Fernbedienung: 44, 46

G

Geschwindigkeit: 269
Gewichte: 234

H

Hupe: 35

K

Kastenwagen: 49, 61–64,
122, 145, 155, 159
Katalysator: 173
Kontrollen: 72, 267–269
Kontrolllampe: 101, 110
Kühlgebläse: 127

M

Motor: 191, 254

P

Produkte: 276

R

Rad: 189
Rahmen: 237
Reifen: 173, 180
Reinigung: 140, 141

S

Schalter: 30, 31, 34
Scheinwerfer: 152
Schlösser: 39
Schlüssel: 40, 42
Servobremse: 87
Sicheres Fahren: 10
Sicherheit: 232

Sicherheitsgurte: 59, 64
Sicherungen: 160, 166, 167
Starten: 74, 193

T

Technische Angaben: 220,
245
Türen: 39, 42, 43

W

Wartung: 131, 183, 214,
216, 233, 270
Waschen: 137

Z

Zündschloss: 22

Ö

Öl: 147



© Copyright 2021 - PIAGGIO & C. S.p.A. Pontedera.

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung, auch teilweise, ist verboten.

Die vorliegende Veröffentlichung wurde erstellt von:

Kundendienst - PIAGGIO & C. S.p.A.

V.le Rinaldo Piaggio, 25 - 56025 PONTEDERA (PI)

ITALIEN

www.piaggio.com